

Neu in Version 21



SelectLine[®]
SOFTWARE

Neu in Version 21

Inhaltsverzeichnis

Version 21.3	4
1 Produktübergreifend	4
1.1 Lizenzierung Sprachen, Nutzung eigener Sprachen	4
1.2 Modernisierung des User Interface der SelectLine Programme	5
1.3 Anpassung von Formularen jetzt noch komfortabler	6
1.4 Ausgabe von gedrehten EAN-Codes möglich	7
1.5 Sonderfunktionen für Dateiausgabe	8
1.6 Extrafelder vom Typ Listenauswahl mit Filterfunktion	8
1.7 Anzahl der möglichen Extradialoge erhöht	9
1.8 Toolboxfunktion zur Erstellung von Journaleinträgen inkl. Zuordnung	9
2 Warenwirtschaft	10
2.1 Paketeinträge in Folgebeleg zeigen.....	10
2.2 Belegübergabe in einen definierten Zielbeleg per Tastenkombination	10
2.3 Kreditlimitprüfung mit optionalem Setzen einer Belegsperrung	11
2.4 Prüfung der Belegsperrung ab einem definierten Belegtyp möglich	12
2.5 Verschachteltes Zubehör berücksichtigen	12
2.6 Zusätzliche Spalten für Stücklistenartikel bereitgestellt	13
2.7 IBAN-Eingabe Leerzeichen entfernen.....	14
2.8 PC-Kasse Zahlung von Rechnungen mit Skontoinformationen	14
2.9 Ansteuerung der Kassenschublade	14
2.10 Preisauskunft PC-Kasse (Touchoberfläche 2) erweitert	15
2.11 Überarbeitung der Zählhilfe für die Touchoberfläche 2.....	15
2.12 Preisaktualisierung bei Kundenwechsel für vorhandene Positionen	16
2.13 Kassiererauswahl nach einer definierten Inaktivitätszeit	16
3 Produktion	17
3.1 Produktionsplanung	17
3.2 Produktionssteuerung	18
3.3 SelectLine BDE	19
4 Mobile Anwendungen	21
4.1 SelectLine Mobile	21

Neu in Version 21

4.2 MDE	23
5 Rechnungswesen.....	25
5.1 Datenaktualisierung - Überarbeitung Assistent	25
5.2 Vereinheitlichung Skonto	28
5.3 Mahngebühren und -zinsen verbuchen	29
5.4 Zusammenfassen Offener Posten	32
5.5 Mehrperioden BWA-Kostenrechnung.....	32
5.6 Valutaausgleich für Sachkonten	33
Version 21.2.....	35
1 Produktübergreifend	35
1.1 Abkündigung SQL Server 2014	35
1.2 Lizenzierung Sprachen, Nutzung eigener Sprachen	36
1.3 Fernverkaufsregelung (One-Stop-Shop Verfahren).....	36
1.4 Abmeldefunktion für Benutzer (Programmende erzwingen)	36
1.5 Beleg und Folgeformulare in ein PDF drucken	41
1.6 Optimierte Suche bei der Platzhalterauswahl.....	41
2 Warenwirtschaft.....	42
2.1 Fernverkaufsregelung (One-Stop-Shop Verfahren).....	42
2.2 Übernahme von Belegen mit Journalen.....	43
2.3 Die Verwendung zusätzlicher Preisgruppen ist möglich	44
2.4 Systemlegendefilter für Tabellenansicht im Lieferanten-RMA	45
2.5 PC-Kasse.....	46
2.6 SelectLine Versand	51
3 Mobile Anwendungen	52
3.1 Login Sperre nach 5 fehlgeschlagenen Versuchen	52
3.2 Umzug von einzelnen Berechtigungen in Warenwirtschaft	53
3.3 BDE	54
3.4 MDE	55
3.5 API.....	55
4 Rechnungswesen.....	56
4.1 Fernverkaufsregelung (One-Stop-Shop Verfahren).....	56
4.2 Zahlungsverkehr	58
4.3 Digitale Belege – XRechnung	58
Version 21.1.....	60

Neu in Version 21

1	Vorankündigung	60
1.1	Abkündigung SQL-Server 2014 zum Sommer 2021	60
2	Produktübergreifend	61
2.1	Änderung Systemvoraussetzungen	61
2.2	SelectLine DMS	61
2.3	docuvita Schnittstelle	61
2.4	Archivierung allgemein	68
2.5	Sammeldruck von Mahnungen im Mahnvorschlag	70
2.6	Dashboard – neues Parameterwidget	71
3	Warenwirtschaft	72
3.1	Individualisierbarkeit von E-Rechnungstypen	72
3.2	Preisinformationen von Positionen	72
3.3	RMA-Verwaltung	72
3.4	PC-Kasse	81
3.5	DATEV-XML Export als Rechnungsdatendatei	82
4	Produktion	82
4.1	Produktionsplanung	82
4.2	Produktionssteuerung	88
5	CRM	89
5.1	Visitenkarte erstellen	89
5.2	Neuer Filtereditor	89
6	Mobile Anwendungen	89
6.1	SelectLine Mobile	89
6.2	SelectLine MDE	94
6.3	SelectLine API	95
7	Rechnungswesen	96
7.1	Digitale Belege	96
7.2	Journaleinträge im Stapelbuchen	99
7.3	Neue Kennzahlen in der Umsatzsteuer-Voranmeldung	100
7.4	Überzahlung Offene Posten	100
7.5	Datenblatt Kontenblatt	101

Neu in Version 21

Version 21.3



1 Produktübergreifend

1.1 Lizenzierung Sprachen, Nutzung eigener Sprachen

Eigene Sprachen können nun für alle SelectLine eigenen Anwendungen lizenziert und über das neue Übersetzungsportal bearbeitet werden. Dies können Fremdsprachen oder aber auch Abwandlungen von vorhandenen Sprachen sein. Um eine Anwendung bspw. mit branchenspezifischen Begrifflichkeiten auszustatten, können ebenfalls eigene Sprachen genutzt werden. Als Basis liegen immer deutsche Begrifflichkeiten zu Grunde.

Bitte beachten Sie weiterhin die Neuerungen zur Version 21.2 (siehe Seite 36).

Alle Anwendungen, in denen alle verfügbaren Sprachen ohne vorhandene Lizenz zur Verfügung standen, berücksichtigen nun auch die Lizenzierung und bieten nur die Sprachen zur Auswahl an, die auch lizenziert sind.

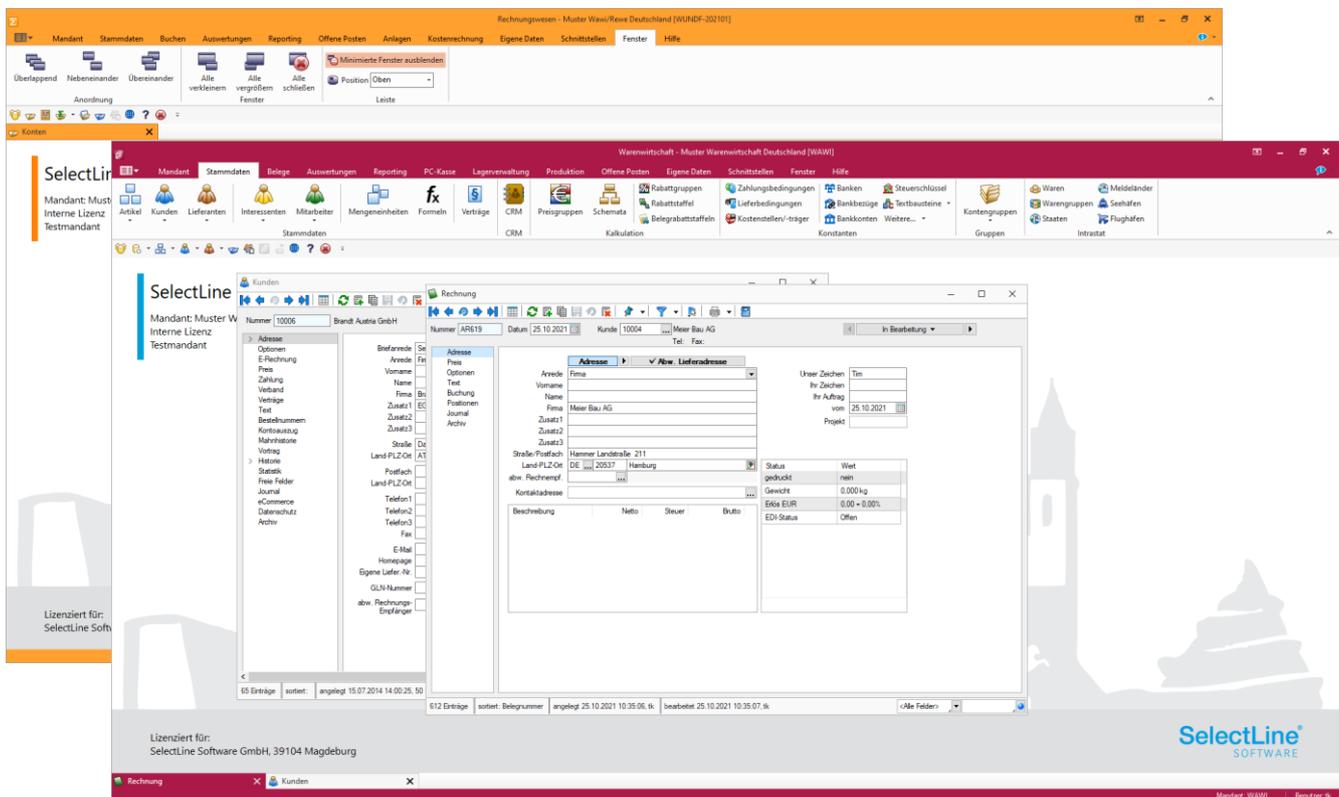
Da nicht alle Einstellungen bereits gewählter Sprachen übernommen werden können, kann es erforderlich werden, die Sprache nach dem ersten Start dieser Version erneut auszuwählen.

Neu in Version 21

1.2 Modernisierung des User Interface der SelectLine Programme

Die Programme Warenwirtschaft, Artikelmanager, Rechnungswesen und Kassenbuch zeigen sich jetzt in einer neuen Optik. Im Rahmen der Modernisierung wurden folgende Anpassungen vorgenommen:

- Frei wählbare Programmfarben durch individuelle Mandantenfarben und Themes
- Fensterrahmen in neuem sowie anpassbarem Design
- Fenstertabs mit neuem und an Programmfarbe angepasstem Design
- Aktualisierte Icons in den Funktionsleisten der Dialoge



Neu in Version 21

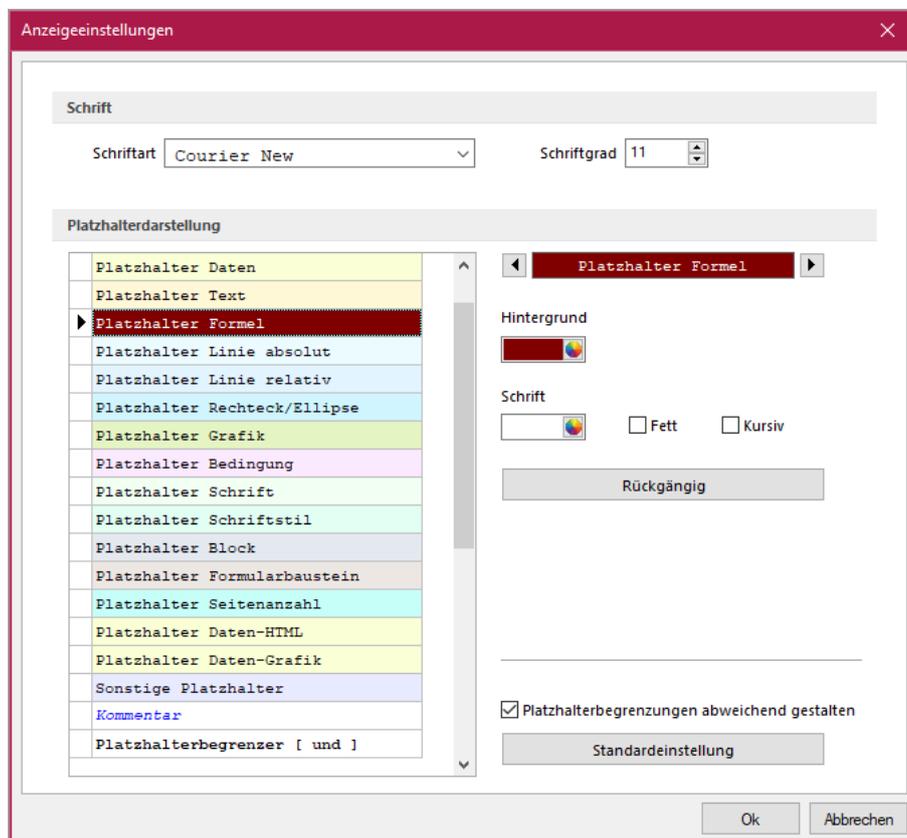
1.3 Anpassung von Formularen jetzt noch komfortabler

Um Ihnen die Bearbeitung und Erstellung von Formularen zu vereinfachen, können die verschiedenen Platzhalter nun einfach über ihre Farben unterschieden werden. Die optimierte Darstellung der Begrenzung der Platzhalter ([abc]) macht es Ihnen zudem einfach, den Anfang und das Ende eines Platzhalters zu erkennen.



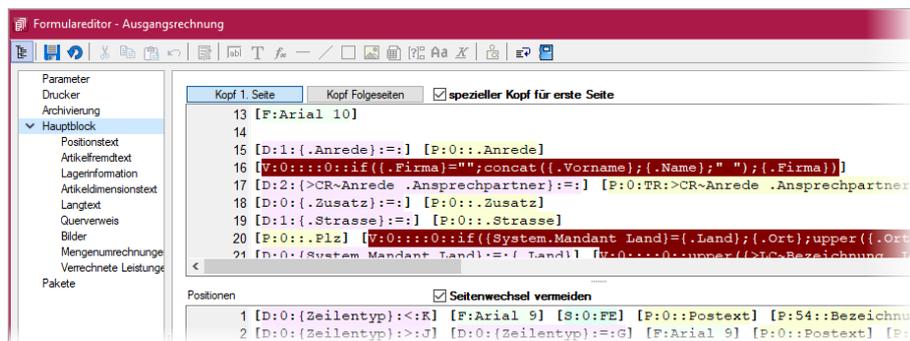
Die Darstellung der Platzhalter können Sie natürlich nach Ihren Vorlieben anpassen. Nutzen Sie hierfür die „Anzeigeeinstellungen“, welche Sie im Kontextmenü der Platzhaltereingabebereiche aufrufen können. Hier können Sie festlegen, welche Schriftart für die Platzhalter verwendet werden soll und in welcher Schriftgröße diese dargestellt werden.

Unter den Platzhaltereinstellungen können Sie für die unterschiedlichen Platzhalterarten individuelle Hintergrund- und Schriftfarben festlegen. Dazu wählen Sie auf der linken Seite eine gewünschte Platzhalterart aus und nehmen auf der rechten Seite die gewünschten Einstellungen vor.



Am linken Rand der Platzhaltereingabebereiche finden Sie nun eine Zeilenummerierung, die es Ihnen u. a. ermöglicht, auf einen Blick Leerzeilen zu erkennen.

Neu in Version 21



Wenn Sie gerne alles im Blick haben, bietet Ihnen der Schalter „Automatischer Zeilenumbruch“ die Möglichkeit, den Inhalt einer Zeile immer komplett zu sehen, ohne horizontal scrollen zu müssen. Für eine ordentliche Ansicht der verwendeten Platzhalter ist ein einheitlicher Abstand zwischen den Platzhaltern hilfreich. Nutzen Sie hierfür ganz einfach „Platzhalterabstände korrigieren“ im Kontextmenü. Anschließend finden Sie zwischen allen Platzhaltern genau ein Leerzeichen als Trennung.

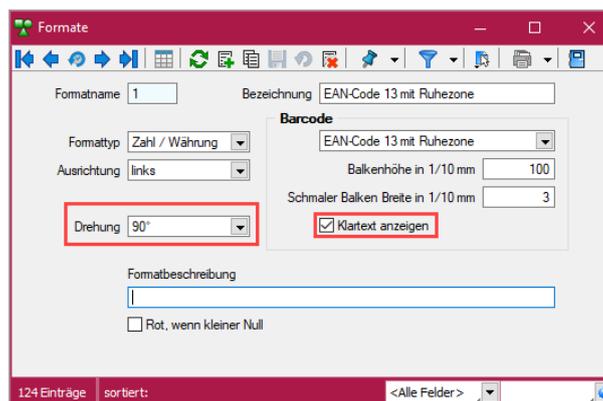


1.4 Ausgabe von gedrehten EAN-Codes möglich

Für die optimale Ausgabe von EAN-Codes (GTIN) stehen Ihnen zwei neue Barcode-Formate zur Verfügung:

- EAN-Code 13 mit Ruhezone
- Full ASCII Code 39

Beide bieten die Möglichkeit, für die Ausgabe eine Drehung von 90, 180 und 270 Grad zu verwenden. Über „Klartext anzeigen“ können die Zeichen, aus denen der Barcode gebildet wird, unterhalb des Codes angezeigt werden. Auch diese Ausgabe wird entsprechend der Drehung dargestellt.

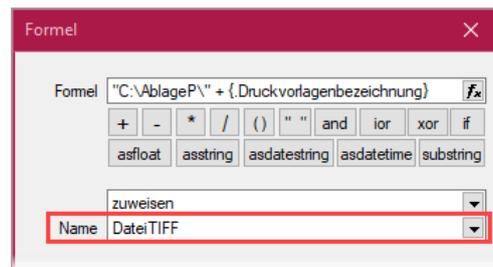


Neu in Version 21

1.5 Sonderfunktionen für Dateiausgabe

Für die Ausgabe einer Druckvorlage in eine Datei können Sie nun zusätzliche Dateitypen für die Zuweisung über einen Formelplatzhalter nutzen. So können Sie den Pfad inkl. des Dateinamens automatisch generieren lassen und die Speicherung im gewünschten Format erfolgt automatisch.

Folgende neue Spezialvariablen können für das Ausgabeformat festgelegt werden: DateiHTML, DateiBMP, DateiJPEG, DateiPNG, DateiTIFF und DateiXLSX.

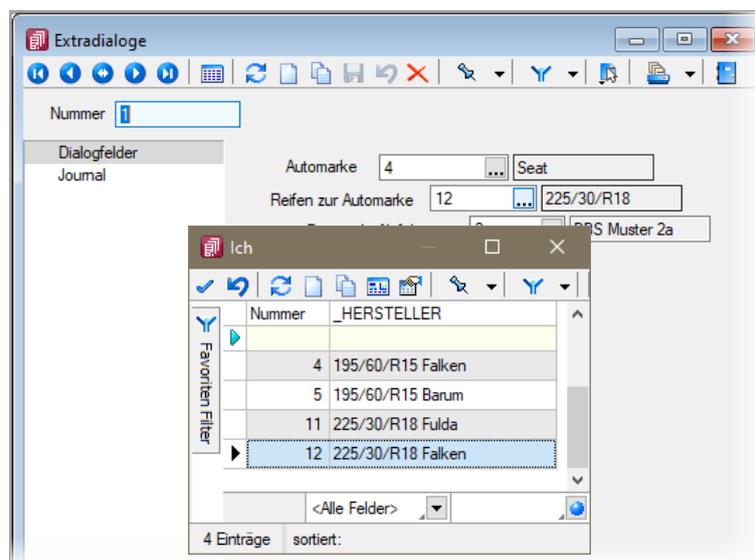


1.6 Extrafelder vom Typ Listenauswahl mit Filterfunktion

Mit der Erweiterung der Funktionalität von Extrafeldern vom Typ „Tabellenverweis“ verfügen Sie über noch individuellere Anpassungsmöglichkeiten, um Eingaben für Ihre Kunden noch komfortabler zu gestalten. Bisher konnten Sie ein Extrafeld mit einer Auswahl ausstatten, die auf einen beliebigen Stammdialog verweist, was beispielsweise die Möglichkeit bietet, einen Bezug zu einem Datensatz des Stammdialogs herzustellen. Zusätzlich können Sie nun die Auswahlliste des Stammdialogs flexibel einschränken.

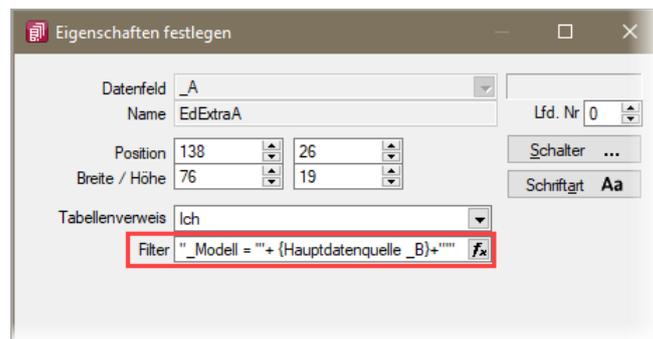
Dieses neue Feature bietet vor allem bei Anwendungsszenarien spannende neue Möglichkeiten, bei der die Auswahl unter Berücksichtigung sich ändernder Datengrundlagen eingeschränkt werden soll.

Im folgenden Beispiel ist diese Einschränkung anhand einer simplen Abhängigkeit von Reifen und der Automarke visualisiert. Je nach Auswahl der „Automarke“ ändern sich die auswählbaren „Reifen zur Automarke“.



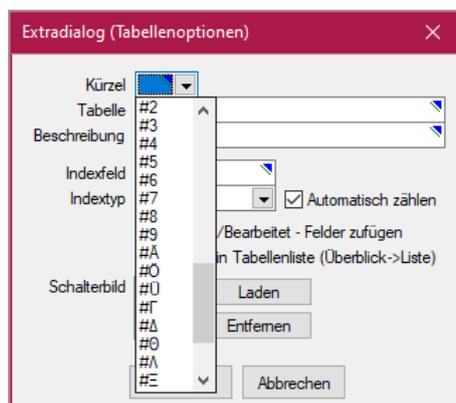
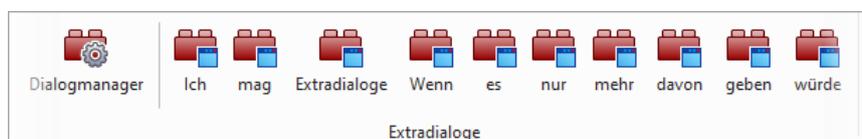
Neu in Version 21

Um ein Extrafeld vom Typ Tabellenverweis mit einer entsprechenden Filterung auszustatten, muss der „Änderungsmodus“ für Extrafelder aktiviert werden. Anschließend können die Eigenschaften des gewünschten Feldes bearbeiten werden, indem es selektiert und anschließend im Kontextmenü „Bearbeiten“ gewählt wird. Hier können Sie über die bekannte Vorgehensweise für das Extrafeld eine Schalterfunktion bestimmen. Ist diese vom Typ Tabellenverweis, existiert nun unter der Auswahl der Zieltabelle für den Tabellenverweis ein Formelfeld für die Definition des Filters.



1.7 Anzahl der möglichen Extradialoge erhöht

Durch die Erweiterung der möglichen Zeichen für die Auswahl unter „Kürzel“ können nun bis zu 50 Extradialoge verwendet werden, wodurch Ihnen noch umfangreichere Anpassungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.



1.8 Toolboxfunktion zur Erstellung von Journaleinträgen inkl. Zuordnung

Mit der neuen Toolbox-Programmfunktion "Journal erstellen" können Sie neue Journaleinträge für Daten erstellen, deren Schlüssel aus einem einzigen (nicht zusammengesetzten Wert) besteht.

Neu in Version 21

2 Warenwirtschaft

2.1 Paketeinträge in Folgebeleg zeigen

Paketeinträge eines Belegs können Sie nun auch ganz einfach in den Folgebelegen einsehen. Alle Paketeinträge der Vorgängerbelege werden Ihnen im Zielbeleg angezeigt. Sie lassen sich über die entsprechende Systemlegende ein- und ausblenden. Eine Bearbeitung von Paketeinträgen müssen Sie im Beleg vornehmen, in dem sie erstellt wurden. Dazu können Sie natürlich ganz einfach die bewährten „Kontextbezogenen Programmfunktionen“ nutzen, welche Sie mit einem Klick auf die Belegnummer mit der rechten Maustaste aufrufen können (oder noch einfacher über [ALT] + linke Maustaste auf die gewünschte Belegnummer in der Pakettabelle).

Paketnummer	Gewicht	Datum	Transportdienstleister	Frachtkosten	Währung	f	Sendungsverfolgung	Beleg	Belegnummer
0815	12,00	06.10.2021	DHAL	12,90	EUR		111111111111	Auftrag	AU561
0816	12,00	06.10.2021	DHAL	12,90	EUR		222222222222	Auftrag	AU561

2.2 Belegübergabe in einen definierten Zielbeleg per Tastenkombination

Nutzen Sie bei der Belegübergabe oft denselben Zielbeleg, dann kann Ihnen die Übergabe per Tastenkombination wahrscheinlich ein paar Klicks ersparen. Für diese Vorgänge bieten wir Ihnen je Belegtyp das Festlegen eines Zielbelegtyps, in den die Übergabe einfach über eine Tastenkombination erfolgen kann. Die Einstellung finden Sie unter den „Einstellungen und Zusatzfunktionen“ unter „Maske anpassen“ auf der Seite Optionen.



Neu in Version 21

Belegmaske anpassen (Auftrag)

Feldeinstellungen
Optionen

Belegoptionen

- Deckungsbeitrag anzeigen
- Positionen in Tabellenansicht anzeigen
- Sicherheitsabfrage vor dem Bearbeiten bereits gedruckter Belege
- Beim manuellen Erledigen von Belegen Grund erfragen (Journal-Notiz)

Belegübergabe mit (Strg+Alt+U) [Dropdown]

Positionsoptionen

Die Einstellung muss pro Belegtyp und Nutzer vorgenommen werden. Wenn Sie für mehrere Nutzer die gleichen Einstellungen der Belegmaskenanpassung benötigen, kann Ihnen auch die bekannte Funktion „Benutzereinstellungen übernehmen“ behilflich sein, welche Sie über die „Einstellungen und Zusatzfunktionen“ der Rechteverwaltung erreichen.

Benutzereinstellungen übernehmen für kn

Übernehmen von [mb]

Welche Daten sollen übernommen werden?

- Spalteneinstellungen
- Belegmaskeneinstellungen

Ok Abbrechen

2.3 Kreditlimitprüfung mit optionalem Setzen einer Belegsperr



Die individuelle Kreditlimitwarnung, welche Sie im Kundenstamm auf der Seite Preis durch Eingabe eines Wertes im Feld Kreditlimit definieren, bietet Ihnen eine gute Möglichkeit, sich bei der Erstellung von Belegen über ein Überschreiten des Kreditlimits informieren zu lassen. In der Hinweismeldung haben Sie nun eine neue Option, mit der Sie direkt eine Belegsperr setzen können, ohne dafür in den Kundenstamm zu wechseln.

Kreditlimit überschritten

Kundeninformation

Nummer 10094
Name Gartenomat

Kreditdifferenz

	EUR
Offene Umsatzbelege	8.620,14
Offene auslagernde Belege	0,00
Offene reservierende Belege	66,00
Offen	8.686,14
Kreditlimit	8.000,00
Differenz	-686,14

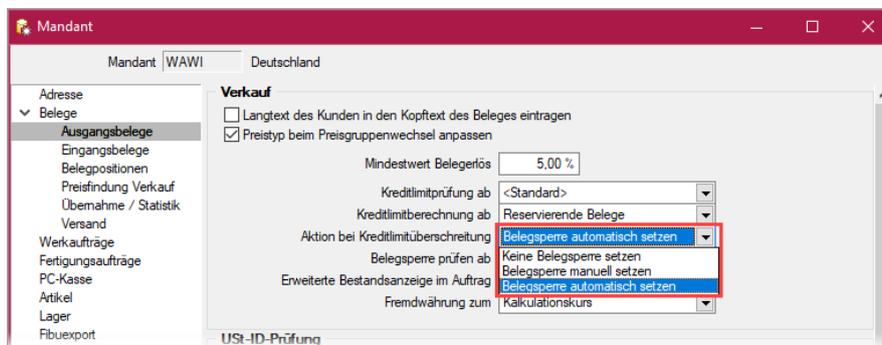
Belegsperr setzen

Ok Abbrechen

Für die Verwendung der Funktion steht eine neue Mandanteneinstellung zur Verfügung, die Sie auf der Seite „Ausgangsbelege“ finden. Über „Aktion bei Kreditlimitüberschreitung“ legen Sie fest, wie

Neu in Version 21

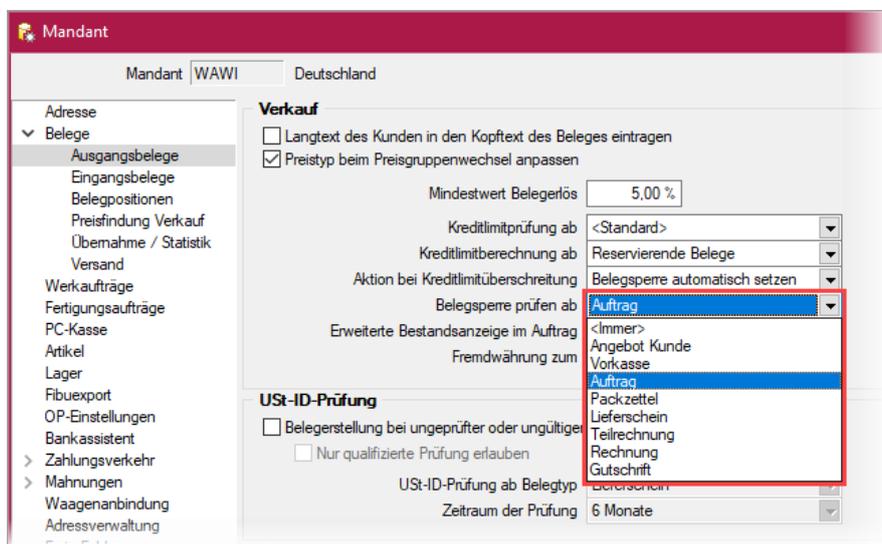
und ob das Programm die Option zum Setzen einer Belegsperrung in der Hinweismeldung aktivieren soll.



2.4 Prüfung der Belegsperrung ab einem definierten Belegtyp möglich



Für Kunden mit einer Belegsperrung konnten bisher grundsätzlich keine neuen Belege erstellt werden. Dank Ihrer Erläuterungen im UserVoice konnten wir uns aber über Szenarien informieren, bei denen das Erstellen bestimmter Belege trotz einer Belegsperrung sinnvoll ist. Hierfür bieten wir Ihnen nun eine zusätzliche Mandanteneinstellung, mit der Sie genau definieren können ab welcher Stelle in Ihrer Belegkette die Belegsperrung greifen soll. So ist es bspw. trotz einer Belegsperrung möglich Angebote und Vorkassebelege zu erstellen, wenn die Prüfung der Belegsperrung ab dem Auftrag erfolgt.

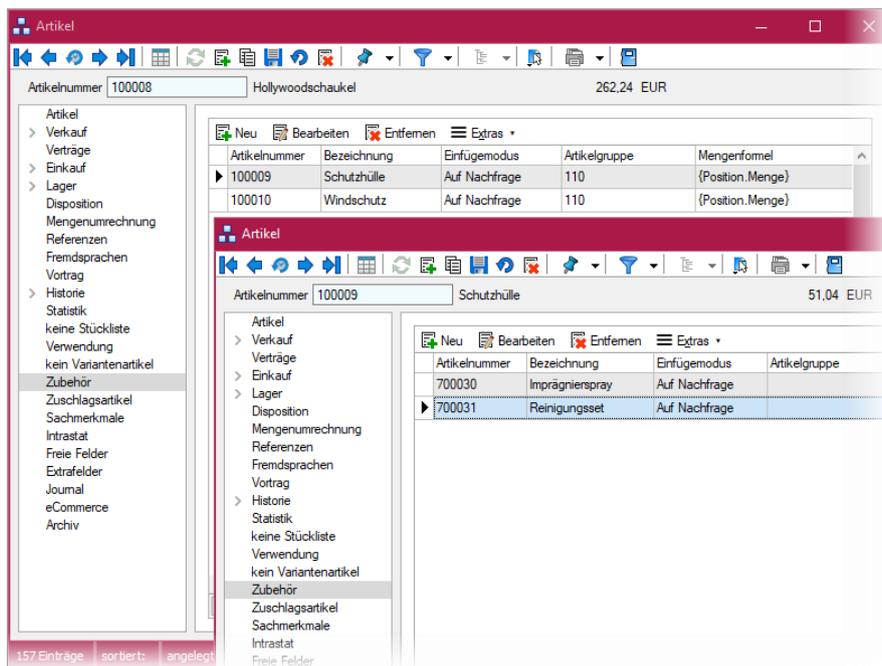


2.5 Verschachteltes Zubehör berücksichtigen

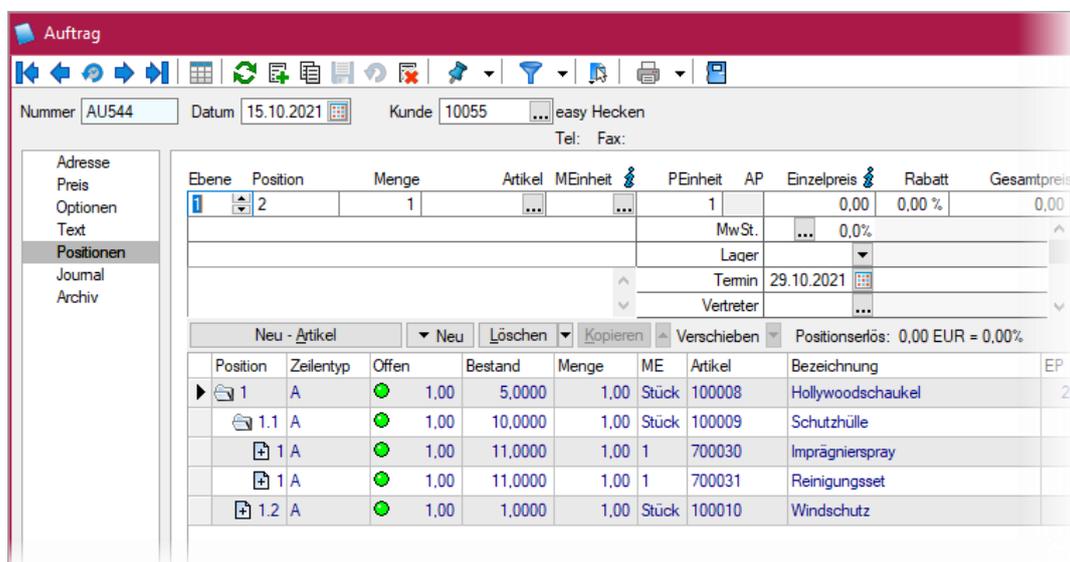
In den Artikelstammdaten ist es möglich, als Zubehör einen Artikel zu wählen, der wiederum Zubehör besitzt.



Neu in Version 21



Neu ist, dass diese Verschachtelung jetzt auch bei Verwendung dieser Artikel in Belegen berücksichtigt wird. Für den Einsatz von verschachteltem Zubehör mit dem Einfügemodus "auf Nachfrage" in der Touchkasse 2 wird bei Verwendung der "Home"-Taste geprüft, ob das gewählte Zubehör selbst Zubehör besitzt und die entsprechende Auswahl angezeigt wird. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Neuerungsbeschreibung.



2.6 Zusätzliche Spalten für Stücklistenartikel bereitgestellt

Um Ihnen zusätzliche Informationen zu Stücklistenartikeln bieten zu können, haben wir die verfügbaren Spalten erweitert, die Ihnen im Artikelstamm auf der Seite der Stückliste zur Verfügung stehen.



Neu in Version 21

2.7 IBAN-Eingabe Leerzeichen entfernen

Beim Kopieren einer IBAN aus der Zwischenablage unterstützt Sie das Programm, indem es evtl. vorhandene Leerschritte vor dem Einfügen entfernt.



Zwischenablage	
DE64 8107 0000 0117 8201 00	...

Bankverbindung			
Bankkonto	DB	Kontoinhaber	Stat
Bankleitzahl	81093274 ... Volksbank Magdeburg	Zusatz	
	SEPA-teilnehmende Bank	Strasse	
IBAN	DE6481070000117820100	Land-PLZ-Ort	
BIC (SWIFT)	GENODEF1MD1		

2.8 PC-Kasse Zahlung von Rechnungen mit Skontoinformationen

Das Bezahlen von Rechnungen über die PC-Kassen berücksichtigt nun auch Skontoinformationen. Gewähren Sie in einer Rechnung Skonto, so erfolgt der Abzug bei einer Bezahlung der Rechnung über die PC-Kasse innerhalb der Skontofrist automatisch. Die Höhe des Skontobetrags wird im Feld „Bemerkung“ vermerkt. Erfolgt die Zahlung außerhalb der Skontofrist, erscheint eine Abfrage, ob Skonto gewährt werden soll. Verwenden Sie einen Mandanten, der eine direkte Kopplung zum SelectLine Rechnungswesen besitzt, erfolgt der Ausgleich des zugrundeliegenden offenen Postens inkl. einer Nachlassbuchung beim Fibuexport. Bei einem Mandanten ohne Rechnungswesenkopplung erfolgt der Ausgleich (inkl. Nachlassbuchung) durch den Kassenabschluss. Die Funktion steht beiden Oberflächen der PC-Kasse zur Verfügung.



Rechnung bezahlen [EUR]	
Zahlungsart	1 Barzahlung
Rechnung	AR616 Betrag 115,45
Grund	Rechnung: AR616
Fibukonto	10094
Kostenstelle	Kostenträger
Bemerkung	Skontoabzug 2,36
OK Abbrechen	

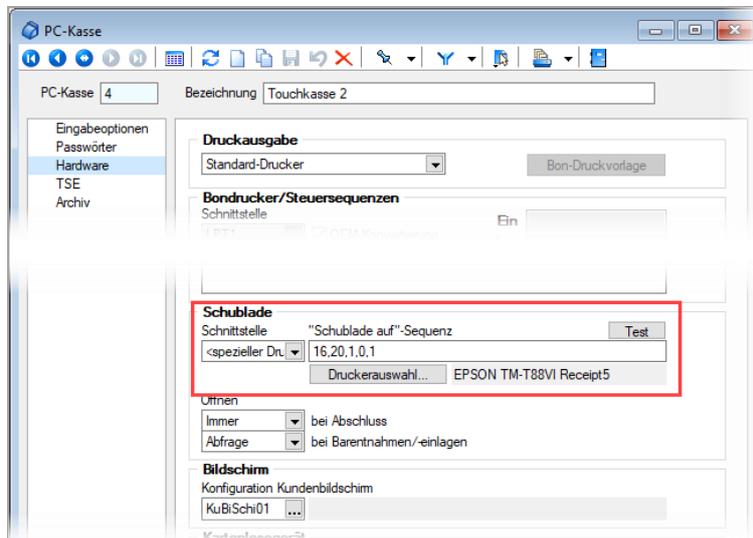
2.9 Ansteuerung der Kassenschublade

Damit Sie alle Vorteile der Ansteuerung einer Kassenschublade nutzen konnten, war es bisher nötig einen COM-Port zu verwenden. In den Stammdaten der „PC-Kasse“ erreichen Sie die Einstellungen zur Schublade auf Seite „Hardware“. Die



Neu in Version 21

Auswahl „<spezieller Drucker>“ oder „<Standarddrucker>“ bietet Ihnen eine zusätzliche Möglichkeit, die Schublade direkt über den Drucker anzusteuern.



2.10 Preisauskunft PC-Kasse (Touchoberfläche 2) erweitert

Das Feature „Preisauskunft“ in der PC-Kasse, was wir Ihnen mit der letzten Version zur Verfügung stellen konnten, wurde um die Artikelinformationen „Bezeichnung“ und „Zusatz“ ergänzt.



2.11 Überarbeitung der Zählhilfe für die Touchoberfläche 2

Bei der Erfassung des Anfangsbarbestands sowie für die Ist-Bestände der Barzahlungsarten beim Kassenabschluss konnten Sie bereits durch Klicken auf das entsprechende Zahleneingabefeld eine Zählhilfe aufrufen. Diese haben wir optisch überarbeitet und die Bedienbarkeit optimiert. Durch Klicken auf die Banknote oder Münze wird die Anzahl um 1 erhöht. Rechts neben den Bildern finden Sie zwei weitere Schalter. Über den Schalter „-“ wird die bereits gezahlte Anzahl um 1 reduziert. Der Schalter rechts oben vom Bild ermöglicht die direkte Eingabe der Anzahl.

Neu in Version 21

Verteilung							
 0	 1	-	 2	-			
 0	 2	-	 11	-			
 2	 9	-	 15	-	 10	-	
 14	 14	-	 10	-	 19	-	
Gesamt: 299,99			OK		Abbrechen		

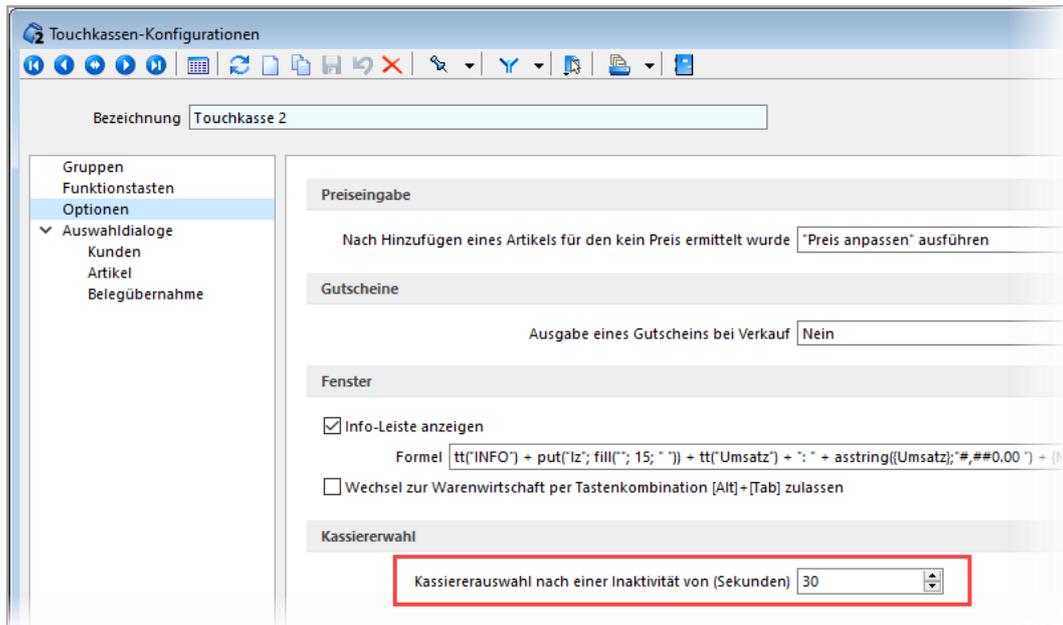
2.12 Preisaktualisierung bei Kundenwechsel für vorhandene Positionen

Wurde in der PC-Kasse der Kunde gewechselt haben sich evtl. Änderungen der Artikelpreise nicht auf bereits erfasste Positionen ausgewirkt. Mit der aktuellen Version werden durch einen Kundenwechsel ggf. auch vorhandene Positionen korrigiert. Spezielle Kundenpreise oder -rabatte können so auch auf vorhandene Positionen wirken.

2.13 Kassiererauswahl nach einer definierten Inaktivitätszeit

In der Hektik des täglichen Geschäfts kann es vorkommen, dass das Absichern der PC-Kasse vor unberechtigten Eingaben zu kurz kommt. Die Optionen „Kassierer wählen“ und „Kassiererwahl mit Anmeldung“ in den Stammdaten der PC-Kasse können bereits eine gute Absicherung bieten, sofern der Kassierer nach seiner Anmeldung den Bereich der Kasse nicht verlassen muss. Für die PC-Kasse mit der Touchoberfläche 2 bieten wir Ihnen ein zusätzliches Sicherheitsfeature. In der „Konfiguration Touchkasse 2“ finden Sie auf der Seite „Optionen“ die Einstellung „Kassiererwahl nach einer Inaktivität von (Sekunden)“, die nach einer definierten Zeit in Sekunden automatisch die Mitarbeiterauswahl öffnet. Der Standardwert „0“ steht hier für die Deaktivierung dieser Funktion.

Neu in Version 21



Nutzen Sie diese Funktion zusammen mit der Einstellung „Kassiererwahl mit Anmeldung“, damit die PC-Kasse automatisch in die Auswahl der Kassierer wechselt, wenn keine Eingaben an der Kasse erfolgen. Sofern Positionen erfasst oder Dialoge (wie z. B. die Preisauskunft) geöffnet sind, wird natürlich nicht in die Kassiererauswahl gewechselt.

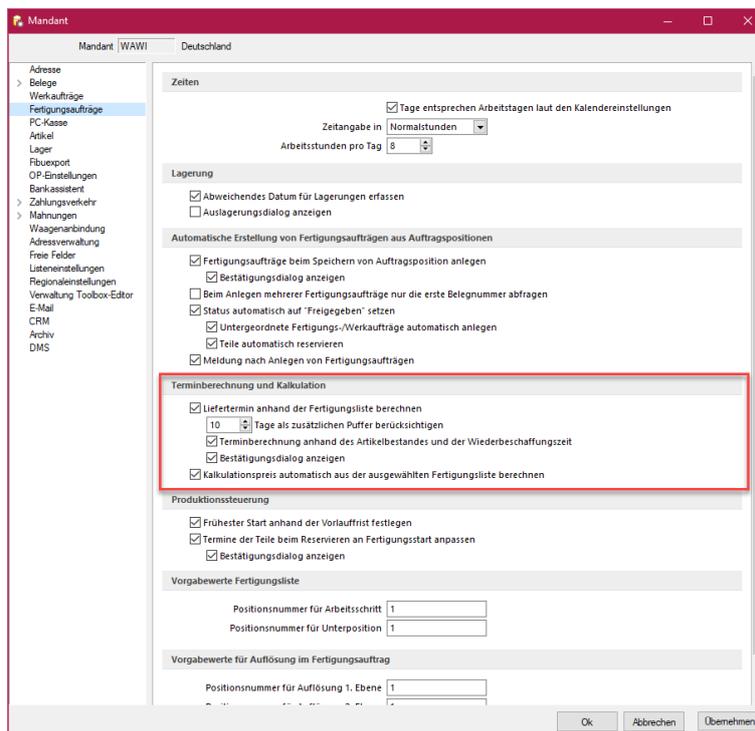
3 Produktion

3.1 Produktionsplanung

3.1.1 Terminberechnung für alle Dispositionstypen

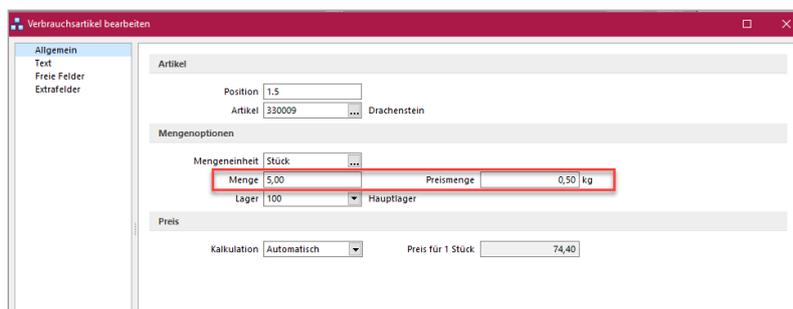
Die Terminberechnung ist jetzt für alle Dispositionstypen freigeschaltet, d. h. Sie haben über das Kontextmenü die Möglichkeit eine Terminberechnung, anhand der in den Mandanteneinstellungen gewählten Optionen, anzustoßen. Die Berechnung wird für Artikel mit der Dispositionsart „Auftrag“ automatisch ausgeführt, wenn der Haken in den Mandanteneinstellungen gesetzt ist.

Neu in Version 21



3.1.2 Preismengenartikel als Verbrauchsartikel

Mit der Ihnen nun vorliegenden Version haben Sie in den Verbrauchsartikeln des Fertigungsauftrages die Möglichkeit, Preismengenartikel als Verbrauchsartikel zu nutzen.



Sie haben hier die Option, eine Menge und eine Preismengeneinheit für den Artikel anzugeben. Diese Angaben vereinfachen die Erstellung von Fertigungslisten mit gleichen Artikeln, aber unterschiedlichen Preismengen.

3.2 Produktionssteuerung

3.2.1 Unterbrechungsfrei planen „mit Pausen“

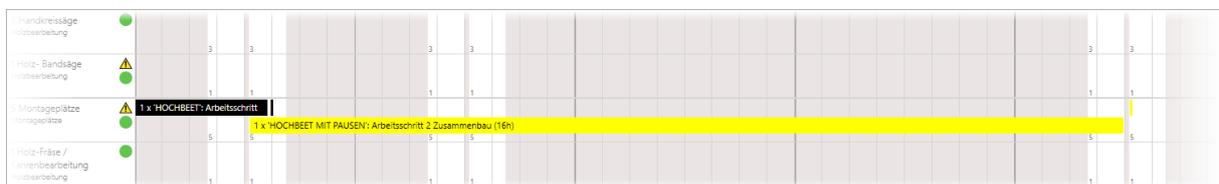
Bei Produktionsschritten haben Sie bei der Option „Unterbrechungsfrei“ nun drei Möglichkeiten für die Planung zur Auswahl. Neben „Verboten“ und „Erlaubt“ steht Ihnen jetzt die Variante „Mit Pausen“ zur Verfügung.

Neu in Version 21

The screenshot shows the 'Arbeitsschritt bearbeiten' dialog box with the following fields:

- Informationen:** Position: 2, Typ: Arbeitsfolge, Nummer: (empty), Bezeichnung: Zusammenbau, Zusatz: (empty)
- Betriebsmittel:** Betriebsmittel: 0400, Montageplätze, Maximale Anzahl: 1
- Zeiten:** Planzeit: 16 Stunden, 0 Minuten; Planzeitformel: <Optional, Ergebnis liefert Dezimalstunden>; Liegezeit: 0 Stunden, 0 Minuten; Liegezeitformel: <Optional, Ergebnis liefert Dezimalstunden>
- Optionen:** Unterbrechen: Nur Pausen (highlighted), Erlaubt, Verboten, Nur Pausen; An vorliegende APO angrenzend planen; Vorlaufzeit: 0 Tage

Wird diese Option gesetzt, so wird der Fertigungsauftrag auch bei Arbeitsschritten, welche nicht innerhalb der im Kalender eingetragenen Zeiten verplant werden können, regulär eingeplant.



Bei der Option „Verboten“ wird der Auftrag priorisiert eingeplant.

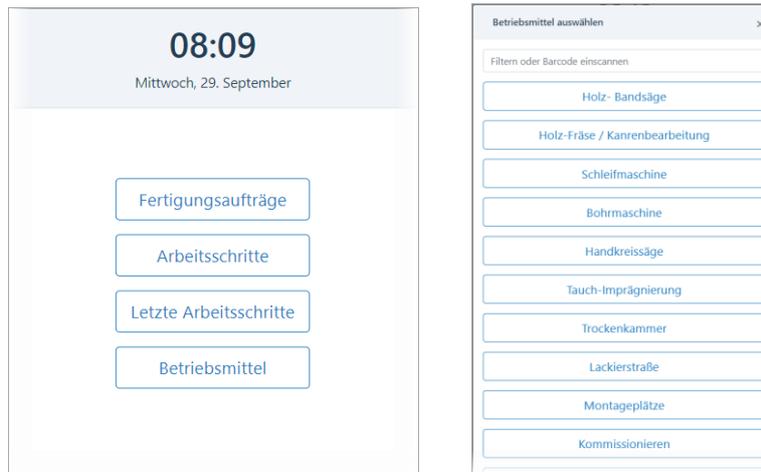


3.3 SelectLine BDE

3.3.1 Betriebsmittelfilter

Auf der Startseite der BDE steht Ihnen jetzt der Button „Betriebsmittel“ zur Verfügung. Wird der Button ausgewählt, können Sie über ein Untermenü entscheiden, nach welchem Betriebsmittel die Fertigungsaufträge gefiltert werden sollen. Die nun erscheinenden Fertigungsaufträge, beinhalten jeweils mindestens einen Arbeitsschritt, der auf der gewählten Ressource durchgeführt werden muss.

Neu in Version 21



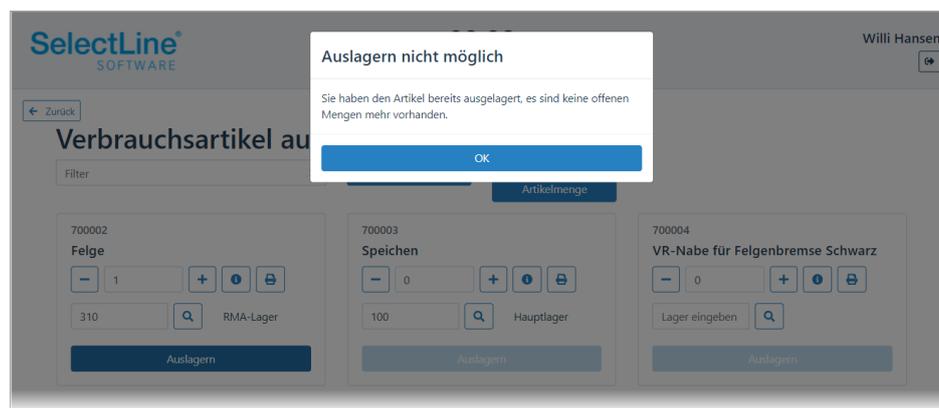
3.3.2 Erweiterte Validierung

Im Fertigungsauftrag haben wir die Lageraktionen sehr frei gestaltet. Sie können unabhängig von den geplanten Mengen auslagern. Diese „freien“ Lageraktionen können Sie in der BDE jetzt einschränken, damit es nicht zu Mehr- oder Minderlagerungen kommen kann. Setzen Sie in der BDEConfiguration die Option

"erweiterteValidierung":

```
{ "auslagern": true,  
  "einlagern": true },
```

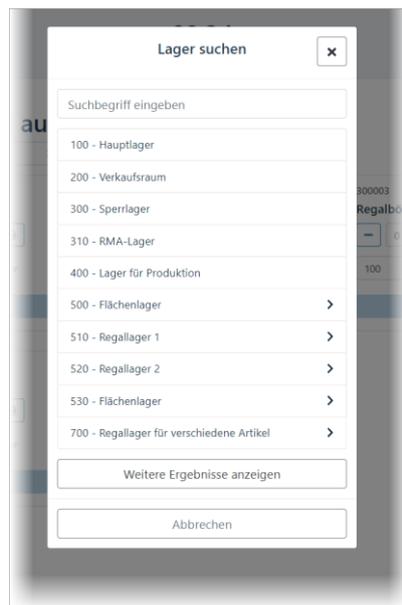
so können Sie verhindern, dass Ein- bzw. Auslagerungen über die geplante Menge hinaus durchgeführt werden können. In der Produktionsplanung sind die Lageraktionen jedoch weiterhin ohne Einschränkungen möglich.



3.3.3 Erweiterung der Lagerauswahl

Neben den Standardlagern stehen in der SelectLine BDE nun auch Flächen- und Regallager zur Verfügung. Die Lager können entweder im Fertigungsauftrag eingetragen oder in der BDE ausgewählt werden.

Neu in Version 21



4 Mobile Anwendungen

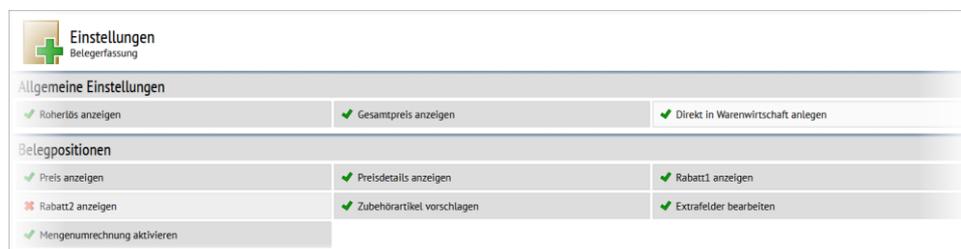
4.1 SelectLine Mobile

4.1.1 Belege direkt erfassen

Sie können jetzt entscheiden, ob Sie Belege zunächst in Mobile erfassen, an die Transferschnittstelle zur Verarbeitung senden und diese erst beim anschließenden Import in der Warenwirtschaft bereitstehen oder ob Sie Belege direkt in Mobile erfassen und damit live einen Beleg in der Warenwirtschaft erzeugen.



Die Einstellung dafür befindet sich unter *Persönliche Einstellungen / Einstellungen zur Belegerfassung* und lautet "Direkt in Warenwirtschaft anlegen".



Bei aktiver Option, werden alle Belege bis auf den internen Wartungsvertrag direkt in der Datenbank angelegt.

Die Nutzung von direkten Belegen erfordert beim Erfassen der Belegpositionen zusätzliche Angaben bei lagernden Belegen mit lagernden Artikeln. Hier wird die Angabe des Lagers und von eventuell verwendeten Serien- und Chargennummern benötigt, um eine Position erfolgreich hinzuzufügen.

Damit die Bearbeitung einer Position übersichtlich erfolgt, öffnet sich jetzt nur noch die ausgewählte Option zur Bearbeitung.

Neu in Version 21

Rechnung AR642

100001 Sessel Fremdsprache (E) | 25,36 €
Artikel 1,00 Stück 25,36 €

Bezeichnung Sessel
Zusatz Fremdsprache (E)
Positionstext fünffach verstellbar
Menge 1 Stück + - Noch 59 Stück auf Lager
Rabatt [%] 0
Lager 100 - Hauptlager (Stammlager)
Zubehör Sesselaufgabe [100005]
Preis [€] 25,36
Extrafelder

Übernehmen Abbrechen

4.1.2 Platzhalter in Transfer-Druckvorlage

Sie können jetzt folgende Platzhalter in der Druckvorlage für Transferbelege verwenden: „Positionstext“, „Kopftext“ und „Fußtext“. Damit können Sie jetzt alle Informationen in dem in Mobile erzeugten PDF darstellen, die während der Erfassung auch eingegeben wurden. Die Platzhalter fügen Sie ein, indem Sie in der Warenwirtschaft unter *Schnittstellen / Mobile / Import* die Belegvorschau aufrufen und dort mit [F9] den Formulareditor öffnen.

Rechnung

Firma Muster Warenwirtschaft Deutschland Max Mustermann
Firma
Mayer Bau AG
Hammer Landstraße 211
20537 Hamburg

Datum 08.10.2021
Kunden-Nr. 10004

Das ist ein Kopftext!
Pos. Art.-Nr. Bezeichnung
+ 100001 Sessel
Das ist der Positionstext!

Das ist ein Fußtext!

Seitenkopf spezieller Kopf für erste Seite

```
10 [D:2:(>CR~Anrede .Ansprechpartner):=] [P:0:..Zusatz]:=] [P:0:..Zusatz]
11 [D:0:({.Zusatz}):=] [P:0:..Zusatz]
12 [D:1:({.Strasse}):=] [P:0:..Strasse]
13 [P:0:..Plz] [V:0:..:0:if({System.Mandant.Land}):=] [V:0:..:0:if({System.Mandant.Land}):=] [V:0:..:0:if({System.Mandant.Land}):=] [V:0:..:0:if({System.Mandant.Land}):=]
14 [D:0:({System.Mandant.Land}):=] [V:0:..:0:if({System.Mandant.Land}):=] [V:0:..:0:if({System.Mandant.Land}):=] [V:0:..:0:if({System.Mandant.Land}):=]
15
16 [F:Arial 14] [S:0:FE] [P:0:..BelegText]
17
18 [F:Arial 7] [T:0:..Datum] [T:20:..] [P:0:..]
19 [T:0:..Kunden-Nr.] [T:20:..] [P:0:..Adress]
20 [F:Arial 8]
21 [P:0:..Kopftext]
22 [S:0:FE] [T:0:..Pos.] [T:10:..Art.-Nr.] [T:20:..]
23 [l:0:180:1:0:0:0]
24
```

Positionen Seitenwechsel vermeiden

```
1 [F:Arial 9] [P:0:..Postext] [P:10:..Artikel]
2 [P:0:..Positionstext]
3
```

Seitenfuß spezieller Fuß für letzte Seite

```
1 [P:0:..Fußtext]
2 [D:0:({System.Aktuelle Seite}):<:1] [l:0:180:1:0:0:0]
3 [D:0:({System.Aktuelle Seite}):<:1] [F:Arial 7]
4 [D:0:({System.Aktuelle Seite}):<:1] [F:Arial 7]
5 [D:0:({System.Aktuelle Seite}):<:1] [F:Arial 7]
6
7
```

4.1.3 Bei Transferbelegen nur Unterschrift als Bild Speichern

In SelectLine Mobile haben Sie bei Verwendung der üblichen Transferbelege nun die Möglichkeit einzustellen, ob nur die Unterschrift gespeichert werden soll. Zuvor wurde die Unterschrift samt einer HTML-Vorschau des Beleges gespeichert. Die neue Option finden Sie unter *Persönliche Einstellungen / Einstellungen zur Belegerfassung* und lautet „Nur Unterschrift ohne Beleg speichern“.

Neu in Version 21

4.2 MDE

Alle neuen MDE Funktionen können Sie über die Konfigurationsdatei einstellen.

Hinweise für die Konfiguration der JSON-Datei und verfügbare Parameter finden Sie im Dokument „SelectLine MDE Anforderungen und Einrichtung“ im internen Bereich auf der Produktwebseite: <https://www.selectline.de/erp-software/selectline-mde/#dokumente>

4.2.1 Änderung der Navigation - Zurück

Der Zurück Schalter führt jetzt nicht mehr zum Hauptmenü, sondern nur noch einen Schritt zurück.

4.2.2 Änderung des Verhaltens der Lagervorgabe

Wenn Sie in einem Beleg einen Artikel hinzufügen, wird das Lager aus der Belegposition vorgegeben, sofern durch die Konfiguration kein anderes Lager vorgegeben ist. Damit ist das Verhalten der Lagerermittlung in MDE analog dem der Warenwirtschaft, unter Berücksichtigung der Standort- und Mandanteneinstellungen.

Ebenfalls wird nun bei der Belegerfassung das Lager, die Preismenge bzw. das MHD auch dann vorgetragen, wenn Sie einen Artikel über die Serien- oder Chargennummer suchen.

4.2.3 Anmeldung per Anmeldecode

Alternativ zur Anmeldung per Benutzername und Passwort können Sie nun auch die Anmeldung per Anmeldecode konfigurieren. Der Anmeldecode kann in der Mobile Passwortverwaltung festgelegt werden und wird als einziger Wert für die Benutzeridentifikation verwendet. Hiermit kann zum Beispiel ein QR Code für die Benutzer-Anmeldung genutzt werden.

4.2.4 Artikelnummer in der Belegerfassung festhalten

In alle Belegaktionen und der manuellen Lagerung kann die eingegebene Artikelnummer über den neuen  Schalter am Artikelnummernfeld „festgehalten“ werden.

Ist diese Funktion aktiviert, wird nach dem Lagern der aktuellen Position die verwendete Artikelnummer für die nächste Erfassung direkt wieder im Artikelnummernfeld vorgetragen, um bspw. gleich die nächste Seriennummer einzuscannen.



The screenshot shows a mobile application interface for 'Wareneingang' (Goods Receipt). At the top, there is a back arrow, the title 'Wareneingang', and a green checkmark. Below the title, the article number 'WE332' is displayed. The main content area shows an information icon and the article name 'BE246 Schnell Garten'. Below this, the word 'Artikel' is followed by an input field. To the right of the input field is a blue button with a white star icon. At the bottom of the screen, a yellow banner displays the message 'Artikelnummer wird festgehalten'.

Neu in Version 21

4.2.5 Artikel automatisch bestätigen

Optional können Sie in allen Belegen, anstelle des Festhaltens der Artikelnummer, auch eine automatische Bestätigung mit fester Menge „1“ konfigurieren.



Die Option  kann pro Belegaktion konfiguriert werden und bestätigt den ermittelten Artikel automatisch.

Auch Referenzen mit abweichender Mengeneinheit können so erfasst werden. Wird ein Artikel erfasst, der weitere Eingaben erfordert (z.B. Seriennummer), wird nicht fortgesetzt und ein Signalton ausgegeben. Hier muss der Anwender die Daten vervollständigen und wie bisher bestätigen.

A screenshot of a mobile application interface. At the top, it says 'Warenausgang' with 'LS601' below it and a green checkmark icon on the right. Below that is a field for 'AU505 Meier Bau AG' with an information icon on the left. Underneath is the label 'Artikel' followed by an empty input field, a three-dot menu icon, and a blue icon of a document with a checkmark. At the bottom, there is a yellow button with the text 'Automatisch mit Menge 1 bestätigen'.

4.2.6 Auswahlliste für MHD bei Auslagerungen

Bei Auslagerungen von Artikeln mit MHD steht Ihnen nun auch eine Auswahlliste der im Bestand verfügbaren Daten zur Verfügung.

A screenshot of a mobile application interface showing a date selection field. The field is labeled 'MHD' and contains the date '09.12.2021'. To the right of the date is a calendar icon and a three-dot menu icon.

4.2.7 Ausführen eines API Makros vor oder nach dem Abschließen eines Beleges

In MDE Belegaktionen kann nun vor oder nach dem Abschließen einer Position, auch vor oder nach dem Abschließen eines Beleges, ein API Makro ausgeführt werden. In der Rückgabe des Makros kann eine beliebige Meldung definiert werden, die in MDE angezeigt wird. Vor dem Abschließen besteht zusätzlich die Möglichkeit, die Aktion abzubrechen.

Sie können den aufgerufenen API Makros alle Felder der Belegposition inkl. Extrafelder übergeben.

Neu in Version 21

4.2.8 Inventur

Sie können den Automatik-Modus in der Inventur ab sofort gleich in der Hauptmaske aktivieren / deaktivieren. Außerdem sehen Sie den zuletzt erfassten Artikel und haben die Möglichkeit diesen zu korrigieren.

GS1 Codes werden nun auch in der Inventurerfassung ausgewertet und die zugehörige Artikelnummer ermittelt.



5 Rechnungswesen

5.1 Datenaktualisierung - Überarbeitung Assistent

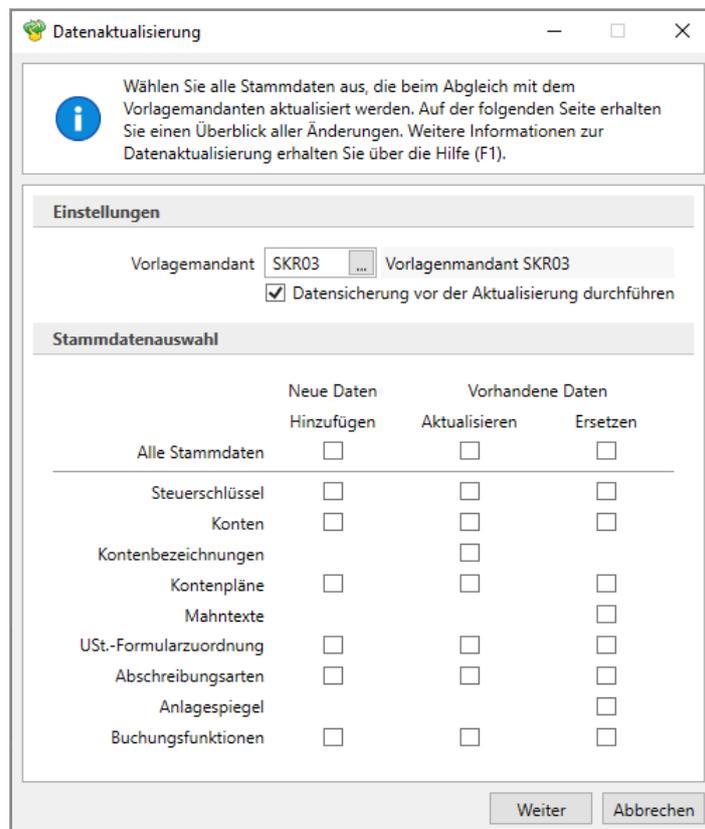
Mit der Version 21.3 steht Ihnen unter *Applikationsmenü / Wartung / Aktualisieren / Datenaktualisierung* ein komplett überarbeiteter Assistent für die Aktualisierung Ihrer Stammdaten zur Verfügung. Der neue Assistent führt Sie auf drei Seiten sicher durch den Prozess. Sie erhalten einen präzisen Einblick, welche Daten hinzugefügt, aktualisiert bzw. ersetzt werden und können zusätzlich ganz individuell bestimmen, welche Datensätze ggf. ausgeschlossen werden sollen.

Bevor Sie die Datenaktualisierung durchführen, empfehlen wir Ihnen alle anderen aktiven Benutzer abzumelden (unter *Applikationsmenü / Wartung / Benutzer abmelden*).

5.1.1 Auswahl der zu aktualisierenden Daten

Auf der ersten Seite des Dialoges wählen Sie im Bereich "Einstellungen" den Vorlagemandanten aus, auf dessen Grundlage Ihre Stammdaten aktualisiert werden sollen. Wir empfehlen Ihnen stets eine Datensicherung durchzuführen, bevor Sie Ihre Stammdaten aktualisieren. Mit Hilfe der neuen Option "Datensicherung vor der Aktualisierung durchführen" werden Ihre Daten bequem im Hintergrund gesichert, bevor Änderungen vorgenommen werden. Im Bereich "Stammdatenauswahl" treffen Sie Ihre individuelle Auswahl, welche Stammdaten in welcher Form aktualisiert werden sollen. Detaillierte Informationen zur Datenaktualisierung der jeweiligen Bereiche finden Sie in unserem Dokument [„SelectLine einfach erklärt – Datenaktualisierung ab Version 21.3“](#).

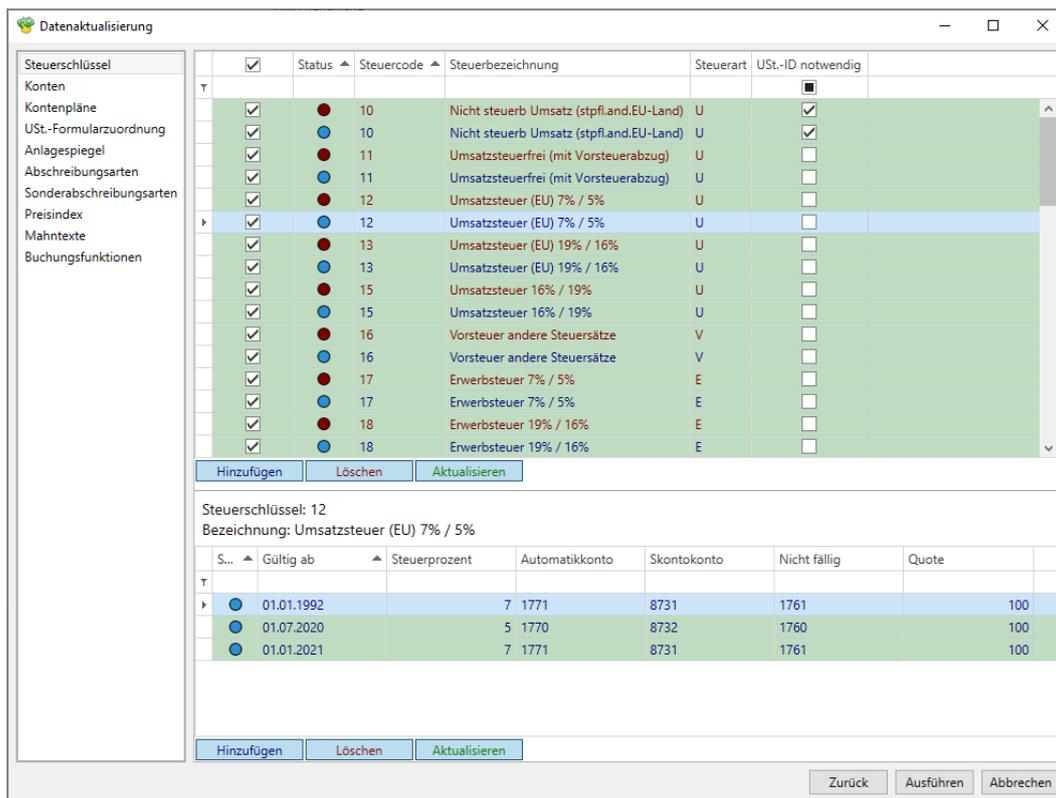
Neu in Version 21



5.1.2 Stammdatenübersicht

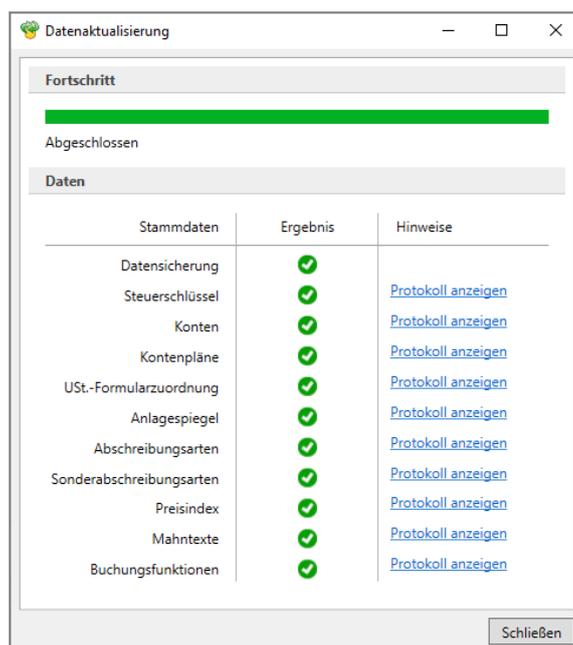
Nach Bestätigung Ihrer Auswahl mit "Weiter" gelangen Sie auf die Seite zwei der Datenaktualisierung. Im linken Bereich sehen Sie auf dieser Seite alle Stammdaten, die von Änderungen betroffen sind. Im rechten Dialogbereich sind die geplanten Aktualisierungen detailliert aufgelistet. Sie sehen hier jede Änderung, die - basierend auf Ihrer zuvor getroffenen Auswahl - bei der Datenaktualisierung durchgeführt wird. An dieser Stelle haben Sie nun die Möglichkeit, ggfs. noch weitere Anpassungen vorzunehmen. Standardmäßig sind alle Checkboxes selektiert, d. h. Sie müssen aktiv jene Daten abwählen, die von der Datenaktualisierung ausgeschlossen werden sollen. In den folgenden Spalten sehen Sie die Details der Stammdaten. Gibt es zu einem Stammdatensatz weiterführende Detailpositionen (bspw. die Gültigkeiten im Bereich "Steuerschlüssel"), ist die Tabellenansicht zweigeteilt und die Detailpositionen werden im unteren Bereich angezeigt. Durch die farbliche Darstellung der Daten und die Kreissymbole können Sie einsehen, welche Daten in welcher Form aktualisiert werden. Über die Legendefilter im unteren Bereich können Sie nach der Aktualisierungsart (Hinzufügen, Löschen, Aktualisieren) filtern und die einzelnen Einträge aus- und wieder einblenden. Bitte beachten Sie, dass die Legendefilter nur die Sichtbarkeit der Datensätze ändern und keinen Einfluss auf die Aktualisierung haben. Zusätzlich bietet die Tabelle über die Eingabefelder unterhalb der Spaltenüberschriften die Möglichkeit, nach bestimmten Datensätzen zu suchen bzw. zu filtern. Über die drei Dialogschalter in der Fußzeile können Sie "Zurück" auf Seite 1 der Datenaktualisierung gelangen, den Prozess "Abbrechen" oder mit einem Klick "Ausführen".

Neu in Version 21



5.1.3 Ergebnis der Datenaktualisierung

Mit dem Ausführen der Datenaktualisierung wird die dritte Seite des Assistenten angezeigt. In diesem Dialog werden für jeden ausgewählten Stammdatensatz der Aktualisierungsfortschritt und das Ergebnis angezeigt. Zusätzlich wird ein Link bereitgestellt, der Sie direkt zum Protokoll jeder Aktualisierung führt.



Neu in Version 21

5.1.4 Protokolle

In jedem Protokoll finden Sie detaillierte Informationen darüber, welche Anpassungen erfolgt sind. Ist die Option „Protokoll speichern“ aktiviert, können Sie zu einem späteren Zeitpunkt die Protokolle unter *Auswertungen / Fehlerprotokolle* unter der Kategorie „Datenaktualisierung“ erneut aufrufen.

Status	Steuercode	Bezeichnung	Nachricht
Hinweis	10	Nicht steuerb Umsatz (stpfl.and.EU-Land)	Steuerschlüssel gelöscht
Hinweis	11	Umsatzsteuerfrei (mit Vorsteuerabzug)	Steuerschlüssel gelöscht
Hinweis	12	Umsatzsteuer (EU) 7% / 5%	Steuerschlüssel gelöscht
Hinweis	13	Umsatzsteuer (EU) 19% / 16%	Steuerschlüssel gelöscht
Hinweis	15	Umsatzsteuer 16% / 19%	Steuerschlüssel gelöscht
Hinweis	16	Vorsteuer andere Steuersätze	Steuerschlüssel gelöscht
Hinweis	17	Erwerbsteuer 7% / 5%	Steuerschlüssel gelöscht
Hinweis	18	Erwerbsteuer 19% / 16%	Steuerschlüssel gelöscht
Hinweis	19	VSt und USt nach § 13b 19% / 16%	Steuerschlüssel gelöscht
Hinweis	2	Umsatzsteuer 7% / 5%	Steuerschlüssel gelöscht
Hinweis	20	VSt und USt nach § 13b 7% / 5%	Steuerschlüssel gelöscht
Hinweis	3	Umsatzsteuer 19% / 16%	Steuerschlüssel gelöscht
Hinweis	4	gesperrt	Steuerschlüssel gelöscht
Hinweis	5	Umsatzsteuer 16%	Steuerschlüssel gelöscht

5.2 Vereinheitlichung Skonto

Ab Version 21.3 erfolgt die Erstellung von Skontobuchungen im Rechnungswesen einheitlich. Werden Zahlungen abzüglich Skonto über den Bankassistenten, die OP-Verwaltung oder direkt im Dialogbuchen eingegeben, wird dabei immer ein Offener Posten des Typs „Gutschrift“ erzeugt. Damit haben Sie die Chance, eine korrekte Differenzierung in den OP-Auswertungen und in den Kontenblättern zu den dazugehörigen Personenkonten zu treffen.



Typ	Datum	KLNr	Name	OPBeleg	Beleg	Betrag	Währung	Text
		10001		RE-061				
RE	15.09.2021	10001	Hans Meier Bau AG	RE-061	RE-061	500,00	EUR	RE-061
ZE	15.10.2021	10001	Hans Meier Bau AG	RE-061	RE-061	-490,00	EUR	Zahlung Hans Meier Bau AG RE-061
IGU	15.10.2021	10001	Hans Meier Bau AG	RE-061	RE-061	-10,00	EUR	Nachlassbuchung

Über die Einstellung „Skonto im Einfachbeleg als separate Buchung“ unter *Mandant/Einstellungen/Optionen/Buchen* kann zudem unterschieden werden, ob für die Skontobuchungen eine separate Detailbuchung zur Zahlung erfolgen soll oder ob die Skontobuchung als indirekte Buchung innerhalb der Zahlung erfolgt.

Satz	Pos	Datum	Beleg	OPBeleg	Konto	Gegenkonto	Betrag	Text1
			RE-061					
556	1	15.10.2021	RE-061	RE-061	8736	10001	10,00	Nachlassbuchung
555	1	15.10.2021	RE-061	RE-061	1200	10001	490,00	Zahlung Hans Meier Bau AG RE-061
554	1	15.09.2021	RE-061	RE-061	10001	8400	500,00	RE-061

Neu in Version 21

Zusätzlich werden alle Sammelbelege, die Skonto beinhalten, um eine weitere Buchungsposition mit dem Personenkonto ergänzt, womit nun auch auf dem Kontenblatt des Personenkontos eine vollständige Differenzierung der Beträge erfolgt. Diese Funktionalität ist bereits aus der Verbuchung über den Zahlungsverkehr bekannt.

Satz	Pos	Datum	Beleg	OPBeleg	Konto	Gegenkonto	Betrag	Waehrung	Text1	Steuercode
			BK-21-228	RA-063						
577	1	01.12.2021	BK-21-228	RA-063	10000	diverse	-233,24	EUR	Zahlung allgemeine Debitoren RA-063	
577	17	01.12.2021	BK-21-228	RA-063	10000	diverse	-4,76	EUR	Skonto allgemeine Debitoren RA-063	
577	33	01.12.2021	BK-21-228	RA-063	8736	10000	4,76	EUR	Skonto allgemeine Debitoren RA-063	3
577	49	01.12.2021	BK-21-228	RA-063	1200	10000	233,24	EUR	Zahlung allgemeine Debitoren RA-063	

Kontenblatt in EUR									
Handelsrecht									
Datum	Satz	GKonto	Buchungstext	KSt	Ktr	Beleg	USt und %-Wert	Soll	Haben
Konto : 10000 Debitoren									
EB-Wert		0,00		Saldovortrag		0,00		Übertrag	
								0,00	
01.12.2021	576	8400	RA-063	KST_001		RA-063		238,00	
01.12.2021	577	diverse	Zahlung allgemeine Debitoren RA-063			BK-21-228			233,24
01.12.2021	577	diverse	Skonto allgemeine Debitoren RA-063			BK-21-228			4,76
Summe Monat: 2021-Dezember								238,00	238,00

5.3 Mahngebühren und -zinsen verbuchen

Sämtliche Mahngebühren und -zinsen können nun direkt und einfach über die OP-Verwaltung als Forderung verbucht werden. Es erfolgt eine direkte Verrechnung mit der ursprünglichen Rechnung.



5.3.1 Mandanteneinstellungen

Die Mandanteneinstellungen wurden um den Bereich „Gebühren und Zinsen“ erweitert. Hier können alle für die Verbuchung erforderlichen Konten hinterlegt werden. Diese Konten sind notwendig, um die Verbuchung durchzuführen.

▼ Mahnungen

Gebühren und Zinsen

[D] deutsch

[E] englisch

[F] französisch

[I] italienisch

[R] russisch

Buchungsmaske

Freie Felder

Anlagenbuchhaltung

Kostenrechnung

Datenaustausch

Bankassistent

Digitale Belege

Listeneinstellungen

Verwaltung Toolbox

Regionaleinstellungen

Archiv

DMS

Mahnstaffel

Betrag	Mahngebühr
▶ 100,00	3,00
▶ 500,00	5,00

Erhöhung je Betrag

Je weitere	Erhöhung u
▶ 500,00	5,00

Buchungen

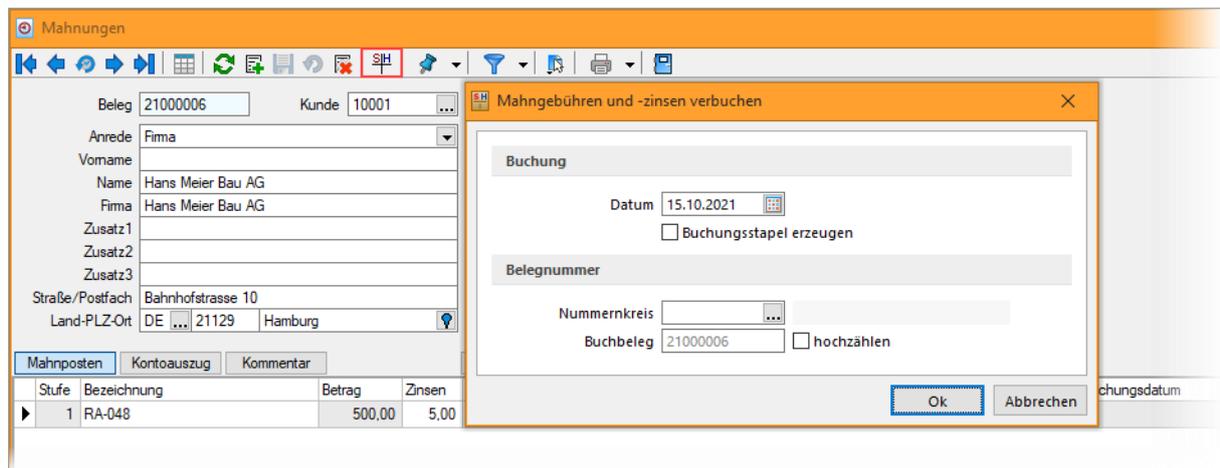
Gebühren	2709	...	Sonstige Erträge unregelmäßig
Zinsen	2650	...	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Vorschläge zu den jeweiligen Konten können Sie den Vorlage- und Mustermantanten entnehmen.

Neu in Version 21

5.3.2 Verbuchung

Über die Funktion „Mahngbühren und -zinsen verbuchen“ bietet Ihnen das Programm die Gelegenheit, die Verbuchung als Stapel oder herkömmliche Buchung im Dialogbuchen zu erzeugen. Bei Bedarf kann ein Nummernkreis ausgewählt, ein eigens hinterlegter Buchbeleg verwendet oder die Buchung mit dem vorgeschlagenen Mahnbeleg verbucht werden.



Die generierten Buchungen werden dabei mit den Vorschlagskonten der Mandanteneinstellungen erstellt. Handelt es sich um Mahngbühren, die für den Mahnbeleg definiert sind, erfolgt die Buchung als Einfachbeleg.

Wurden für die jeweiligen Mahnposten Gebühren und Zinsen vergeben, erfolgt die Verbuchung pro Mahnposten als Sammelbeleg. Die dabei generierten Buchungen sind Detailbuchungen, die einen direkten Bezug zur ursprünglichen Rechnung besitzen. Analog den bisherigen Detailbuchungen aus der OP-Verwaltung, der Valutakorrekturen oder den Umbuchungen zum Leistungsdatum, erfolgt bei Stornierung der Ursprungsrechnung auf Nachfrage auch die Stornierung der Mahngbühren und der -zinsen.

Neu in Version 21

Buchen

Bilanztyp Datum Periode NK / Buchbeleg OPBeleg

H-Bilanz 15.10.2021 2021-Oktober 21000006 21000006

Text Zinsen Mahnbeleg 21000006

Text2 RA-048

Konto

Währung Brutto Steuer % Steuervert Netto

Betrag EUR 0,00 0 0,00 0,00

Saldobox

Konto	Bezeichnung	Handelsbilanz	Steuerbilanz
10001	Hans Meier Bau AG	1.531,00	1.531,00
2709	Sonstige Erträge unregelmäßig	-26,00	-26,00
8400	Erlöse 19% USt	-1.260,51	-1.260,51
1776	Umsatzsteuer 19%	-239,49	-239,49

Neu
Speichern
Löschen

Text	Pos	Brutto	Wae	Steuerprozen	Konto	Steuerbetrag	KSt	KTr	Netto
Zinsen Mahnbeleg 21000006	1	5,00	UR	0,00	2650	0,00			
Gebühren Mahnbeleg 21000006	2	6,00	UR	0,00	2709	0,00			
Zinsen und Gebühren Mahnbeleg 21000006	3	11,00	UR	0,00	10001	0,00			

Satz	Pos	Datum	Beleg	OPBeleg	Konto	Gegenkonto	Betrag	Text1	Steuercode	MWStsteuer
4	1	15.10.2021	21000006	RA-048	2650	10001	-5,00	Zinsen Mahnbeleg 21000006		
4	17	15.10.2021	21000006	RA-048	2709	10001	-6,00	Gebühren Mahnbeleg 21000006		
4	33	15.10.2021	21000006	RA-048	10001	diverse	11,00	Zinsen und Gebühren Mahnbeleg 21000006		
3	1	15.10.2021	21000006	21000006	10001	2709	20,00	Gebühren Mahnbeleg 21000006		
2	1	01.01.2021	RA-049	RA-049	10001	8400	1.000,00	RA-049	3	159,6
1	1	01.01.2021	RA-048	RA-048	10001	8400	500,00	RA-048	3	79,8

Standard Neu Storno Detailbuchung

Buchung 5 Abstimmsumme 1.500,005

5.3.3 Offene Posten

Die aus den Mahngebühren und -zinsen der Mahnposten generierten Offenen Posten werden direkt bei der Erstellung mit den ursprünglichen Forderungen verrechnet und erhöhen den Gesamtbetrag der Rechnung. Zudem enthält die offene Rechnung eine neue Fälligkeit sowie die erhöhte Mahnstufe.

Postenliste - offene Debitoren

Typ	Datum	KLNr	Name	OPBeleg	Beleg	Betrag	Offen	Währung	Text
RE	01.01.2021	10001	Hans Meier Bau AG	RA-048	RA-048	500,00	511,00	EUR	RA-048
RE	15.10.2021	10001	Hans Meier Bau AG	21000006	21000006	20,00	20,00	EUR	Gebühren Mahnbeleg 21000006

Ausgleichsübersicht [572] aus Zusammenfassung

Debitor 10001 - Hans Meier Bau AG Konto 10001

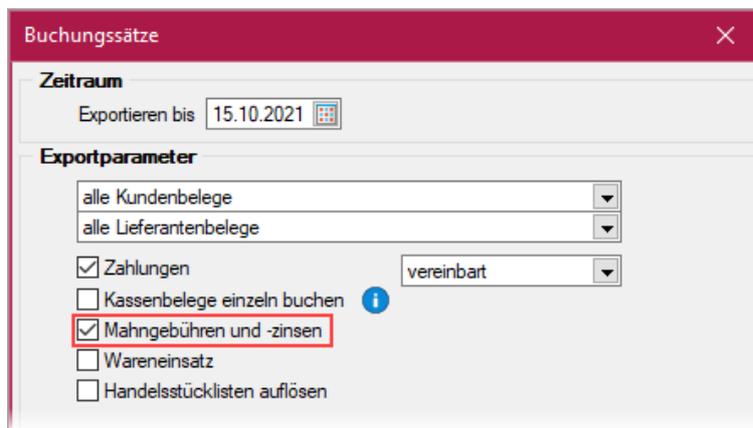
Ausgleich	Pos	OP-Typ	OP-Datum	OPBeleg	Betrag	Währung	Text	ErfolgtAm
180	1	RE	01.01.2021	RA-048	-11,00	EUR	RA-048	
	2	RE	15.10.2021	RA-048	11,00	EUR	Zinsen und Gebühren Mahnbeleg 21000006	15.10.2021

Wurden für den Mahnbeleg übergreifende Gebühren ausgewiesen, erfolgt die Buchung als separater Offener Posten.

5.3.4 Warenwirtschaft und FIBU-Export

Analog dem Rechnungswesen erfolgt die Verbuchung und die Verrechnung der Offenen Posten auch in der Warenwirtschaft. Zudem werden die zusätzlichen Buchungssätze per FIBU-Export exportiert, wenn die entsprechende Einstellung beim FIBU-Export aktiviert wurde.

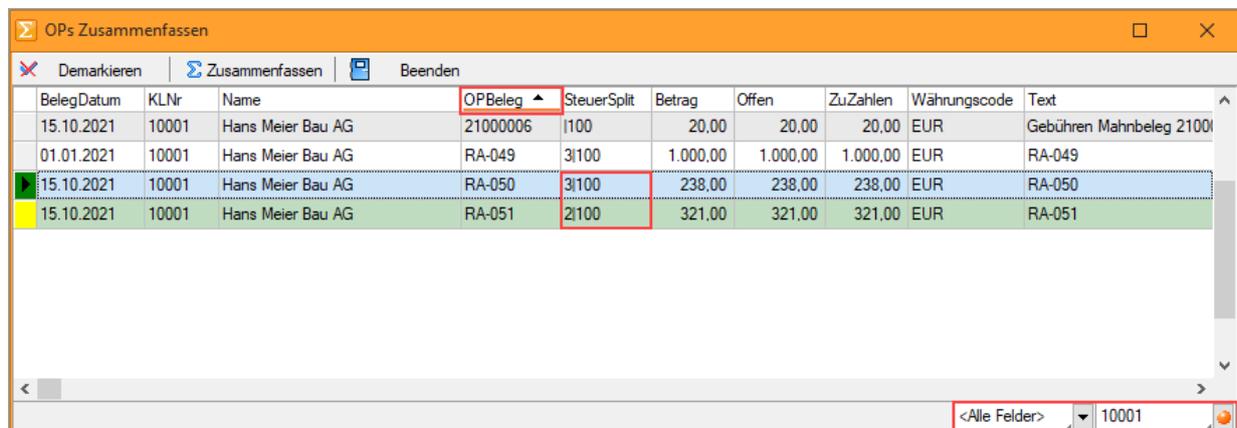
Neu in Version 21



5.4 Zusammenfassen Offener Posten

Neben der Filtermöglichkeit kann beim Zusammenfassen Offener Posten zusätzlich über alle Spalten sortiert werden.

Offene Posten können zusammengefasst werden, auch wenn sich der Steuerschlüssel der Rechnung unterscheidet oder beide Rechnungen zu unterschiedlichen Währungsumrechnungsfaktoren verbucht wurden.



BelegDatum	KLNr	Name	OPBeleg	SteuerSplit	Betrag	Offen	ZuZahlen	Währungscode	Text
15.10.2021	10001	Hans Meier Bau AG	21000006	1100	20,00	20,00	20,00	EUR	Gebühren Mahnbeleg 21001
01.01.2021	10001	Hans Meier Bau AG	RA-049	3100	1.000,00	1.000,00	1.000,00	EUR	RA-049
15.10.2021	10001	Hans Meier Bau AG	RA-050	3100	238,00	238,00	238,00	EUR	RA-050
15.10.2021	10001	Hans Meier Bau AG	RA-051	2100	321,00	321,00	321,00	EUR	RA-051

5.5 Mehrperioden BWA-Kostenrechnung

Die bisher bekannte BWA-Kostenrechnung kann nun zusätzlich über alle Buchungsmonate des Wirtschaftsjahres ausgewertet werden.

Unter *Kostenrechnung/Auswertungen Kostenrechnung* finden Sie die Auswertung „Mehrperioden BWA-Kostenstellen“ bzw. „Mehrperioden BWA-Kostenträger“. Mit Hilfe der Einstellungen der Kostenrechnungsauswertungen steht es Ihnen frei, bestimmte, alle oder einzelne Kostenstellen oder -träger auszuwerten. Möchten Sie alle Kostenstellen oder -träger summiert ausgeben, so können Sie dies über die Einstellung „Konsolidiert“ festlegen. Zusätzlich kann bei Bedarf



Neu in Version 21

der Kostenartennachweis deaktiviert werden, sodass ausschließlich die einzelnen Bereiche des ausgewählten Kontenplans zur Darstellung der BWA verwendet werden.

Analog der Monatsauswertung „Mehrperioden BWA“ erfolgt die Auswertung über alle Buchungsperioden des aktuellen Jahres.

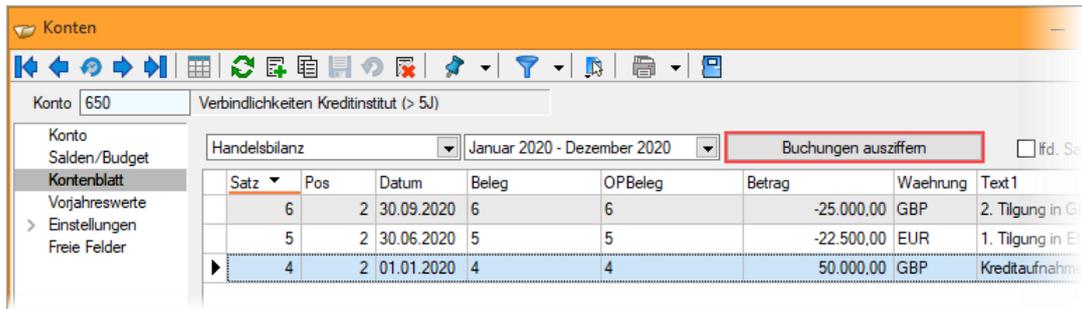
01.01.2021 - 31.12.2021									
Hauptkostenstelle: KST_001 Verwaltung Gemeinkosten									
	Jan/2021	Feb/2021	Mrz/2021	Apr/2021	Mai/2021	Jun/2021	Jul/2021	Aug/2021	Sep/2021
Umsatzerlöse	3.970,36	8.083,19	4.142,06	15.046,28	8.324,55	11.695,94	10.439,54	1.936,97	5.849,58
8300 Erlöse 7% USt	2.156,07	3.200,00	2.342,06	9.067,29	5.685,05	8.459,81	2.442,06	1.000,00	1.000,00
8400 Erlöse 19% USt	1.814,29	4.883,19	1.800,00	5.978,99	2.639,50	3.236,13	7.997,48	936,97	4.849,58
Gesamtleistung	3.970,36	8.083,19	4.142,06	15.046,28	8.324,55	11.695,94	10.439,54	1.936,97	5.849,58
Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe	-5.678,16	-6.154,80	-5.561,34						
3300 Wareneingang 7 % Vorsteuer	-2.116,82	-2.593,46	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
3400 Wareneingang 19 % Vorsteuer	-3.561,34	-3.561,34	-3.561,34	-3.561,34	-3.561,34	-3.561,34	-3.561,34	-3.561,34	-3.561,34
Rohertrag	-1.707,80	1.928,39	-1.419,28	9.484,94	2.763,21	6.134,60	4.878,20	-3.624,37	288,24
Zinsen und ähnliche Erträge	132,00	12,00	52,00						
2650 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	132,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	52,00
Auflösung von Rückstellungen	68,00	-96,00	9.568,00	68,00	68,00	68,00	68,00	68,00	68,00
2735 Erträge Auflösung von Rückstellungen	68,00	-96,00	9.568,00	68,00	68,00	68,00	68,00	68,00	68,00
Sonstige Erträge	143,00	143,00	508,70	91,00	143,00	143,00	143,00	143,00	163,00
2660 Erträge aus der Währungsumrechnung	54,00	54,00	419,70	54,00	54,00	54,00	54,00	54,00	54,00
2700 And. betr.-/periodenfr.sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	-52,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,00
2709 Sonstige Erträge unregelmäßig	89,00	89,00	89,00	89,00	89,00	89,00	89,00	89,00	99,00
Gesamterträge	343,00	67,00	10.088,70	171,00	223,00	223,00	223,00	223,00	283,00

5.6 Valutaausgleich für Sachkonten

Ab Version 21.3 bietet Ihnen das Rechnungswesen die Möglichkeit, Sachkonten, bei denen die Option „Fremdwährung feststellen“ unter *Stammdaten/Konten/Einstellungen/Fremdwährung* deaktiviert ist, in der Buchung der Valutakorrekturen auszuschließen, insofern der Saldo des Kontos in der Mandantenwährung ausgeglichen ist.

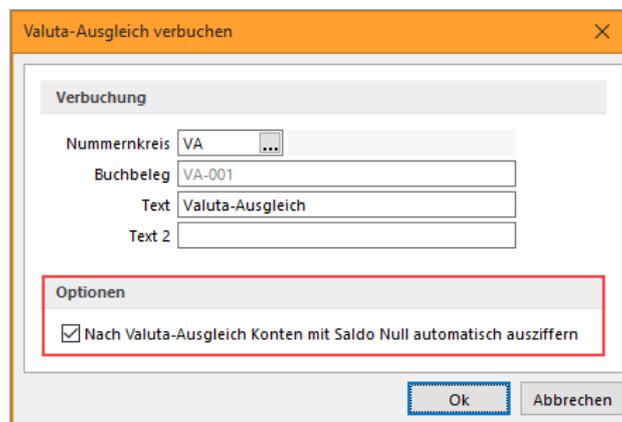
Dazu wird die bereits bekannte Funktion „Buchungen ausziffern“ verwendet. Einzelne Buchungen, deren Saldo korrespondierend sind, werden somit miteinander ausgeglichen. Die Bewertung des Fremdwährungssaldos zum Stichtag wertet Buchungen, die vollständig ausgeziffert sind, nicht erneut aus.

Neu in Version 21



Satz	Pos	Datum	Beleg	OPBeleg	Betrag	Waehrung	Text1
6	2	30.09.2020	6	6	-25.000,00	GBP	2. Tilgung in G
5	2	30.06.2020	5	5	-22.500,00	EUR	1. Tilgung in E
4	2	01.01.2020	4	4	50.000,00	GBP	Kreditaufnahme

Alternativ kann die Auszifferung bereits mit dem Verbuchen der Valutakorrektur erfolgen. Bei aktivierter Checkbox können die Buchungen, die die Währungsdifferenz ergeben, zusammen mit der Valutaausgleichsbuchung automatisch ausziffert werden.



Valuta-Ausgleich verbuchen

Verbuchung

Nummernkreis: VA

Buchbeleg: VA-001

Text: Valuta-Ausgleich

Text 2:

Optionen

Nach Valuta-Ausgleich Konten mit Saldo Null automatisch ausziffern

Ok Abbrechen

Eine umfangreiche Beschreibung möglicher Sachverhalte und dazugehöriger Lösungen finden Sie in unserer [Handlungsempfehlung](#).

Neu in Version 21

Version 21.2



1 Produktübergreifend

1.1 Abkündigung SQL Server 2014

Ab dieser Version wird der Microsoft SQL Server 2014 durch die SelectLine Programme nicht mehr unterstützt. Das Ende des Mainstream-Supports von Microsoft war bereits am 9. Juli 2019 erreicht. Darüber hinaus macht die Nutzung moderner und neuer Funktionen des SQL Servers ein Update auf den SQL Server 2016 als Mindestversion notwendig.

Bitte achten Sie darauf, dass die [Systemvoraussetzungen](#) im Zusammenhang mit Ihrer jeweiligen SelectLine Version immer erfüllt sein müssen, da ansonsten kein Programmstart möglich ist. Informationen zur aktuell eingesetzten SQL Server-Version finden Sie im Programm unter *Hilfe/Systeminformation* im Abschnitt *Versionsinfos*.

Versionsinfos

Info #1	Microsoft SQL Server 2014 - 12.0.4100.1 (X64)
---------	---

Sollten Sie einen neueren Datenbankserver benötigen, empfehlen wir, [eine neue SQL Server-Instanz zu installieren](#), danach [die Daten umzuziehen](#) und die alte Instanz über den Punkt *Dienste*  im Betriebssystem zu beenden.

Im Falle eines gleichzeitigen Versionsupdates von einer SelectLine Version älter als 14.3.x beachten Sie bitte außerdem die hier zwingend einzuhaltende [Updatereihenfolge](#).

Downloadlinks für den kostenlosen Express SQL Server finden Sie auf unserer [Webseite unter den Installationshinweisen](#). Mithilfe des aktuellen [SelectLine-Gesamtsetups](#) kann ebenfalls ein SQL-Server Express 2019 [mit fest vorgegebenem Namen und Passwort](#) installiert werden.

Sollten Sie eine neue SQL Server-Lizenz benötigen, wenden Sie sich dazu bitte an das SelectLine Partnermanagement (info@selectline.de / +49 391 555 50 80). Die aktuellen Preise dazu können Sie unserer [Preisliste](#) entnehmen.

Generell empfehlen wir, das Update direkt auf die neueste SQL Server-Version 2019 durchzuführen.

Neu in Version 21

1.2 Lizenzierung Sprachen, Nutzung eigener Sprachen

Das System für die Übersetzungen der SelectLine Programme wurde komplett überarbeitet. Es sind neben der Standardsprache Deutsch weiterhin die Sprachen Englisch, Französisch und Italienisch lizenzierbar. Den Preis pro Sprache und Kunde finden Sie in der aktuellen Preisliste.

Einzelne Kunden haben bisher schon weitere zusätzliche eigene Sprachen bei uns lizenziert und diese eigenständig gepflegt (lan-Dateien). Dieses System funktioniert ab der Version 21.2 nicht mehr. Sie haben jedoch weiterhin die Möglichkeit, eigene Sprachen für die SelectLine-Programme zu lizenzieren. Zusätzlich zu jeder Sprache bekommen Sie einen individuellen Zugang zu unserem neuen Übersetzungsportal. Dort können Sie einfach und komfortabel Ihre jeweilige Sprache übersetzen. Die **Nutzung dieser eigenen Sprachen in den SelectLine Programmen wird dann ab der Version 21.3** möglich sein. Sollten Sie schon existierende Übersetzungen vorgenommen haben, so bitten wir Sie, die entsprechenden lan-Dateien per Mail an info@selectline.de zu senden. Wir übernehmen dann für Sie Ihre bisherigen Übersetzungen kostenfrei in das neue Übersetzungsportal.

1.3 Fernverkaufsregelung (One-Stop-Shop Verfahren)

Wie das Bundesministerium für Finanzen mitteilte, wird ab dem 01. Juli 2021 die neue Fernverkaufsregelung in Kraft treten. Diese wurde bereits im Entwurf zum Jahressteuergesetz 2020 verfasst und ersetzt die bisherige Versandhandels- bzw. Lieferschwellenregelung. Für bestimmte Umsätze gilt nun eine einheitliche Lieferschwelle von 10.000 Euro. Wird diese Umsatzgrenze überschritten, besteht grundsätzlich eine Registrierungspflicht im EU-Ausland, wenn nicht vom Wahlrecht des besonderen Besteuerungsverfahrens/ der Meldung über das One-Stop-Shop Verfahren, kurz OSS, Gebrauch gemacht wird. Über das OSS Verfahren können dann Umsätze, die §§ 18i, 18j und 18k UstG entsprechen, alternativ zur Abfuhr im Bestimmungsland in Form eines amtlich vorgeschriebenen Dateiformates beim Bundeszentralratsamt (BZSt) gemeldet werden.

Mit der Version 21.2 besteht in der SelectLine Warenwirtschaft (siehe Abschnitt [2.1](#)) und im SelectLine Rechnungswesen (siehe Abschnitt [4.1](#)) die Möglichkeit, Belege und Buchungen so einzustellen, dass diese für das OSS Verfahren berücksichtigt werden können. Zudem kann im Rechnungswesen je unterschiedlichem Verfahren eine Auswertung der Umsätze erfolgen, um diese über das Elster-Portal erklären zu können.

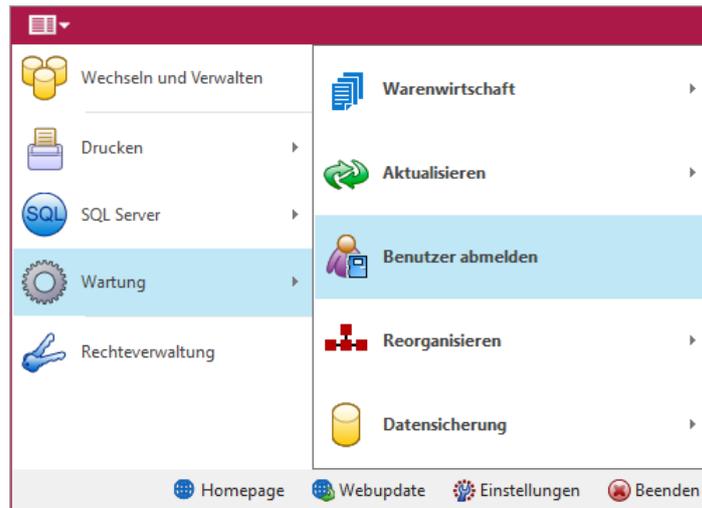
Weitere Informationen finden Sie in unserer [Handlungsempfehlung-Fernverkaufsregelungen.pdf](#) auf unserer Webseite.

1.4 Abmeldefunktion für Benutzer (Programmende erzwingen)

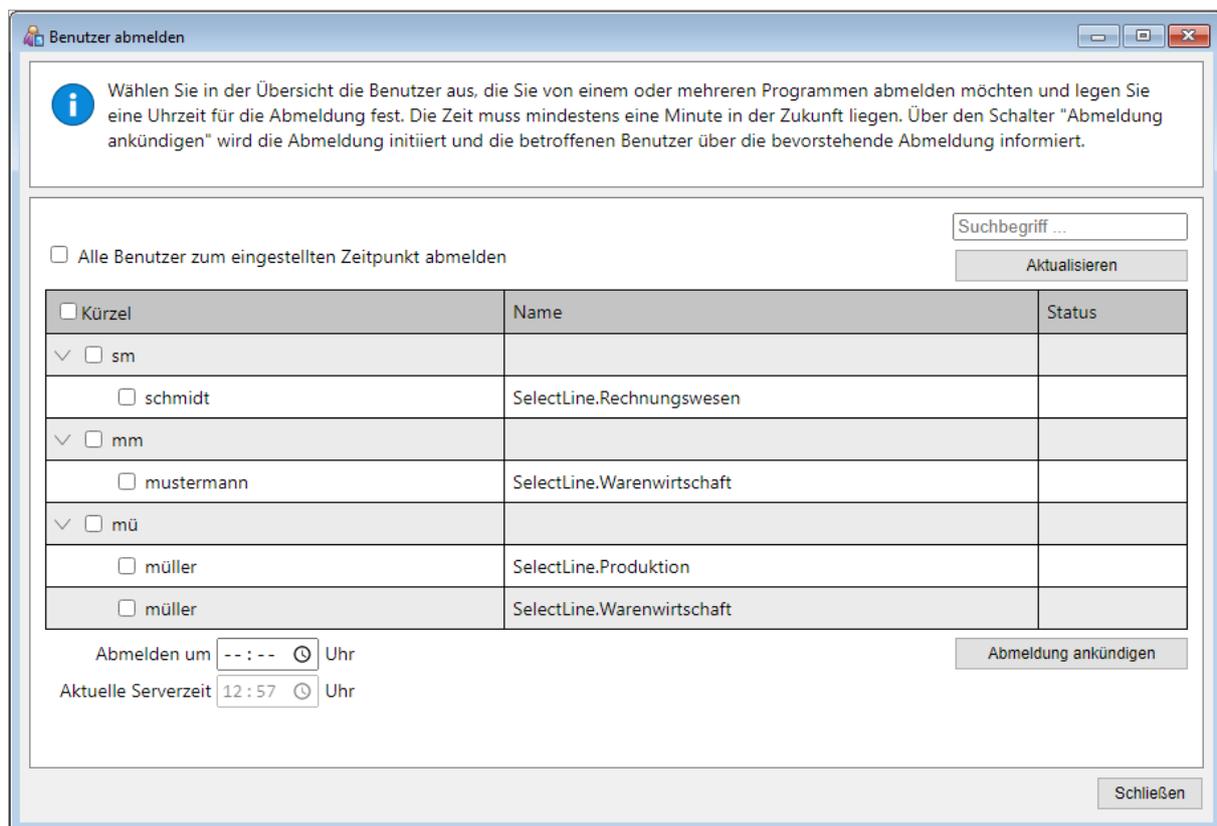
In der Version 21.2 steht eine neue Funktion bereit, die Ihnen das Fern-Abmelden von Benutzern ermöglicht. So können Sie Benutzer abmelden, die ein Programm mehrfach geöffnet haben oder inaktiv sind, um so Lizenzen freizugeben oder eine Reorganisation auszuführen. Sie finden die Funktion „Benutzer abmelden“ im Applikationsmenü unter „Wartung“.



Neu in Version 21

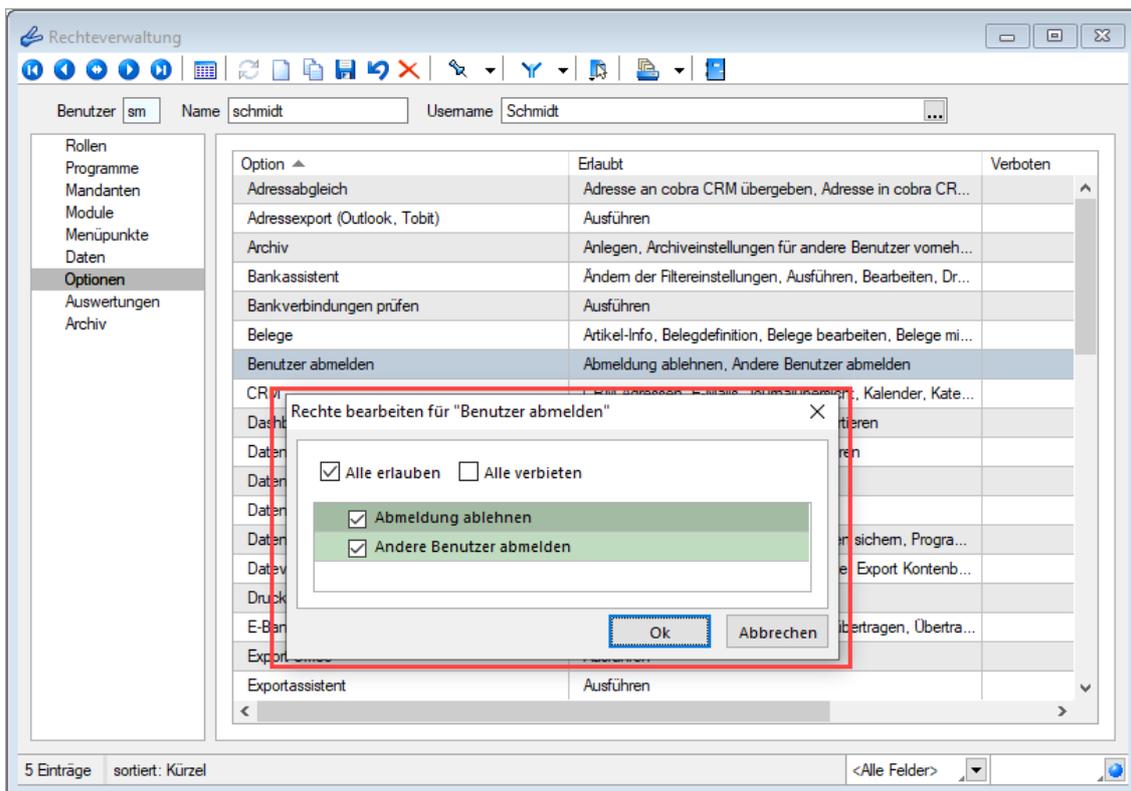


Hierüber erreichen Sie einen Dialog, in dem Sie die administrative Steuerung von immer genau einem Abmeldevorgang übernehmen können.



Über das Recht „Andere Benutzer abmelden“ unter dem neuen Optionsrecht „Benutzer abmelden“, können Sie die Funktion für andere Benutzer sperren. Beachten Sie bitte, dass das Recht beim Anlegen neuer Benutzer mit allen Rechten und auch nach dem Update auf die Version 21.2 aus Sicherheitsgründen standardmäßig deaktiviert ist. Es muss also in jedem Fall explizit erlaubt werden.

Neu in Version 21



Im oberen Bereich des Dialoges befindet sich eine Tabelle, die Ihnen die Kürzel und Namen aller aktuell angemeldeten Benutzer und ihre jeweils genutzten Programme anzeigt. Dies schließt auch Produktion, Mobile, MDE und BDE ein. Eine Ausnahme ist hierbei der Benutzer, der den Dialog „Benutzer abmelden“ geöffnet hat. Dieser wird in der Tabelle nur angezeigt, wenn er ein weiteres Programm geöffnet hat. Über die Checkboxes vor den jeweiligen Benutzern können Sie diese (auch über Multiselect) für den nächsten Abmeldevorgang auswählen. Über das Suchfeld oben rechts können Sie nach Benutzern suchen.

Die Tabelle wird standardmäßig alle 50 Sekunden aktualisiert. Über „Aktualisieren“ können Sie sie aber auch zu jedem beliebigen Zeitpunkt aktualisieren. Steht ein Abmeldevorgang 2 Minuten vor seiner Ausführung, wird die Tabelle automatisch jede Sekunde aktualisiert.

Im Bereich unter der Tabelle muss eine Zielzeit eingegeben werden, zu der die Abmeldung stattfinden soll. Diese muss mindestens eine Minute in der Zukunft liegen und kann auch am nächsten Tag stattfinden, maximal jedoch 23 Stunden und 59 Minuten in der Zukunft. Da sich die Programme für eine einheitliche Abmeldung an einer einheitlichen Zeit orientieren müssen, wird die Servermeldung zur entsprechenden Serverzeit vollzogen. Diese wird Ihnen unter dem Eingabebereich für die Zielzeit angezeigt.

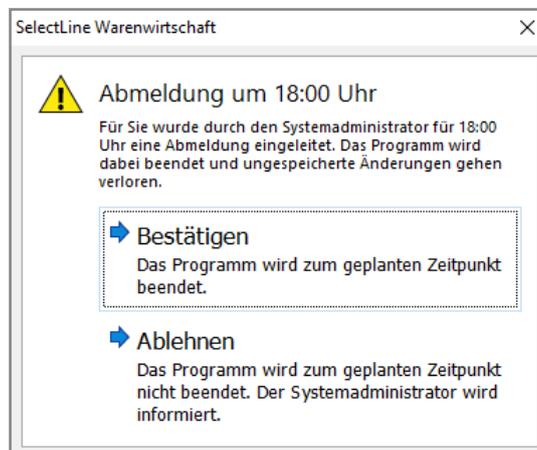
Neu in Version 21

<input type="checkbox"/> mustermann	SelectLine.Warenwirtschaft	
▼ <input checked="" type="checkbox"/> mü		
<input checked="" type="checkbox"/> müller	SelectLine.Produktion	
<input checked="" type="checkbox"/> müller	SelectLine.Warenwirtschaft	
Abmelden um 18:00 Uhr		Abmeldung ankündigen
Aktuelle Serverzeit 13:02 Uhr		
Schließen		

Haben Sie die gewünschten Benutzer ausgewählt und einen gültigen Zeitpunkt hinterlegt, können Sie die Abmeldung über den Schalter „Abmeldung ankündigen“ für alle ausgewählten Benutzer ankündigen. Im Anschluss wird grün angezeigt, zu wann der nächste Abmeldevorgang stattfindet. Es kann immer nur ein Abmeldevorgang gleichzeitig stattfinden. Nachdem Sie den Abmeldevorgang angekündigt haben, kann die Benutzerauswahl und die Zeit nicht angepasst werden. Um den aktuellen Vorgang für alle Benutzer zu stornieren, nutzen Sie den Schalter „Abmeldung verwerfen“.

▼ <input checked="" type="checkbox"/> mü		
<input checked="" type="checkbox"/> müller	SelectLine.Produktion	Abmeldung bestätigt
<input checked="" type="checkbox"/> müller	SelectLine.Warenwirtschaft	Abmeldung bestätigt
Abmelden um 18:00 Uhr		Abmeldung verwerfen
Aktuelle Serverzeit 13:12 Uhr		
Die Benutzer werden zur angegebenen Zeit abgemeldet.		
Schließen		

Nachdem Sie eine Abmeldung angekündigt haben, erhalten alle ausgewählten Benutzer in jedem betroffenen Programm spätestens nach 30 Sekunden eine Benachrichtigungsmeldung, die sie bestätigen müssen. Das Schließen der Meldung ist nicht möglich. Ignoriert ein Benutzer die Meldung bis zum Zeitpunkt der geplanten Abmeldung, gilt dies als Bestätigung und der Benutzer wird abgemeldet. Verfügt er über das Recht „Abmeldung ablehnen“, hat er über eine Kommandoauswahl zusätzlich die Möglichkeit, den Abmeldevorgang für sich selbst abubrechen.



Benachrichtigungsmeldung Wawi/Rewe

Neu in Version 21

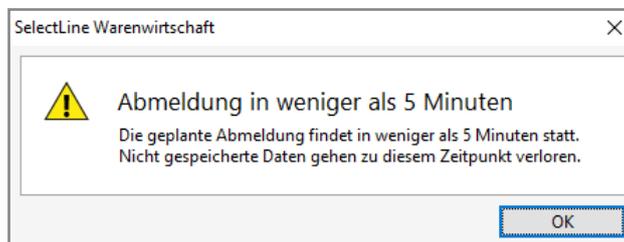
Nachdem er die Abmeldung bestätigt hat, kann der betroffene Benutzer den Abmeldezeitpunkt einsehen. In der Warenwirtschaft (auch in der Touchkasse 2), dem Rechnungswesen und der Produktion wird der Abmeldezeitpunkt in der Statusleiste (unten) angezeigt. 5 Minuten vor der Abmeldung wird er durch eine weitere Meldung über die bevorstehende Abmeldung informiert.



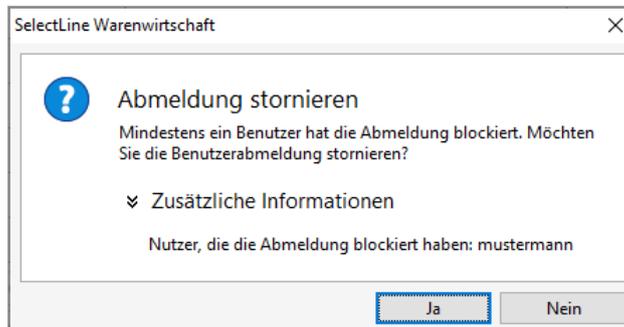
Abmeldehinweis Warenwirtschaft/Rechnungswesen



Abmeldehinweis Produktion



Wird die Abmeldung durch einen Benutzer abgelehnt, erhalten Sie als administrativer Benutzer, der die Abmeldung angekündigt hat, eine Benachrichtigung darüber. Eine Ablehnung ist nicht in allen Programmen möglich. Über die dabei auftretende Bestätigungsmeldung haben Sie außerdem die Möglichkeit, den Abmeldevorgang nun für alle anderen Benutzer zu stornieren oder den Abmeldevorgang trotzdem beizubehalten.



Ob ein Benutzer die Abmeldung bestätigt oder abgelehnt hat, können Sie in der Spalte „Status“ in der Benutzertabelle einsehen.

Neu in Version 21

<input checked="" type="checkbox"/> Kürzel	Name	Status
▼ <input checked="" type="checkbox"/> sm		
<input checked="" type="checkbox"/> schmidt	SelectLine.Rechnungswesen	Abmeldung bestätigt
▼ <input checked="" type="checkbox"/> mm		
<input checked="" type="checkbox"/> mustermann	SelectLine.Warenwirtschaft	Abmeldung bestätigt
▼ <input checked="" type="checkbox"/> mü		
<input checked="" type="checkbox"/> müller	SelectLine.Produktion	Abmeldung angefordert
<input checked="" type="checkbox"/> müller	SelectLine.Warenwirtschaft	Abmeldung abgelehnt

Abmelden um Uhr

Aktuelle Serverzeit Uhr

Die Benutzer werden zur angegebenen Zeit abgemeldet.

Abmeldung verwerfen

Schließen

Im Dialog „Benutzer abmelden“ finden Sie über der Tabelle außerdem die Option „Alle Benutzer zum eingestellten Zeitpunkt abmelden“. Durch diese werden alle Benutzer abgemeldet, die zum Zeitpunkt der Abmeldung ein Programm geöffnet haben – einschließlich dem administrierenden Benutzer. Dieser kann bei Bedarf jedoch über „Ablehnen“ die Abmeldung für sein Programm abbrechen, um nach Abschluss des Abmeldevorgangs beispielsweise eine Reorganisation zu starten.

Bitte beachten Sie, dass mit der Funktion ein konsequentes Schließen von Programmen ausgelöst wird und jegliche ungespeicherten Änderungen rückstandslos verlorengehen. Das schließt sowohl ungespeicherte Makros als auch begonnene Kassenbelege in der Kasse ein. Hier kann es beispielsweise dann zu nicht über die TSE abgesicherten Daten kommen. Der Kassenanwender wird darauf vor der Abmeldung über einen Hinweis aufmerksam gemacht.

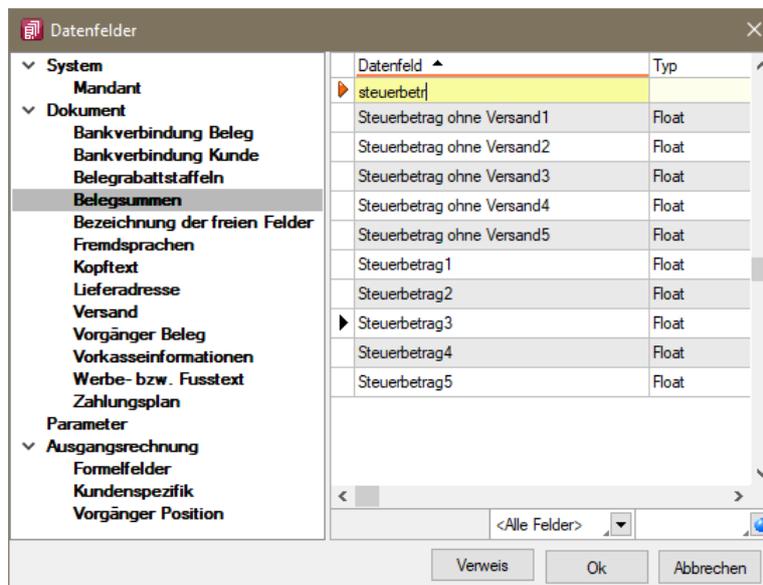
1.5 Beleg und Folgeformulare in ein PDF drucken

Um den Versand von Belegen mit Folgeformularen (z. B. Rechnung und Überweisungsträger) zu erleichtern, können Sie durch den Platzhalter „PDF-MitFolgeformularen“ eine Datei erzeugen, die den Beleg und alle Folgeformulare beinhaltet. Diese per PDF-Creator oder Gnostice erzeugte Datei kann dann als Anhang versendet werden.

1.6 Optimierte Suche bei der Platzhalterausswahl

Falls Sie in der Vergangenheit auch schon einmal einen Platzhalter für die Gestaltung eines Formulars gesucht haben, dessen Bezeichnung Sie nicht genau kannten, werden Sie die neuen Suchmöglichkeiten bei der Platzhalterausswahl sicher zu schätzen wissen. Ihnen stehen sowohl eine Suchzeile als auch der Quickfilter für das schnelle und komfortable Auffinden des gewünschten Platzhalters zur Verfügung.

Neu in Version 21



2 Warenwirtschaft

2.1 Fernverkaufsregelung (One-Stop-Shop Verfahren)

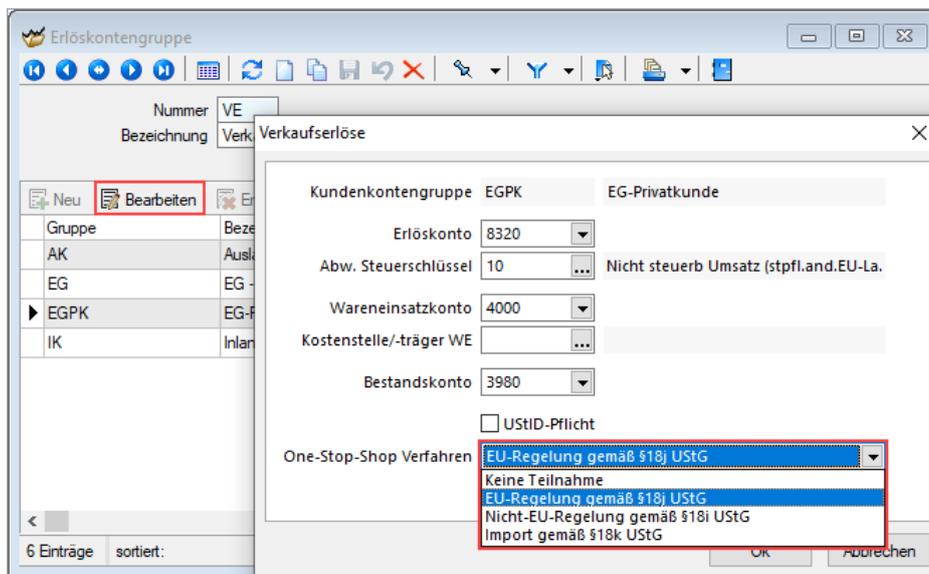
Die Warenwirtschaft wird um Einstellungen erweitert, die die Vorerfassung der Belege erleichtert und die Möglichkeit schafft, etwaige Umsätze für die Berücksichtigung am One-Stop-Shop Verfahren zu kennzeichnen. Über den FIBU-Export werden diese Informationen an das SelectLine Rechnungswesen oder an die DATEV-Programme übergeben.

Weitere Informationen finden Sie in unserer [Handlungsempfehlung-Fernverkaufsregelungen.pdf](#) auf unserer Webseite.

2.1.1 Stammdaten

Mit der Version 21.2.0 wird in der Erlöskontengruppe, unter *Stammdaten/Gruppen/Kontengruppen*, eine Einstellung geschaffen, mit deren Hilfe die Vorbelegung der Teilnahme am One-Stop-Shop Verfahren pro Belegposition definiert werden kann. Es besteht die Wahlmöglichkeit zwischen den drei neuen Verfahren.

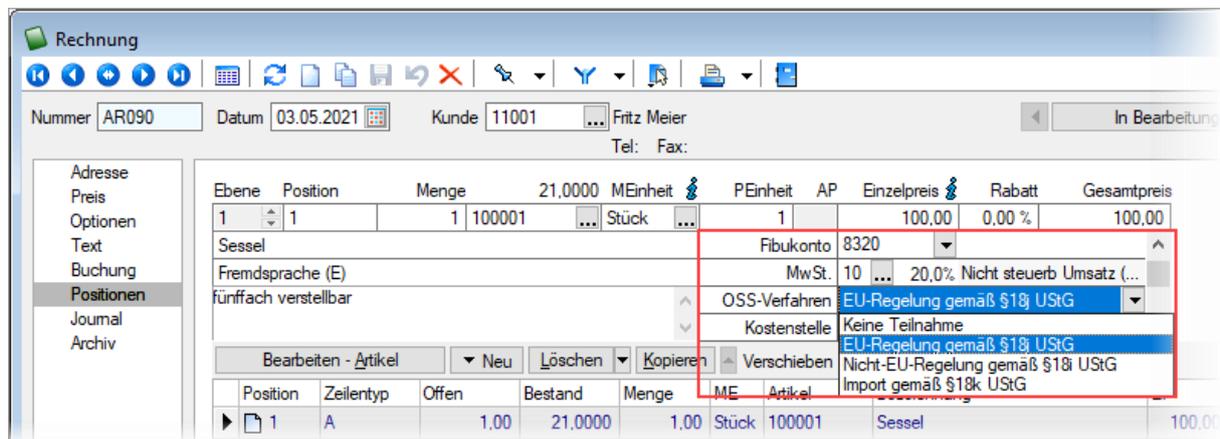
Neu in Version 21



Für eine optimale Differenzierung der Geschäftsvorfälle empfehlen wir die Einrichtung einer zusätzlichen Kundenkontengruppe für EU-Privatkunden. Nach der Neuanlage der Kontengruppe sind diese in den Kunden zu übernehmen.

2.1.2 Beleg

Unter Berücksichtigung der Kontenmatrix werden die Einstellung zur Teilnahme am One-Stop-Shop Verfahren, sowie das Erlöskonto und der abweichende Steuerschlüssel in die Belegposition übernommen.



Sollten Sie die Kundenkontengruppe innerhalb des Beleges anpassen, so besteht die Möglichkeit, die Einstellung gemäß One-Stop-Shop Verfahren aus der gewählten Kundenkontengruppe zu übernehmen. Nutzen Sie dazu die Option "FIBU-Konto".

2.2 Übernahme von Belegen mit Journalen

Bisher stand Ihnen für die Belegübernahme und Sammelbelegerstellung nur das Kopieren von Journalen zur Verfügung. Hierdurch können, gerade bei der Verwendung von Anhängen in Journalen, schnell große Datenmengen mit entsprechendem Speicherverbrauch entstehen. Alternativ zum Kopieren steht Ihnen nun auch das



Neu in Version 21

Zuordnen von Journaleinträgen zur Verfügung. Wird die Übernahmeoption „Journaleinträge zuordnen“ verwendet, enthält der Zielbeleg eine Zuordnung zum originalen Journaleintrag und keine Kopie.

The screenshot shows a dialog box titled "Beleg" with the following options:

- Kopfdaten übernehmen
- Unser Zeichen übernehmen
- Kopfzeilen übernehmen
- Fußzeilen übernehmen
- Belegkurs anpassen bei der Verwendung von Tageskurs
- Journaleinträge kopieren
- Journaleinträge zuordnen
- Kontengruppe vom abw. Rechnungsempfänger
- Belege zusammenfassen
- Teilübernahmen füllen

Under the "Aktionen" section:

- Zielbeleg(e) automatisch öffnen

Buttons: Ok, Abbrechen

Die Zuordnung hat den Vorteil, dass der Journaleintrag wie gewohnt bearbeitet und eingesehen werden kann, aber kein doppelter Anhang und somit Speicherverbrauch entsteht. Ein Nachteil kann entstehen, wenn innerhalb einer Belegkette der Beleg mit dem originalen Journaleintrag gelöscht wird, auf den Zuordnungen bestehen. Die Zuordnungen können dann nicht mehr verwendet werden.

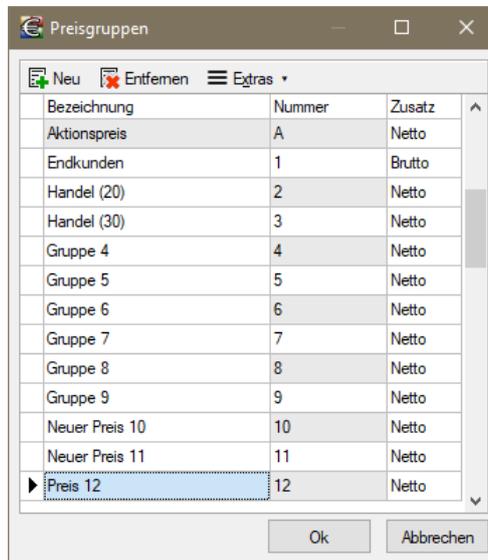
Wird ein Beleg mit einer Zuordnung als Journaleintrag in einen Folgebeleg übergeben, wird bei gesetzter Option „Journaleinträge kopieren“, eine Kopie des originalen Journaleintrags erstellt und nicht nur die Zuordnung aus dem Quellbeleg kopiert.

2.3 Die Verwendung zusätzlicher Preisgruppen ist möglich

Falls Sie bei Ihrer Preisgestaltung der Artikel mit den bisher verfügbaren 9 Preisgruppenpreisen bereits an die Grenzen gestoßen sind, bietet Ihnen das Update auf die aktuelle Version deutlich mehr Möglichkeiten für Ihre Preisgestaltung. Der Dialog zur Verwaltung der Preisgruppen bietet Ihnen nun Schalter zum Anlegen und Entfernen von zusätzlichen Preisgruppen. Die bisher enthaltenen 9 Preisgruppenpreise können nicht gelöscht werden. Alle neuen Preisgruppenpreise werden unterhalb dieser 9 Preisgruppen automatisch angeordnet. Die Spalte „Nummer“, welche zur Sortierung der Preisgruppen dient, wird automatisch vergeben. Lücken in der Nummerierung, die durch das Löschen von Preisgruppen entstehen können, füllt das Programm automatisch mit dem Neuanlegen der nächsten Preisgruppe auf. Das Löschen einer selbst angelegten Preisgruppe wird verhindert, wenn sie in einem Beleg für einen Kunden oder Interessenten verwendet wurde.



Neu in Version 21

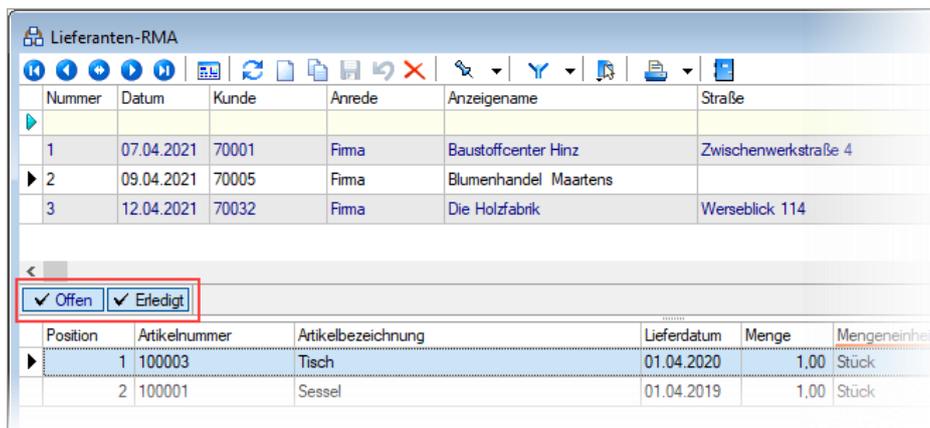


Preisart	Gültigkeit	Typ	Preis	Roherlös (E...)	Roher...	Rel.
Endkunden	60,000% Aufschlag auf ...	Bru...	29,42	9,51	37,50	
Handel (20)	40,000% Aufschlag auf ...	Netto	22,19	6,34	28,57	
Handel (30)	30,000% Aufschlag auf ...	Netto	20,61	4,76	23,10	
Gruppe 4	60,000% Aufschlag auf ...	Netto	25,36	9,51	37,50	
Gruppe 5	61,000% Aufschlag auf ...	Netto	25,52	9,67	37,89	
Gruppe 6	62,000% Aufschlag auf ...	Netto	25,68	9,83	38,28	
Gruppe 7	63,000% Aufschlag auf ...	Netto	25,84	9,99	38,66	
Gruppe 8	64,000% Aufschlag auf ...	Netto	25,99	10,14	39,02	
Gruppe 9	65,000% Aufschlag auf ...	Netto	26,15	10,30	39,39	
Neuer Preis 10	66,000% Aufschlag auf ...	Netto	26,31	10,46	39,76	
Neuer Preis 11	67,000% Aufschlag auf ...	Netto	26,47	10,62	40,12	
Preis 12	68,000% Aufschlag auf ...	Netto	26,63	10,78	40,48	
Preis 13	69,000% Aufschlag auf ...	Netto	26,79	10,94	40,84	
Preis 14	70,000% Aufschlag auf ...	Netto	26,95	11,10	41,19	
Preis 15	80,000% Aufschlag auf ...	Netto	28,53	12,68	44,44	
Preis 16	90,000% Aufschlag auf ...	Netto	30,12	14,27	47,38	
Preis 17	100,000% Aufschlag au...	Netto	31,70	15,85	50,00	
Preis 18	110,000% Aufschlag au...	Netto	33,29	17,44	52,39	
Preis 19	120,000% Aufschlag au...	Netto	34,87	19,02	54,55	

2.4 Systemlegende für Tabellenansicht im Lieferanten-RMA

Für eine verbesserte Übersicht über lieferantenseitige RMA-Vorgänge wurde in der Tabellenansicht ein systemseitig eingerichteter Legende für Tabellenansicht im Lieferanten-RMA angelegt. Analog zum Kunden-RMA ist es auch lieferantenseitig ab der 21.2 möglich, offene und erledigte RMA-Vorgänge zu separieren. Die Separation erfolgt über die farbliche Kennzeichnung hinaus nun auch durch die Möglichkeit des Ein- und Ausblendens offener bzw. erledigter Vorgänge.

Neu in Version 21



The screenshot shows the 'Lieferanten-RMA' (Supplier Return Request) interface. It features a main table with columns for 'Nummer', 'Datum', 'Kunde', 'Anrede', 'Anzeigename', and 'Straße'. Below this is a filter bar with 'Offen' and 'Erledigt' checkboxes. A detailed view table below shows columns for 'Position', 'Artikelnummer', 'Artikelbezeichnung', 'Lieferdatum', 'Menge', and 'Mengeinheit'.

Nummer	Datum	Kunde	Anrede	Anzeigename	Straße
1	07.04.2021	70001	Firma	Baustoffcenter Hinz	Zwischenwerkstraße 4
2	09.04.2021	70005	Firma	Blumenhandel Maartens	
3	12.04.2021	70032	Firma	Die Holzfabrik	Werseblick 114

Position	Artikelnummer	Artikelbezeichnung	Lieferdatum	Menge	Mengeinheit
1	100003	Tisch	01.04.2020	1,00	Stück
2	100001	Sessel	01.04.2019	1,00	Stück

2.5 PC-Kasse

2.5.1 Entfall der Touchkasse 1

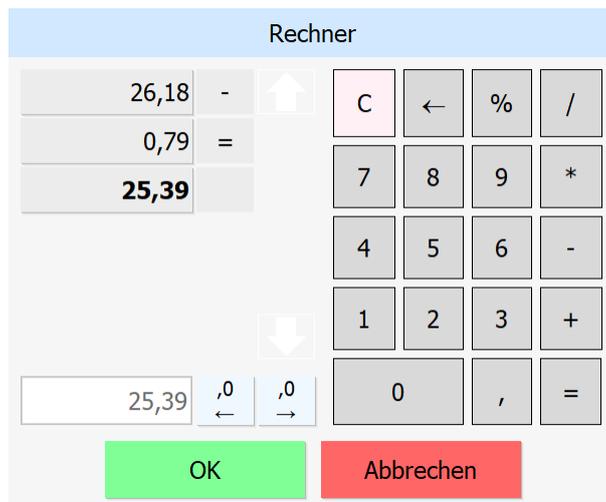
Wie bereits in der letzten Version beschrieben, steht Ihnen die Touchkasse 1 nun nicht mehr bei Auswahl des Layouts in den Kasseneinstellungen zur Verfügung. Bestehende Einstellungen bleiben aber erhalten. Künftige Neuerungen und Fehlerbehebungen erfolgen nur noch für die unterstützten Oberflächen. Einstellungen der alten Touchoberfläche 1 können Sie per Knopfdruck in eine beliebige neue Konfiguration der Touchoberfläche 2 übernehmen. Nutzen Sie hierzu die Funktion „Touchscreen-Konfiguration übernehmen“ unter den „Einstellungen und Zusatzfunktionen“ in der „Konfiguration Touchkasse 2“.

2.5.2 Taschenrechner für Touchkasse 2

Innerhalb der Touchkasse 2 steht Ihnen über die „Taschenrechner“-Funktion eine komfortable Möglichkeit zur Verfügung, Berechnungen durchzuführen. Dafür können Sie den Taschenrechner zum einen als Schalterfunktion oder Schnellwahltaste einbinden oder ihn direkt durch Anklicken eines beliebigen änderbaren Zahleneingabefelds aufrufen.

Der Aufruf über ein Zahleneingabefeld bringt für Sie zusätzlich den Vorteil, dass der Wert aus dem Feld automatisch für die gewünschte Berechnung in den Taschenrechner übernommen wird. Nachdem Sie die Berechnung abgeschlossen haben, können Sie das berechnete Ergebnis ganz einfach über den „OK“-Schalter zurück in das Zahleneingabefeld schreiben lassen.

Neu in Version 21



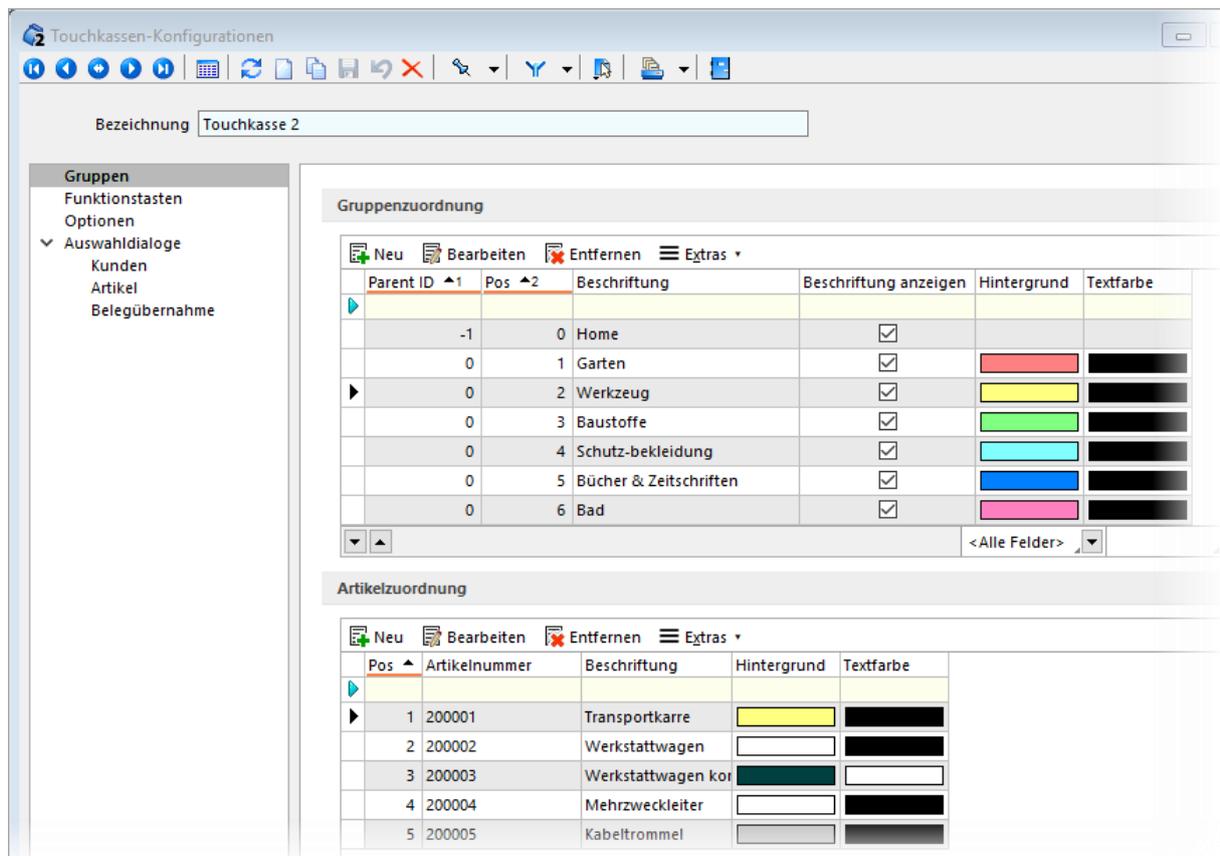
Auf der rechten Seite des Taschenrechners finden Sie die gewohnten Eingabemöglichkeiten. Links oben wird Ihnen eine Berechnungshistorie angezeigt. Darunter sehen Sie den aktuell verwendeten Berechnungswert bzw. die aktuelle Berechnungseingabe. Alle Werte aus der Berechnungshistorie können angeklickt werden, wodurch sie die Basis für die nächste Berechnung bilden. Somit sparen Sie sich die Eingabe von bspw. Zwischenergebnissen, mit denen Sie weiterrechnen möchten. Über die beiden Schalter rechts von der aktuellen Berechnungseingabe steuern Sie schnell und einfach die gewünschte Anzahl an Nachkommastellen. Der „Abbruch“-Schalter verwirft jegliche Berechnung und stellt sicher, dass der Originalwert des Zahleneingabefeldes unverändert bleibt.

2.5.3 Farben für Oberfläche der Touchkasse 2 anpassen

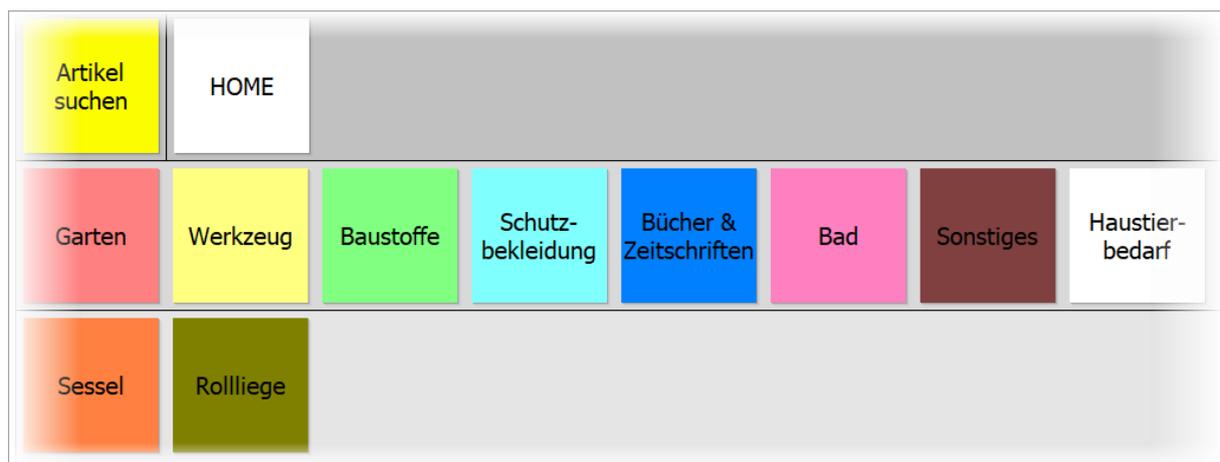
Sie möchten auch die Farben der Gruppen und Artikel der Touchkasse 2 an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen? Dann sind die neuen Einstellungen in der Touchkassen-Konfiguration 2 vielleicht für Sie interessant. Sie können hier jeder Ihrer definierten Gruppen eine eigene Farbe für den Hintergrund und eine passende Schriftfarbe zuweisen. Auch die Artikelzuordnung bietet diese Anpassbarkeit. Bitte beachten Sie, dass derselbe Artikel in unterschiedlichen Gruppen dieselben Einstellungen besitzt.



Neu in Version 21



Die Artikelgruppenzuordnung bietet Ihnen zusätzlich eine Funktion, um die Farbeinstellungen aller Artikel der jeweiligen Gruppe zu ändern. Sie finden diese Funktion unter „Extras/Farbeinstellungen“ oder im Kontextmenü der Artikelzuordnung. Bestehende Farbeinstellungen werden dabei überschrieben.

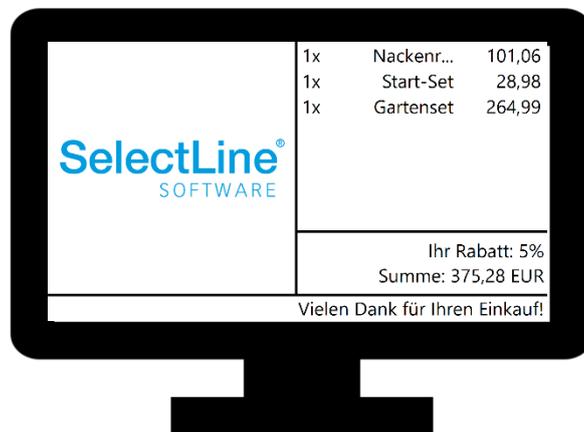


2.5.4 Kundenbildschirm für Touchkasse 2

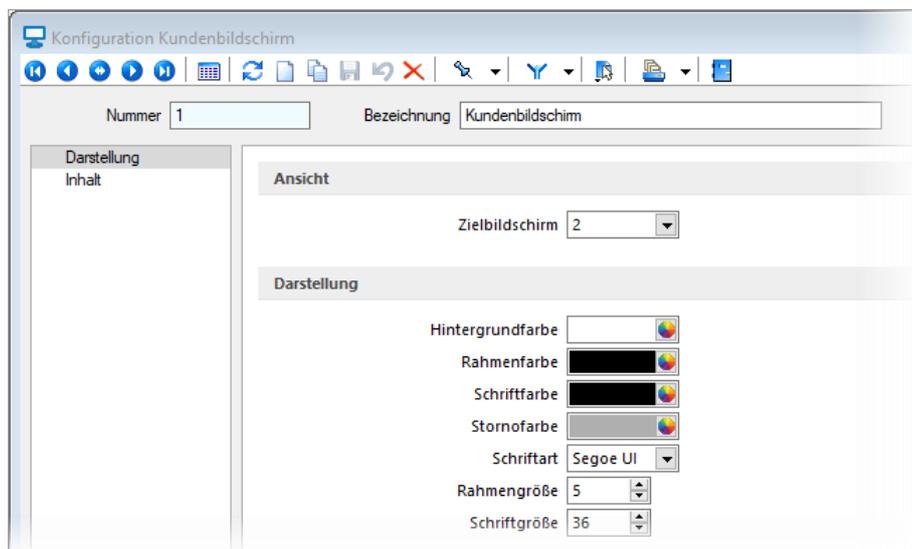
Übersehen Ihre Kunden das zweizeilige Kundendisplay, was Sie an der Kasse angebunden haben, auch oft? Dann bietet die Anbindung eines Kundenbildschirms für Sie und Ihren Kunden vielleicht eine interessante Alternative oder sogar eine Ergänzung. Sie können sich frei zwischen dem Einsatz eines zweizeiligen Kundendisplays oder eines großen Kundenbildschirms entscheiden. Auch der Einsatz

Neu in Version 21

beider Anzeigemöglichkeiten gleichzeitig ist möglich. Alles, was Sie zum Einsatz des Kundenbildschirms benötigen, ist die Touchkasse 2 und ein Anzeigegerät, was vom Betriebssystem als zweiter Monitor erkannt wird.



Über die Konfiguration des Kundenbildschirms können Sie die Ausgabe auf dem Kundenbildschirm an Ihre Bedürfnisse anpassen und als Konfiguration hinterlegen. Es können beliebig viele Konfigurationen angelegt werden. Sie finden die Anpassungsmöglichkeiten im Untermenü der Kassenstammdaten unter „*Konfiguration Kundenbildschirm*“.



Auf der Seite *Darstellung* finden Sie die Auswahl des Zielbildschirms, worüber Sie steuern, welcher Bildschirm als Kundenbildschirm dient. Sie können zu Testzwecken auch denselben Bildschirm nutzen, auf dem die Touchoberfläche angezeigt wird (bspw. falls keine zweite Anzeige verfügbar ist). In diesem Fall müssen Sie zwischen der Touchkasse und der Kundenbildschirmanzeige wechseln (bspw. über **[ALT+TAB]**).

Im Bereich „*Darstellung*“ können Sie die verwendete Schriftart anpassen und festlegen, wie der Rahmen dargestellt wird.

Neu in Version 21

Breite	Ausrichtung	Formel
Spalte 1: 25	Rechts	<code>if({Position.Zeilentyp}="G";"L" + asstring({Position.Zeilentyp})</code>
Spalte 2: 40	Links	<code>{Position.Bezeichnung}</code>
Spalte 3: 35	Rechts	<code>if({Position.Zeilentyp}="G";";" + asstring({Position.Zeilentyp})</code>

Formel: `if(isnull({Belegkopf.Belegrabatt});0) > 0; "Ihr Rabatt: " + {Belegkopf.Belegrabatt}`

Auf der Seite „Inhalt“ legen Sie fest, was auf dem Kundenbildschirm angezeigt wird. Im Bereich „Medien“ können Sie über das Aktivieren der Option „Bild anzeigen“ die Auswahl einer Bilddatei (*.bmp, *.jpg, *.jpeg, *.png) ermöglichen, die dann entsprechend der Einstellung „Ausrichtung“ auf der linken oder rechten Seite vom Kundenbildschirm angezeigt wird. Immer auf der entsprechend gegenüberliegenden Seite werden die Positionen dargestellt, welche aktuell erfasst wurden.

Die „Abschlussanzeigedauer“ steuert für Sie, wie lange die Positionen und die Summe nach Abschluss eines Kassiervorgangs noch für den Kunden zu sehen sind. Das Erfassen einer neuen Position übersteuert die Wartezeit, sodass direkt nach der Eingabe die neuen Informationen am Kundenbildschirm zu sehen sind. Zudem besteht die Möglichkeit, über einen Funktionsschalter „Kundenbildschirm leeren“, der in der Touchoberfläche eingebunden werden kann, dass Zurücksetzen bzw. Leeren manuell auszuführen.

Ist die Option „Positionen anzeigen“ aktiv, werden auf der gegenüberliegenden Seite des Bildes die Informationen über die erfassten Positionen wiedergegeben. Ist die Bildanzeige inaktiv, erfolgt die Anzeige über die gesamte Breite des Kundenbildschirms. Für die Darstellung der Positionen stehen bis zu drei Spalten zur Verfügung, dessen Inhalt Sie flexibel über eine Formel definieren können. Je Position kann nur eine Zeile genutzt werden. Zeilenumbrüche werden nicht unterstützt. In der Spalte „Breite“ bestimmen Sie die Größenaufteilung im Verhältnis zur verfügbaren Anzeigebreite. Über die Ausrichtung steuern Sie, ob der angezeigte Wert am rechten oder linken Spaltenrand ausgerichtet wird.

Auch die Summe der aktuell erfassten Positionen, die immer unterhalb der Positionsanzeige dargestellt wird, können Sie mithilfe einer Formel frei definieren. Für die Anzeige der Summe und weiterer Informationen stehen Ihnen hier maximal zwei Zeilen zur Verfügung. Die Anzeige der Summe lässt sich über das Deaktivieren der Option „Summe anzeigen“ optional ausblenden.

Neu in Version 21

Am unteren Bildschirmrand des Kundenbildschirms kann eine zusätzliche Zeile für Informationen und / oder das Datum und die Uhrzeit eingeblendet werden. Wenn Sie mindestens eine der beiden Optionen aktivieren („Texten anzeigen“ oder „Datum und Uhrzeit anzeigen“), ist die Zeile sichtbar. Ist die Option „Texte anzeigen“ aktiv, haben Sie die Möglichkeit, über die Eingabefelder „Begrüßung“ und „Abschluss“ Ihre Eingaben auf dem Kundenbildschirm in der Informationszeile anzeigen zu lassen. Dabei ist die „Begrüßung“ sichtbar, solange Sie noch keinen (neuen) Kassivorgang gestartet bzw. nachdem Sie einen Kassivorgang abgeschlossen haben. Der „Abschluss“ ist sichtbar, während der Zahlvorgang gestartet wurde, für die Dauer, die Sie unter „Abschlussanzeigedauer“ festgelegt haben.

2.5.5 Preisauskunft über die Touchkasse 2 aufrufbar

Um schnell eine Auskunft über den Preis eines Artikels geben zu können, bietet Ihnen die Funktion „Preisauskunft“ eine ideale Voraussetzung. Die Funktion können Sie in der Schalterleiste oder als Schnellwahltaste über die Konfiguration der Touchkasse 2 hinterlegen. Nach dem Betätigen der Funktion können Sie einen beliebigen Artikel aus den Stammdaten wählen und erhalten die gewünschte Preisauskunft für den aktuell gewählten Kassenkunden.



Zudem können Sie entscheiden, ob der Artikel auch gleich in die Positionsliste übernommen werden soll oder die Preisinformation genügt.

Preisauskunft	
Preis: 37,34	
Staffelpreise: 36,59 ab Menge 5 36,22 ab Menge 10	
Artikel kaufen?	
Ja	Nein

2.6 SelectLine Versand

2.6.1 Änderungen am Schalter „Übergabe an Versandmodul“

Der Schalter „Übergabe an Versandmodul“ hat bewirkt, dass über SelectLine Versand ein Versand ausgelöst wird. Der Schalter wurde entsprechend in „Versand auslösen“ umbenannt. Zusätzlich wurde der Schalter in die Toolbar der Tabellen mit den Paketinformationen verschoben, die Sie im Beleg auf der Seite „Optionen“ im Bereich „Pakete“ finden.

2.6.2 Prüfung auf Vorhandensein des Moduls „Fernsteuerung“

Da für das erfolgreiche Auslösen des Versands über den Schalter „Versand auslösen“ das Zusatzmodul „Fernsteuerung“ benötigt wird, ist der Schalter nun nur vorhanden, wenn Sie in den Mandanteneinstellungen den Pfad zur Fernsteuerung.exe korrekt angegeben haben.

Neu in Version 21

2.6.3 Kein Löschen von Belegen, für die ein Versand erfolgt ist

Um zu verhindern, dass verwaiste Sendungen in SelectLine Versand entstehen, können Belege bzw. Paketeinträge, bei denen eine Sendung durch SelectLine Versand erfolgt ist, nicht mehr gelöscht werden. Um die Belege oder Paketeinträge zu löschen, stornieren Sie die zugehörigen Sendungen in SelectLine Versand.

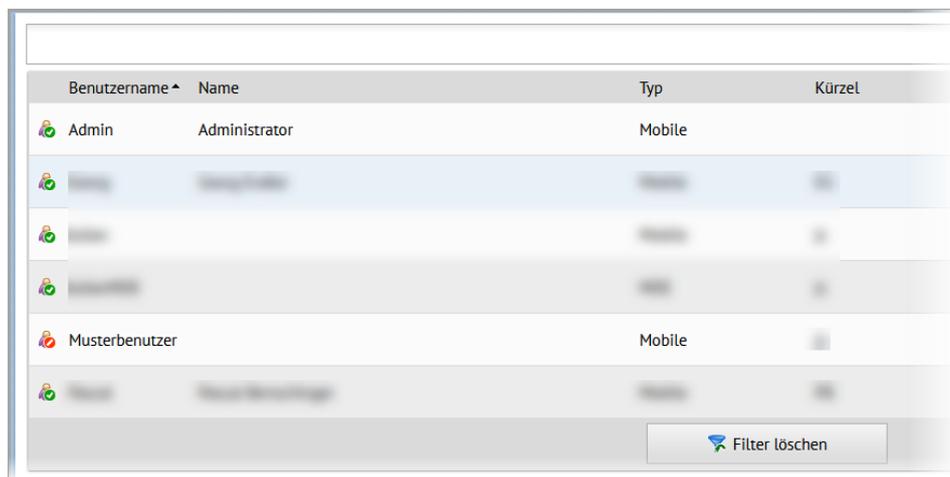
3 Mobile Anwendungen

Die Beschreibung zur [Installation der Webanwendungen](#) wurde um Sicherheitsempfehlungen zur Einrichtung des Webservers (IIS) erweitert, um Angriffen aus dem Internet weiter vorzubeugen. Diese müssen manuell vorgenommen werden, da sie nicht pauschal über den Mobile Manager eingerichtet werden können und immer im Zusammenhang mit einer etwaigen weiteren Nutzung des IIS betrachtet werden müssen.

3.1 Login Sperre nach 5 fehlgeschlagenen Versuchen

Um die Sicherheit der mobilen Anwendungen zu erhöhen, wurde eingebaut, dass Benutzer nach fünfmaliger Falscheingabe des Passworts gesperrt werden. Dies betrifft SelectLine Mobile, SelectLine MDE, SelectLine BDE und API-Benutzer. Benutzer, die gesperrt sind, können sich nach 24 Stunden erneut anmelden. Administratoren können in der Benutzerverwaltung von SelectLine Mobile die Benutzer auch vor Ablauf der 24-stündigen Sperrfrist entsperren.

Gesperrte Benutzer sind mit einem Icon in der Benutzerverwaltung gekennzeichnet:

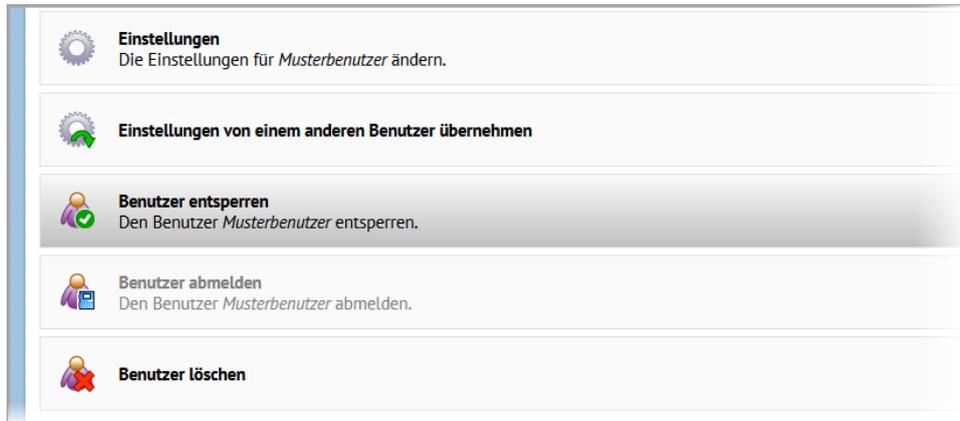


Benutzername ^	Name	Typ	Kürzel
Admin	Administrator	Mobile	
Musterbenutzer		Mobile	

Filter löschen

Der gesperrte Benutzer kann durch die neue Funktion "Benutzer entsperren" wieder freigegeben werden:

Neu in Version 21



3.2 Umzug von einzelnen Berechtigungen in Warenwirtschaft

Viele Mobile Berechtigungen, die zuvor in Mobile konfiguriert wurden, werden nun vom zugewiesenen Benutzer aus der Warenwirtschaft gelesen und ausgewertet. Dies gilt für alle mobilen Anwendungen.

Bitte beachten Sie, dass in Mobile eventuell abweichend zur Warenwirtschaft hinterlegte Rechte nicht automatisch in der Warenwirtschaft angepasst werden. Ändern Sie die Rechte in der Warenwirtschaft für die jeweiligen Benutzer.

Folgende Rechte sind umgezogen:

Entferntes Recht in SelectLine Mobile	Ersatz-Recht in Warenwirtschaft
Stammdaten / Kunden anzeigen	Daten / Kunde / Lesen
Stammdaten / Neuen Kunden anlegen	Daten / Kunde / Anlegen
Stammdaten / Interessenten anzeigen	Daten / Interessent / Lesen
Stammdaten / Neuen Interessenten anlegen	Daten / Interessent / Anlegen
Stammdaten / Lieferanten anzeigen	Daten / Lieferant / Lesen
Stammdaten / Neuen Lieferant anlegen	Daten / Lieferant / Anlegen
Stammdaten / Adressen bearbeiten	Daten / Adresse / Bearbeiten
Stammdaten / Mitarbeiter anzeigen	Daten / Mitarbeiter / Lesen
Stammdaten / Artikel anzeigen	Daten / Artikel / Lesen
Belege / RMA Vorgänge anzeigen	Daten / RMA-Vorgang Kundenseite / Lesen
Belege / Neue Leistungen anlegen	Daten / Leistung / Anlegen
Belege / Leistungen anzeigen	Daten / Leistung / Lesen
Belege / Projekte anzeigen	Daten / Projekt / Lesen
Journal / Journal anzeigen	Daten / Journal / Lesen
Journal / Journal bearbeiten	Daten / Journal / Bearbeiten
Sonstige / Offene Posten anzeigen	Daten / Offene Posten / Lesen

Ansicht der neuen, reduzierten Rechteverwaltung in SelectLine Mobile:

Neu in Version 21

 Administration für (Musterbenutzer)
Rechte

Stammdaten

✔ Alle Kunden anzeigen	✔ Alle Interessenten anzeigen	✔ Alle Lieferanten anzeigen	✘ Freie Adressen anzeigen
✘ Neue Freie Adressen anlegen	✘ Neue Kontaktadressen anlegen	✔ Alle Mitarbeiter anzeigen	

Belege

✔ Belege anzeigen	✔ Mobil erzeugte Belege anzeigen	✘ Alle mobil erzeugten Belege anzeigen	✘ Neue Belege erstellen
-------------------	----------------------------------	--	-------------------------

Journal

✔ Nach Zuständigkeit filtern	✔ Anhänge anzeigen	✔ Anhänge hinzufügen
------------------------------	--------------------	----------------------

Feldrechte

✔ Kalkulationspreise anzeigen	✔ Roherlöse anzeigen
-------------------------------	----------------------

Auswertung

✘ Dashboard anzeigen	✘ Chefübersicht anzeigen
----------------------	--------------------------

Administration

✘ Administrator	✔ Persönliche Einstellungen vornehmen	✔ Passwort ändern	✔ Mandantenwechsel erlauben
-----------------	---------------------------------------	-------------------	-----------------------------

3.3 BDE

3.3.1 Seriennummernverfolgung

Die Nachverfolgung von verbauten Seriennummern wird in der Produktion immer wichtiger, um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen steht Ihnen mit der SelectLine BDE ab der Version 21.2 die Seriennummernverfolgung zur Verfügung. Serien- und chargennummerngeführte Verbrauchsartikel können in der Auslagerungsmaske der BDE nun einem bestimmten seriennummerngeführten Ergebnisartikel zugeordnet werden.



SelectLine[®] SOFTWARE 14:59 Willi Hansen
Montag, 17. Mai

Verbrauchsartikel auslagern

Filter

700034
Rennradrahmen inkl. Gabel

1

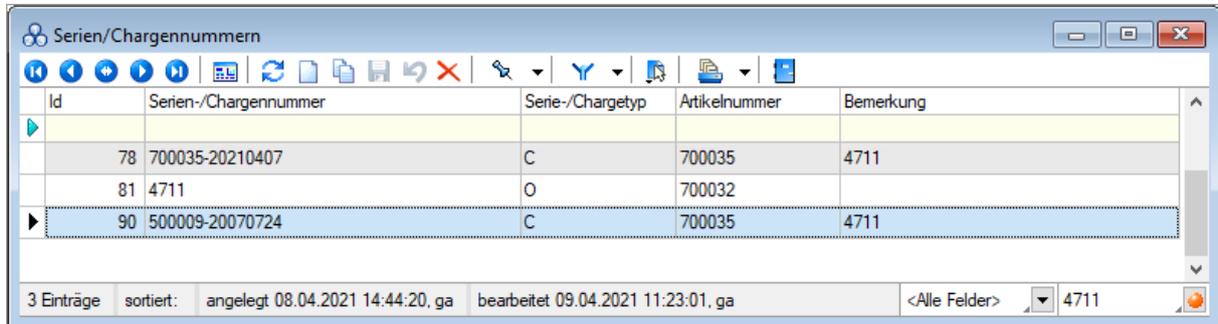
100 - Hauptlager

Serien-/Chargennummer des Ergebnisartikel

Seriennummer eingeben oder scannen

Neu in Version 21

Die zugeordneten Serien-/Chargennummern werden in der Warenwirtschaft in der Tabelle für Seriennummer/Chargen gespeichert. Die Serien-bzw. Chargennummer des Ergebnisartikels wird in das Feld [Bemerkungen] des Verbrauchsartikels geschrieben. Im Dialog „Serien-/Chargennummern“ kann somit nach bestimmten Seriennummern gesucht werden.



Id	Serien-/Chargennummer	Serie-/Chargetyp	Artikelnummer	Bemerkung
78	700035-20210407	C	700035	4711
81	4711	O	700032	
90	500009-20070724	C	700035	4711

3 Einträge sortiert: angelegt 08.04.2021 14:44:20, ga bearbeitet 09.04.2021 11:23:01, ga <Alle Felder> 4711

3.4 MDE

Alle neuen MDE Funktionen können Sie über die Konfigurationsdatei einstellen.

Hinweise für die Konfiguration der JSON-Datei und verfügbare Parameter finden Sie im Dokument „SelectLine MDE Anforderungen und Einrichtung“ im internen Bereich auf der Produktwebseite <https://www.selectline.de/erp-software/selectline-mde/#dokumente>

Bitte beachten Sie:

Die Validierung der Konfigurationsdatei wurde korrigiert. Es wird sich nun wieder strikt an das JSON-Datenformat gehalten und es werden keine Fehler mehr toleriert, die in den vorherigen Versionen unter Umständen nicht erkannt wurden. Deshalb kann es jetzt vorkommen, dass die Konfigurationsdatei nicht mehr geladen werden kann. Sie können die Korrektheit der JSON-Datei in diesen Fällen auf der folgenden Seite prüfen: www.jsonlint.com

3.4.1 Ausführen eines API Makros vor oder nach dem Speichern einer Position

In MDE Belegaktionen kann vor oder nach dem Speichern einer Position ein API Makro ausgeführt werden. In der Rückgabe des Makros kann eine beliebige Meldung definiert werden, die in MDE angezeigt wird. Vor dem Speichern besteht zusätzlich die Möglichkeit, die Aktion abzubrechen.

3.5 API

Details sowie eine vollständige Dokumentation zu den einzelnen Funktionen und Routen entnehmen Sie bitte der API-Hilfe, die mit der jeweiligen Installation zugehörig zur Version installiert wird oder unserer [Demo](#). Der Link/Aufruf der Hilfe ist nach erfolgter Einrichtung im SelectLine Mobile Manager auf der Seite „Webseite“ zu finden.

Beachten Sie auch die API Update-Hilfe auf der [API-Seite unserer Homepage](#).

3.5.1 Belegpositionstypen

Mit Ausnahme der Gliederungssumme können Sie alle Belegpositionstypen der Warenwirtschaft nun auch per API anlegen und bearbeiten.



Neu in Version 21

3.5.2 Anpassung bei der Belegübergabefunktion

Bei der Belegübergabe mit Lagerinformationen (/Documents/{documentKey}/Successors) werden nun nur noch die Positionen übergeben, die auch in den Lagerinformationen angegeben wurden. Ebenfalls werden Belegaufschläge, entsprechend der Funktionalität der Warenwirtschaft, bei der ersten Belegübergabe mit voller Menge übernommen.



4 Rechnungswesen

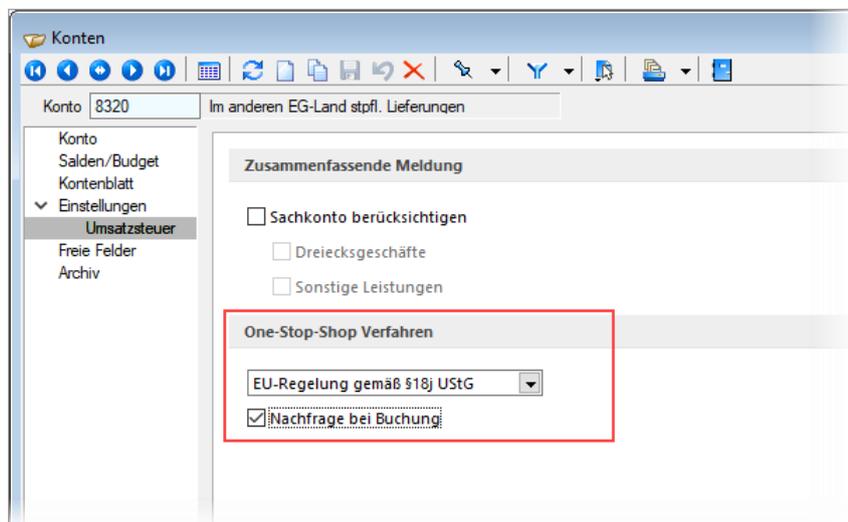
4.1 Fernverkaufsregelung (One-Stop-Shop Verfahren)

Im SelectLine Rechnungswesen kann nun individuell für jeden Buchungssatz entschieden werden, ob dieser für die Auswertung zum One-Stop-Shop Verfahren berücksichtigt werden soll. Zudem können Sie sich für jedes One-Stop-Shop Verfahren eine Auswertung der Umsätze erzeugen lassen, um diese über das Elster-Portal erklären zu können.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite in unserer [Handlungsempfehlung-Fernverkaufsregelungen.pdf](#).

4.1.1 Stammdaten

Unter *Stammdaten/Konten/Einstellungen/Umsatzsteuer* findet sich der neue Bereich „One-Stop-Shop Verfahren“. Über diese Option wird das Konto für eines der drei Verfahren gekennzeichnet und bei Verwendung innerhalb der Buchung eine Abfrage zur Berücksichtigung aufgerufen.



4.1.2 Buchen

Sind die Einstellungen zur Berücksichtigung für das One-Stop-Shop Verfahren im Konto aktiviert, so erscheint bei der Buchungseingabe ein Abfragedialog zur Erfassung aller notwendigen Angaben der Auswertung. Neben der Voreinstellung zum Verfahren aus dem Konto, die wahlweise änderbar ist, wird zudem das Länderkürzel aus dem Debitor vorgeschlagen. Besteht keine Möglichkeit der Ermittlung des Länderkürzels, so ist dieses manuell anzugeben.

Neu in Version 21

SelectLine Rechnungswesen

? One-Stop-Shop Verfahren

Gemäß der Einstellungen im Konto "8320" handelt es sich um eine Buchung zur Meldung über das One-Stop-Shop Verfahren. Zur Übermittlung ist die Eingabe des Ländercodes notwendig.

AT Österreich

EU-Regelung gemäß §18j UStG

Wollen Sie die Buchung zur Übermittlung kennzeichnen?

Ja Nein

Mit Bestätigung der Abfrage wird die Buchung für das One-Stop-Shop Verfahren berücksichtigt. Wurde im Konto die Option „Nachfrage bei Buchung“ deaktiviert, so wird die Buchung ohne Abfrage für das One-Stop-Shop Verfahren markiert, insofern alle notwendigen Daten ermittelt werden konnten. Fehlt im Debitorenstamm beispielsweise das Länderkürzel, erhalten Sie trotz der Deaktivierung im Konto die Abfrage zur Eingabe aller notwendigen Daten.

4.1.3 Auswertung

Im Bereich *Auswertungen/Umsatzsteuer/One-Stop-Shop Verfahren* wird je gewähltem Verfahren eine separate Auswertung erstellt. Dabei werden pro EU-Land und Steuerprozentsatz die Bemessungsgrundlage und der Steuerbetrag aller Buchungen je Zeitraum summiert und ausgegeben.

Über den Wechsel der Druckvorlage kann zu dem eine Auswertung generiert werden, die alle Buchungen detailliert aufschlüsselt. Analog dem Listendruck bei der zusammenfassenden Meldung oder der Umsatzsteuervoranmeldung werden die Buchungen detailliert, inklusive aller relevanten Buchungsinformationen, angezeigt und je EU-Land und Steuerprozentsatz summiert.

Mandant: WUNDF / Muster Wawi/Rewe Deutschland	Datum: 05.05.2021	Seite: 1					
One-Stop-Shop Verfahren EU-Regelung in Euro 3. Quartal 2021							
Länderkürzel: AT		Steuerprozentsatz: 10					
Datum	U	Konto	Gegenkonto	Satz	Text	Bemessungsgrundlage	Steuer
05.08.21	10	11001	8320	60	AR095	200,00	20,00
05.08.21	10	11001	8320	61	AR096	300,00	30,00
Summen:						500,00	50,00
Länderkürzel: AT		Steuerprozentsatz: 20					
Datum	U	Konto	Gegenkonto	Satz	Text	Bemessungsgrundlage	Steuer
01.07.21	10	11001	8320	55	AR094	400,00	80,00
01.07.21	10	11001	8320	63	AR097	300,00	60,00
Summen:						700,00	140,00

Die Verfahren nach §§ 18i und 18j UStG werden quartalsweise erstellt, das Verfahren nach §18k UStG hingegen monatlich.

Neu in Version 21

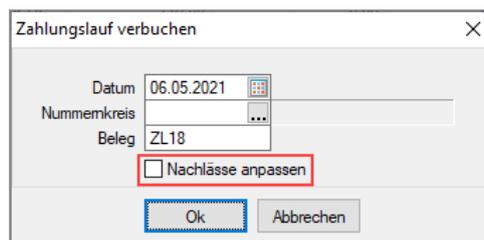
4.1.4 FIBU-Exporte

Die internen FIBU-Exporte "Direkt-, Stapel- und COM-Export" werden um die Einstellung zur Teilnahme am One-Stop-Shop Verfahren erweitert. Sobald das verwendete Erlöskonto zur Teilnahme am One-Stop-Shop Verfahren voreingestellt ist, werden die Informationen aus der Belegposition übernommen. Unterscheidet sich aus buchhalterischer Sicht in mehreren Belegpositionen ausschließlich das One-Stop-Shop Verfahren, wird bei der Übergabe an das SelectLine Rechnungswesen ein Sammelbeleg erstellt.

Bei der Übergabe wird der länderspezifische Code anhand der Lieferadresse ermittelt und an die Buchung übergeben.

4.2 Zahlungsverkehr

Im Bereich Zahlungsverkehr gibt es ab der Version 21.2 eine neue Option in der Verbuchung. Bei Aktivierung erscheint für die Positionen mit Nachlass der Eingabedialog zur Bearbeitung der Nachlassbuchungen. Diesen Dialog kennen Sie bereits aus der OP-Verwaltung und aus dem Dialogbuchen.

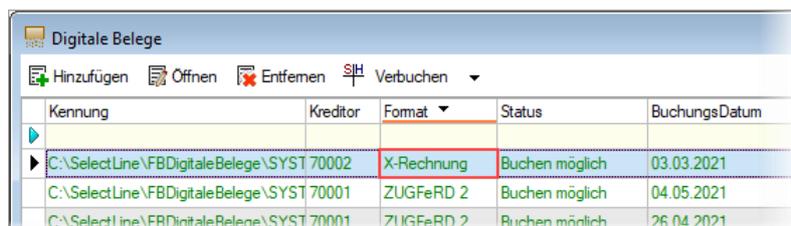


So können Sie bspw. bereits bei der Verbuchung den Nachlass als AHK-Minderung erfassen, indem Sie das Nachlasskonto in der Eingabemaske anpassen.

4.3 Digitale Belege – XRechnung

Digitale Belege können ab der Version 21.2 im Format XRechnung eingelesen werden. Informationen aus den übermittelten Daten können so direkt für die Kontierung und Verbuchung der Belege verwendet werden. Wird in der XRechnung beispielsweise die Umsatzsteueridentifikationsnummer und die Steuerkategorie übermittelt, erfolgt eine Vorkontierung vollumfänglich automatisch.

In der Liste der digitalen Belege erkennen Sie die XRechnung sofort am verwendeten Format.



Kennung	Kreditor	Format	Status	BuchungsDatum
C:\SelectLine\FBDigitaleBelege\SYST 70002		X-Rechnung	Buchen möglich	03.03.2021
C:\SelectLine\FBDigitaleBelege\SYST 70001		ZUGFeRD 2	Buchen möglich	04.05.2021
C:\SelectLine\FBDigitaleBelege\SYST 70001		ZUGFeRD 2	Buchen möglich	26.04.2021

Die unter *Mandant/Einstellungen/Digitale Belege/Kontierung* hinterlegten Standardkonten beziehen sich je Geschäftsvorfall zusätzlich zu ZUGFeRD-Belegen nun auf Belege im Format XRechnung.

Neu in Version 21

The screenshot shows a software interface with a left-hand menu and a main content area. The menu includes options like 'Adresse', 'Finanzamt', 'Optionen', 'Zahlungsverkehr', 'Mahnungen', 'Buchungsmaske', 'Organschaft', 'Adressverwaltung', 'Freie Felder', 'Anlagenbuchhaltung', 'Kostenrechnung', 'Datenaustausch', 'Bankassistent', 'Digitale Belege' (highlighted with a red box), 'Listeneinstellungen', 'Verwaltung Toolbox', and 'Regionaleinstellungen'. The main content area is titled 'Beim Buchen von digitalen Belegen werden je nach Sachverhalt folgende Konten im automatischen Buchungsvorschlag vorgetragen.' and contains two sections: 'E-Rechnung' and 'Sonstige Formate'. The 'E-Rechnung' section lists several items with their respective amounts and descriptions: 'Aufwand voller Satz' (3400) - Wareneingang 19 % Vorsteuer, 'Aufwand reduzierter Satz' (3300) - Wareneingang 7 % Vorsteuer, 'Innergemeinschaftlicher Erwerb' (3425) - Innernem. Erwerb 19%VSt u. 19%USt, 'Reverse Charge' (3125) - Leist.Ausl.ansäss.UN§13b UStG 19%VSt+USt, and 'Steuerfrei' (3200) - Wareneingang. The 'Sonstige Formate' section shows 'Aufwand' (3400) - Wareneingang 19 % Vorsteuer.

4.3.1 Darstellung XRechnung

Alle XML-Daten aus der XRechnung werden ab Version 21.2 visualisiert und erleichtern Ihnen somit die Prüfung des Beleges. Daten wie Adresse des Rechnungsempfängers und des Rechnungsausstellers, Rechnungsdaten wie Belegnummer oder Informationen zum Artikel, Zahlungsinformationen zur Fälligkeit oder der Bankverbindung werden in der Dateivorschau angezeigt. Zudem kann bei Bedarf die XRechnung über die XML-Vorschau in der reinen Datenstruktur angezeigt werden.

The screenshot shows a window titled 'Dateivorschau'. On the left, there is a menu with options: 'Adressen', 'Rechnungsdaten', 'Beträge', 'Zahlungsdaten', 'Bemerkungen', and 'XML Vorschau' (highlighted with a red box). The main content area is titled 'Adresse Rechnungsaussteller' and displays the following information: Name: Test Warenwirtschaft, Straße/Hausnummer: Test-Straße 2, PLZ: 39104, Ort: 9876543210, Land: DE, Ansprechpartner: Max Mustermann, Telefon: 9876543210, E-Mail-Adresse: max.mustermann@beispiel.de.

Neu in Version 21

Version 21.1



1 Vorankündigung

1.1 Abkündigung SQL-Server 2014 zum Sommer 2021

Ab Sommer 2021 bzw. mit Verfügbarkeit von Version 21.2 wird der Microsoft SQL Server 2014 durch alle SelectLine Programme nicht mehr unterstützt. Das Ende des Mainstream-Supports von Microsoft war bereits am 9. Juli 2019 erreicht. Darüber hinaus macht die Nutzung moderner und neuer Funktionen der SQL Servers ein Update auf den SQL Server 2016 als Mindestversion notwendig.

Bitte achten Sie darauf, dass die [Systemvoraussetzungen](#) im Zusammenhang mit Ihrer jeweiligen SelectLine Version immer erfüllt sein müssen, da ansonsten kein Programmstart möglich ist. Informationen zur aktuell eingesetzten SQL Server-Version finden Sie im Programm unter *Hilfe/Systeminformation* im Abschnitt *Versionsinfos*.

Versionsinfos

Info #1	Microsoft SQL Server 2014 - 12.0.4100.1 (X64)
---------	---

Sollten Sie einen neueren Datenbankserver benötigen, empfehlen wir, [eine neue SQL Server-Instanz zu installieren](#), danach [die Daten umzuziehen](#) und die alte Instanz über den Punkt *Dienste*  im Betriebssystem zu beenden.

Im Falle eines gleichzeitigen Versionsupdates von einer SelectLine Version älter als 14.3.x beachten Sie bitte außerdem die hier zwingend einzuhaltende [Updatereihenfolge](#).

Downloadlinks für den kostenlosen Express SQL Server finden Sie auf unserer [Webseite unter den Installationshinweisen](#). Mit Hilfe des aktuellen [SelectLine-Gesamtsetups](#) kann ebenfalls ein SQL-Server Express 2019 [mit fest vorgegebenem Namen und Passwort](#) installiert werden.

Sollten Sie eine neue SQL Server-Lizenz benötigen, wenden Sie sich dazu bitte an das SelectLine Partnermanagement (info@selectline.de / +49 391 555 50 80). Die aktuellen Preise dazu können Sie unserer [Preisliste](#) entnehmen.

Generell empfehlen wir das Update direkt auf die neueste SQL Server-Version 2019 durchzuführen.

Neu in Version 21

2 Produktübergreifend

2.1 Änderung Systemvoraussetzungen

Mit der Version 21.1 werden die Betriebssysteme Windows 8 und Windows 10 vor Version 1607 nicht mehr unterstützt. Als neue Mindestversion gelten für Client Betriebssysteme **Windows 8.1 und Windows 10 1607**.

Im vollständigen Setup mit SQL Server kann ab sofort der Microsoft SQL Server 2019 Express ausgewählt werden. Die Installation dieses SQL Servers ist auf 32 Bit Systemen nicht möglich. Das Microsoft **.NET Framework** wird automatisch vom Setup auf die neue Mindestversion **4.8** aktualisiert.

Nähere Informationen finden Sie im [Dokument auf der Webseite](#).

2.2 SelectLine DMS

Mit der Version 21.1 steht Ihnen mit dem SelectLine DMS ein neues Modul zur Verfügung, das Sie bei der Verwaltung und Archivierung von Dokumenten aus der Warenwirtschaft oder dem Rechnungswesen unterstützt. SelectLine DMS ist auf docuvita aufgebaut und kann ab der Standardausprägung lizenziert werden. Informationen zum Funktionsumfang finden Sie im [Blickpunkt](#). Um sich einen Überblick über die notwendigen Schritte zur Installation und Einrichtung des DMS zu verschaffen, schauen Sie sich die [Kurzbeschreibung zur Installation des DMS](#) an.

In unserem UserVoice finden Sie nun außerdem eine neue Kategorie „SelectLine DMS“. Hier ist Platz für all Ihre Wünsche zum neuen DMS.

Achtung

Das DMS wird zunächst ausschließlich mit einem PostgreSQL Server ausgeliefert, der beim Setup mitinstalliert wird. In Quartal 2 2021 wird eine Möglichkeit geboten, einen bestehenden MSSQL Server auszuwählen.

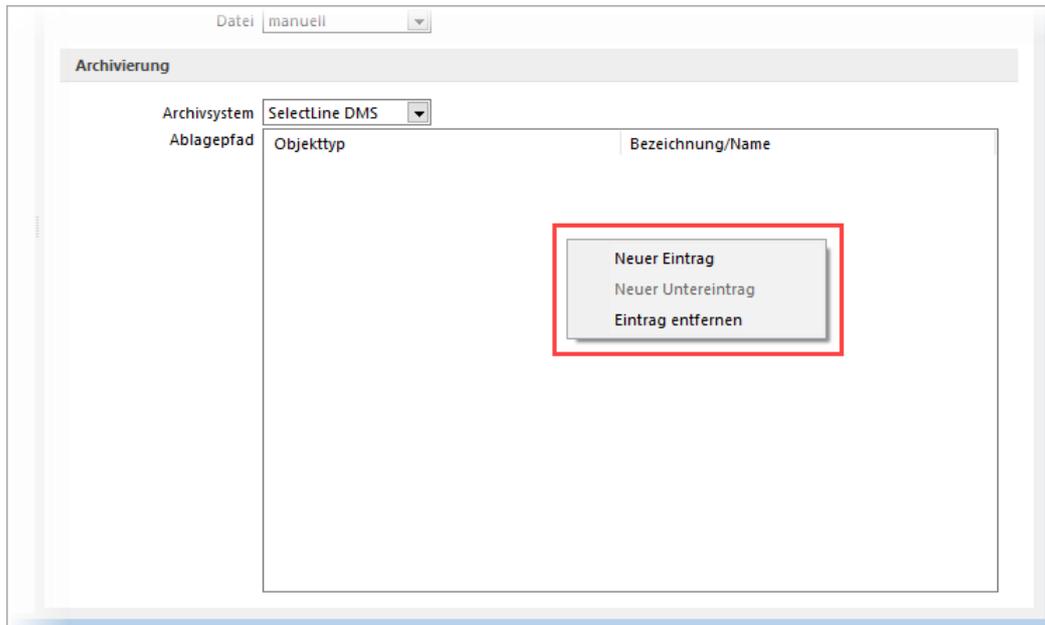


2.3 docuvita Schnittstelle

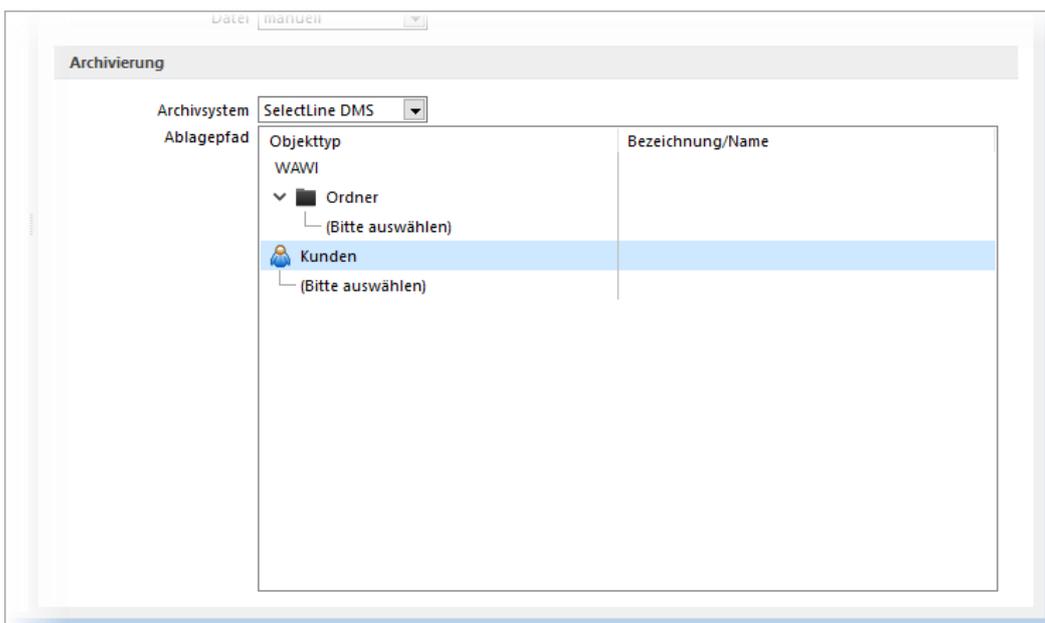
2.3.1 Überarbeitung der Konfiguration des Ablagepfades

Ab dieser Version stehen für die Archivierung nach docuvita neue Funktionen bereit, die das Erstellen des Ablagepfades erleichtern. Die neuen Funktionen erreichen Sie im Kontextmenü, das per Rechtsklick im Bereich des Ablagepfades aufgerufen werden kann. Die bestehende Vorgehensweise zum Hinzufügen und Entfernen von Einträgen kann selbstverständlich weiterhin genutzt werden.

Neu in Version 21

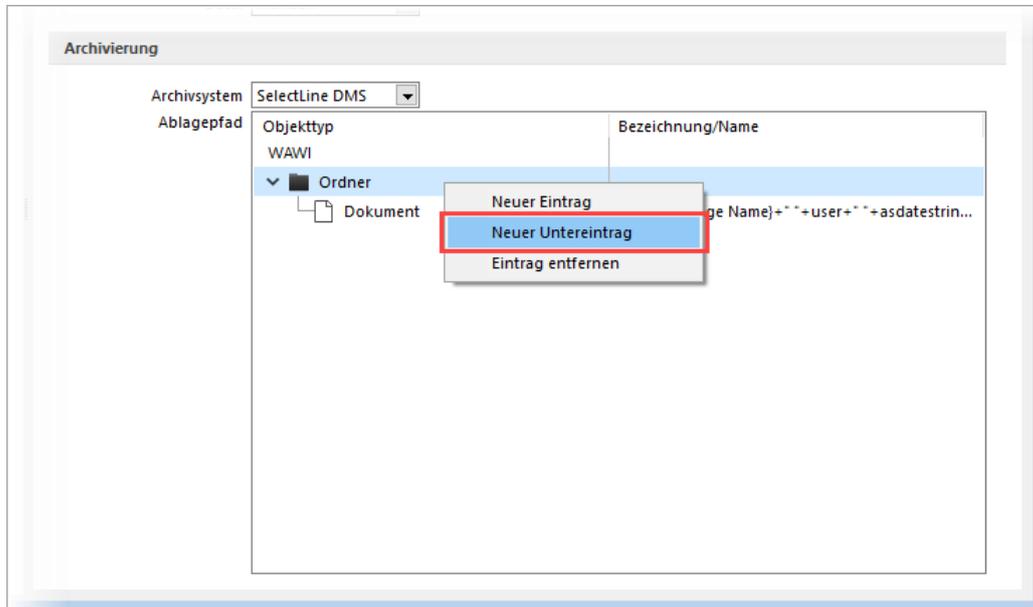


Für das Anlegen eines neuen Eintrages steht Ihnen nun die Funktion „Neuer Eintrag“ zur Verfügung. Wird ein Eintrag hinzugefügt, muss im Anschluss wie gewohnt der Objekttyp des Eintrages über die bekannte Combobox-Auswahl definiert und eine Formel zur Identifizierung des Objektes bzw. zur Benennung hinterlegt werden. Abhängig davon, an welcher Stelle bzw. auf welcher Ebene Sie die Funktion über den Rechtsklick ausführen, wird der neue Eintrag angelegt. Bei einem Rechtsklick auf einen Ordner und „Neuer Eintrag“ kann beispielsweise ein weiterer Ordner definiert werden, der dem anderen Ordner nicht untergeordnet ist. Bei Rechtsklick auf eine freie Fläche kann ein zusätzlicher Pfad definiert werden, der im Root-Verzeichnis oder einer Akte der Arbeitsmappe beginnt.



Neu in Version 21

Um Untereinträge zu erzeugen, können Sie die neue Funktion „Neuer Untereintrag“ verwenden. Diese ist auf dem Eintrag auszuführen, unter dem der Untereintrag erzeugt werden soll (unter Dokumenten nicht möglich).



Über die Funktion „Eintrag entfernen“ können Sie einen Eintrag löschen. Wird ein Eintrag mit untergeordneten Einträgen entfernt, werden auch diese nach einer Bestätigungsmeldung entfernt.

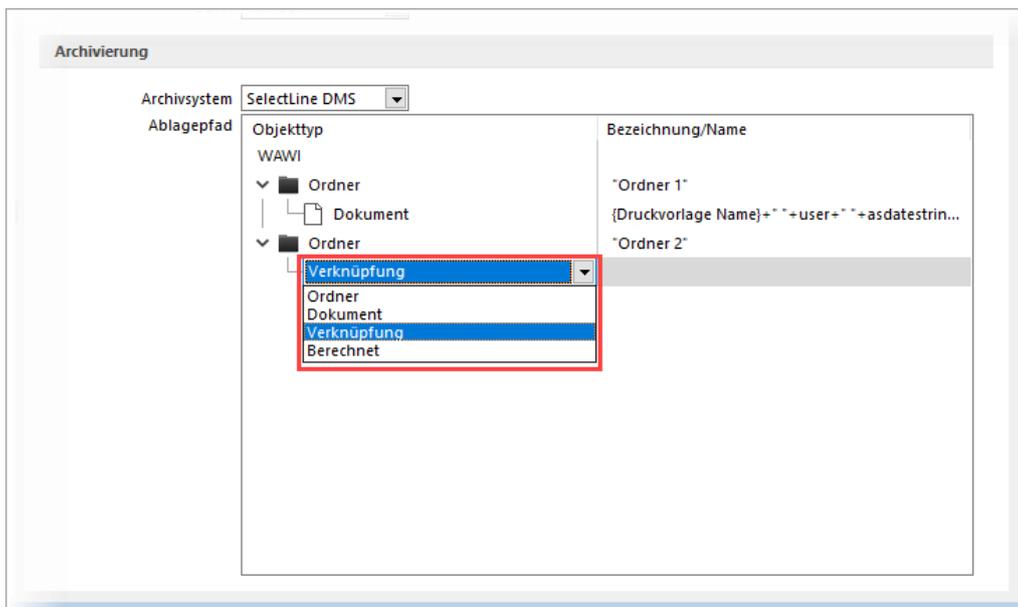
Außerdem wird bei der Auswahl eines Objekttyps der Art „Document“ nun immer die Standardformel in das Feld „Bezeichnung/Name“ vorgetragen. Wird die Formel an einer Stelle entfernt, kann sie über einen Rechtsklick in das Formel-Feld und die Funktion „Standardformel“ wiederhergestellt werden.

Bitte beachten Sie, dass der Ablagepfad auch trotz der neuen Funktionen immer mit genau einem Dokument abgeschlossen werden muss. Das Erzeugen mehrerer Dokumente über einen einzelnen Ablagepfad ist nicht möglich.

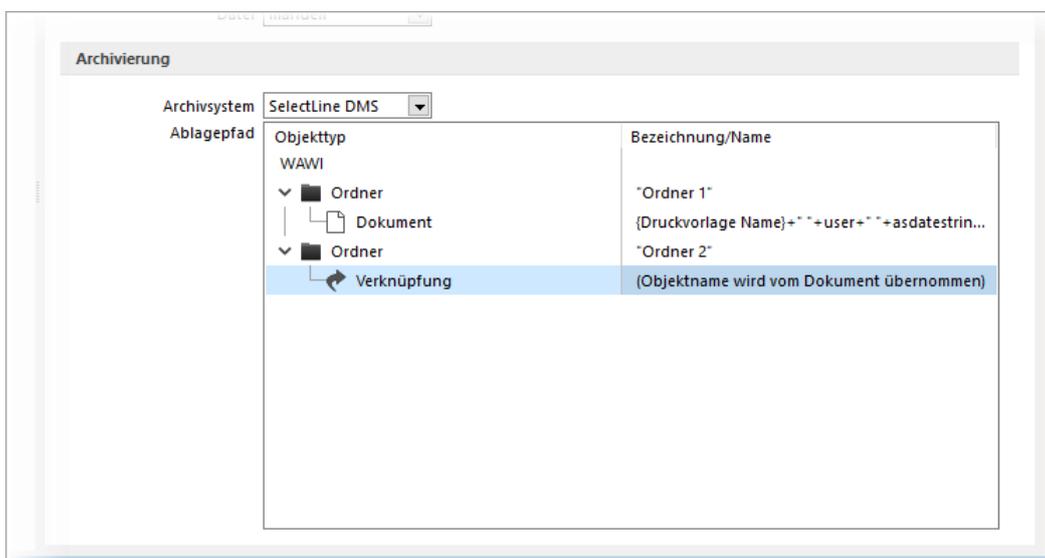
2.3.2 Verknüpfungen in docuvita bei der Archivierung erzeugen

Durch die Überarbeitung der Ablagepfadkonfiguration haben Sie mit der Version 21.1 die Möglichkeit, zusätzlich zum archivierten Dokument eine oder mehrere Verknüpfungen in docuvita zu erzeugen. Das Anlegen einer Verknüpfung im Ablagepfad erfolgt über die Combobox-Auswahl eines Eintrages. Ohne das Vorhandensein eines Dokumentes im Ablagepfad ist es nicht möglich, eine Verknüpfung anzulegen.

Neu in Version 21



Nach der Auswahl wird als Eintrag nun „Verknüpfung“ angezeigt. Da es sich bei einer Verknüpfung nicht um ein weiteres physisches Dokument in docuvita handelt, ist es nicht erforderlich, eine Formel in der Spalte „Bezeichnung/Name“ zu hinterlegen, um den Namen der Verknüpfung zu bestimmen. Dieser ist derselbe wie der des physischen Dokumentes, auf das die Verknüpfung verweist.



2.3.3 Berechnete Objekttypen

Bestimmte Formulare teilen sich in SelectLine dieselbe Druckvorlagenart, sollen allerdings getrennt voneinander archiviert werden. Dadurch, dass sich die Formulare die Druckvorlagenart teilen, kann nur ein Ablagepfad hinterlegt werden und es kommt vor, dass Sie Dokumente in einem ungewünschten Pfad wiederfinden.

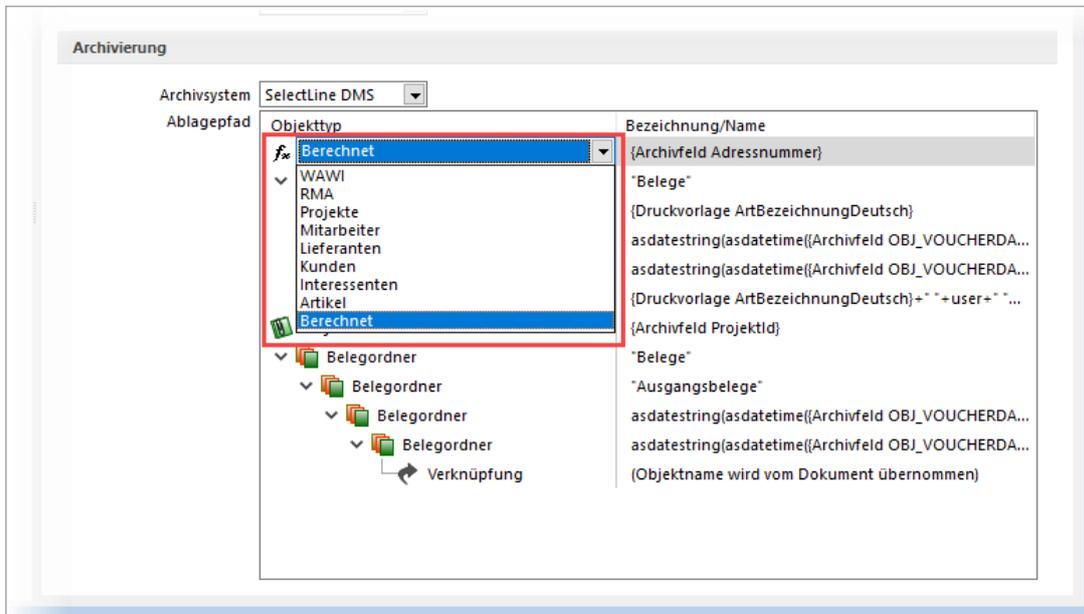
Beispiel:

Beim Druck von Kunden- und Interessentenangeboten wird die DVL-Art „ANG“ verwendet. Der Ablagepfad kann durch die eindeutige Objekttypauswahl nur entweder auf Kunden oder auf

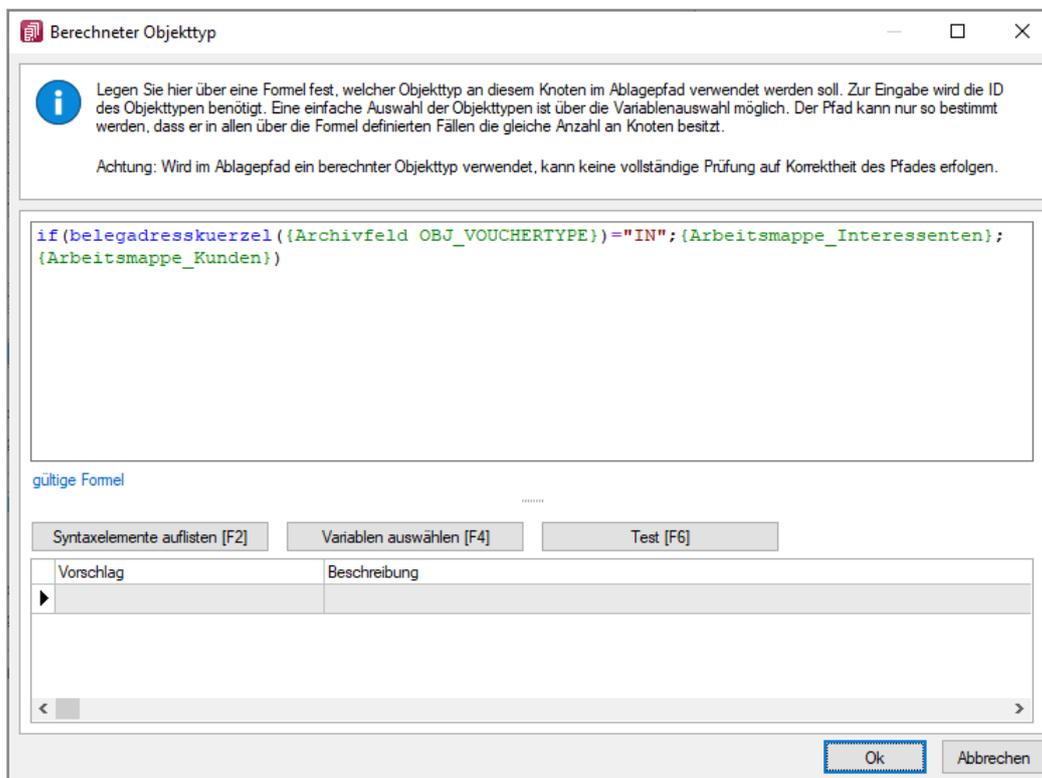
Neu in Version 21

Interessenten abzielen. Hinterlegen Sie einen Pfad für Kundenangebote, nutzen auch Interessentenangebote diesen Pfad.

Um eine dynamische Definition von Objekttypen zu ermöglichen, steht nun die Funktion „Berechnet“ in der Objekttypauswahl des Ablagepfades bereit. Bitte beachten Sie, dass zur effektiven Nutzung der Funktion umfassende Kenntnisse in der Objekttypkonfiguration von docuvita vorausgesetzt werden.

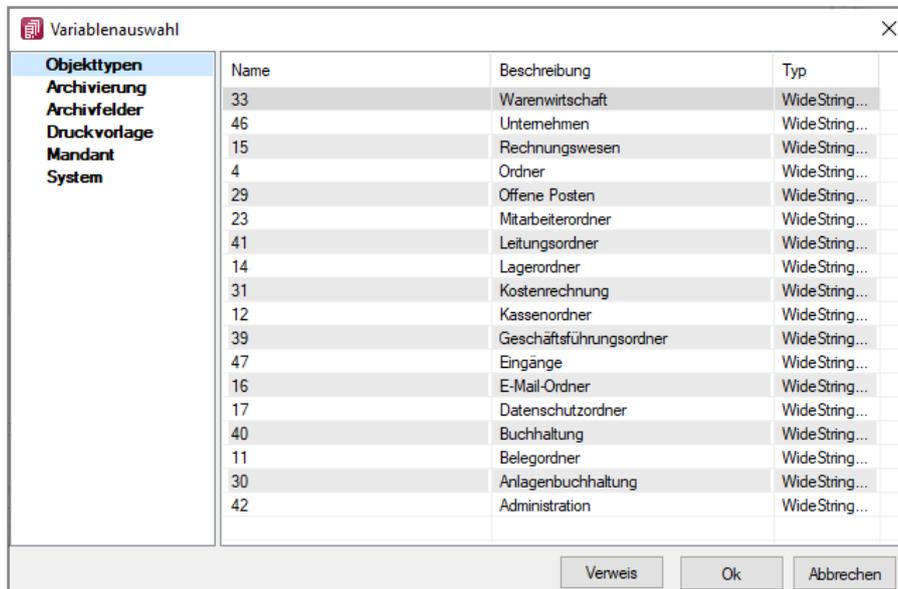


Nach der Auswahl öffnet sich ein neuer Dialog zur Eingabe eines Kalkulatorausdrucks zur Bestimmung des Objekttyps.



Neu in Version 21

Zur Bestimmung eines Objekttyps muss seine ID im Formel-Feld eingegeben werden. In der Variablenauswahl im neuen Baumeintrag „Objekttypen“ werden Ihnen jedoch auch alle verfügbaren Objekttypen zur Auswahl angeboten.



Objekttypen	Name	Beschreibung	Typ
Archivierung	33	Warenwirtschaft	WideString...
Archivfelder	46	Unternehmen	WideString...
Druckvorlage	15	Rechnungswesen	WideString...
Mandant	4	Ordner	WideString...
System	29	Offene Posten	WideString...
	23	Mitarbeiterordner	WideString...
	41	Leitungsordner	WideString...
	14	Lagerordner	WideString...
	31	Kostenrechnung	WideString...
	12	Kassenordner	WideString...
	39	Geschäftsführungsordner	WideString...
	47	Eingänge	WideString...
	16	E-Mail-Ordner	WideString...
	17	Datenschutzordner	WideString...
	40	Buchhaltung	WideString...
	11	Belegordner	WideString...
	30	Anlagenbuchhaltung	WideString...
	42	Administration	WideString...

Wird ein Objekttyp ausgewählt, wird dieser mit seiner ID in der folgenden Form in die Formel eingefügt: {Objekttyp 22}. Es können nur Objekttypen ausgewählt werden, die Container oder Externals sind.

Nachfolgend eine Beispielformel für die getrennte Archivierung von Kunden- und Interessentenangeboten:

```
if(belegadresskuerzel({Archivfeld  
OBJ_VOUCHERTYPE})="IN";{Arbeitsmappe_Interessenten};{Arbeitsmappe_Kunden})
```

Soll ein bestehender Ausdruck bearbeitet werden, muss "Berechnet..." erneut über das Dropdown ausgewählt werden, wodurch sich der Dialog zur Bearbeitung des bestehenden Kalkulatorausdrucks erneut öffnet.

Bitte beachten Sie, dass die Formel des berechneten Objekttyps (z. B. für getrenntes Archivieren nach Kunde/Interessent) aus technischen Gründen in allen Fällen auf dieselbe Anzahl an Einträgen im Ablagepfad zielen muss. Das bedeutet im Beispiel der Angebotsarchivierung, dass die über den Ablagepfad erzeugten Ordnerstrukturen im Kunden und Interessenten am Ende dieselbe Länge haben müssen. Wenn also ein Kundenangebot unter Ordner/Unterordner/Dokument abgelegt wird, muss auch das Interessentenangebot auf eine Struktur mit einem Ordner und einem Unterordner abzielen.

Außerdem ist zu beachten, dass der Ablagepfad bei der Verwendung berechneter Objekttypen nicht mehr vom Programm auf seine Korrektheit geprüft werden kann. Wird unter einem Objekttyp ein weiterer Objekttyp definiert, der unter dem ersten nicht erlaubt ist, führt dies also erst bei der Archivierung zu einer Fehlermeldung.

Neu in Version 21

2.3.4 Änderung am Lizenzverbrauch in docuvita über SelectLine

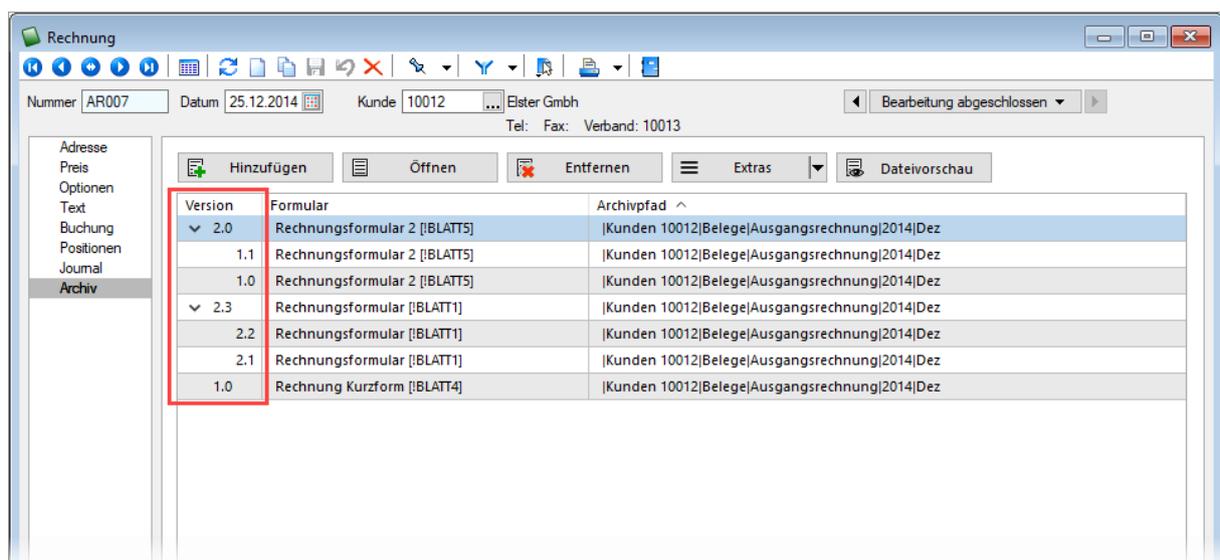
Die Schnittstelle wurde im Hinblick auf die Benutzerlogins überarbeitet, um konform mit der Lizenzierung von docuvita zu sein. Starten Sie über ein SelectLine Programm durch eine Archivfunktion eine Sitzung in docuvita, beispielsweise bei der Dateivorschau eines Archiveintrages in einem Beleg, bleibt diese aktiv, bis das SelectLine Programm geschlossen wird und verbraucht in dieser Zeit eine Lizenz in docuvita. Sind bei der Ausführung einer Archivfunktion in SelectLine alle docuvita Lizenzen verbraucht, werden Sie durch eine entsprechende Meldung darauf hingewiesen.

Wird ein docuvita Benutzer im selben Programm mehrfach verwendet (z. B. durch geerbte Archivsystemzugriffseinstellungen oder mehrfacher Programmstart mit demselben Benutzer), kann nur eines der Programme diese Sitzung verwenden. Bei der nächsten Ausführung einer Archivfunktion im jeweils anderen Programm erscheint eine Hinweismeldung, die abfragt, ob die andere Sitzung (im anderen Programm) geschlossen werden soll. Bestätigen Sie diese Meldung mit „Ja“, können Sie wie gewohnt im Programm arbeiten und Archivfunktionen ausführen. Bei „Nein“ schlägt das Ausführen der Archivfunktion fehl.

Außerdem kann nun parallel mit demselben docuvita Benutzer im Webclient und den SelectLine Programmen gearbeitet werden, ohne dass sich nach jeder Aktion in docuvita neu angemeldet werden muss.

2.3.5 Versionierung

Archivieren Sie dasselbe Dokument erneut nach docuvita, wird die Versionsnummer von SelectLine in docuvita fest vorgegeben, sollten noch keine anderen Versionen des Datensatzes (mit anderen Versionsnummern) in docuvita existieren. So werden nun bei einer Änderung am Datensatz die Unterversion und bei Anpassung des Formulars die Hauptversion angehoben. Voraussetzung ist weiterhin, dass in den Objekttypen entsprechende Schlüsselfelder definiert sind.



Laden Sie in docuvita händisch eine neue Version mit einer anderen Versionsnummer hoch und archivieren das Dokument anschließend erneut über SelectLine, wird die Versionsnummer aus docuvita in SelectLine übernommen und von dieser bei einer erneuten Archivierung aus SelectLine weitergezählt.

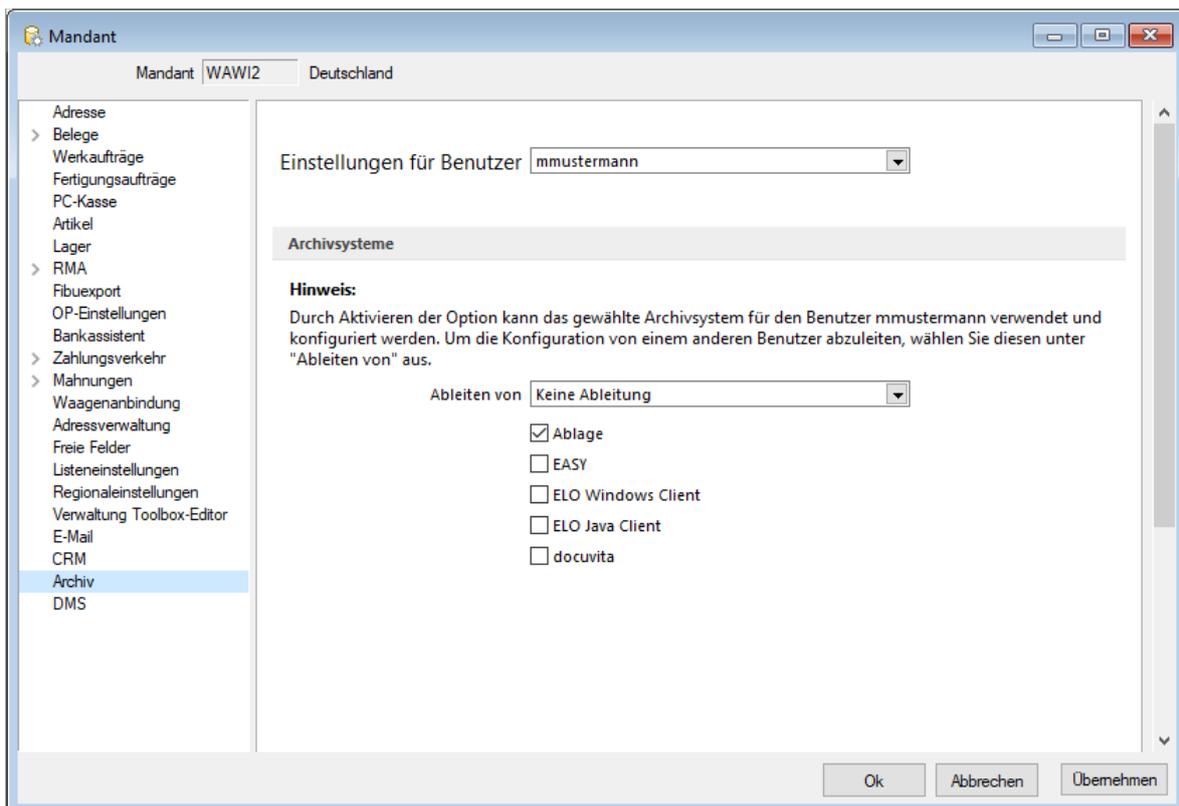
Neu in Version 21

Beachten Sie hierbei, dass bei der Archivierung aus SelectLine nur entweder die Hauptversion (bei Änderungen am Formular) oder Unterversion (bei Änderungen am Datensatz) hochgezählt wird. Importieren Sie also in docuvita eine neue Dokumentversion mit einer Revision als Versionsnummer, wird bei der nächsten Archivierung aus SelectLine trotzdem entweder die Hauptversion oder die Unterversion angehoben und in docuvita auch so hinterlegt.

2.4 Archivierung allgemein

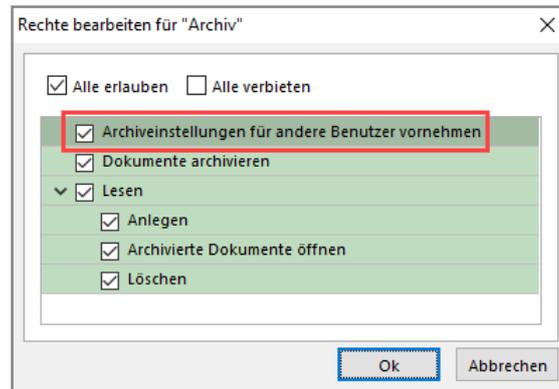
2.4.1 Archivbenutzereinstellungen anderer Benutzer anpassen und ableiten

Um den Aufwand für die Einrichtung einer Archivschnittstelle in SelectLine zu minimieren, können Sie auf der Seite „Archiv“ in den Mandanteneinstellungen im oberen Bereich einen Benutzer auswählen. Die Auswahl bestimmt, welche Archiveinstellungen welches Benutzers angezeigt und konfiguriert werden sollen. Somit ist es nicht mehr notwendig, sich erst mit dem jeweiligen Benutzer anzumelden, um Anpassungen an seinen Archiveinstellungen vorzunehmen. Haben Sie Anpassungen an den Einstellungen eines Benutzers vorgenommen, wird dies über einen Stern in der Benutzerauswahl angezeigt.

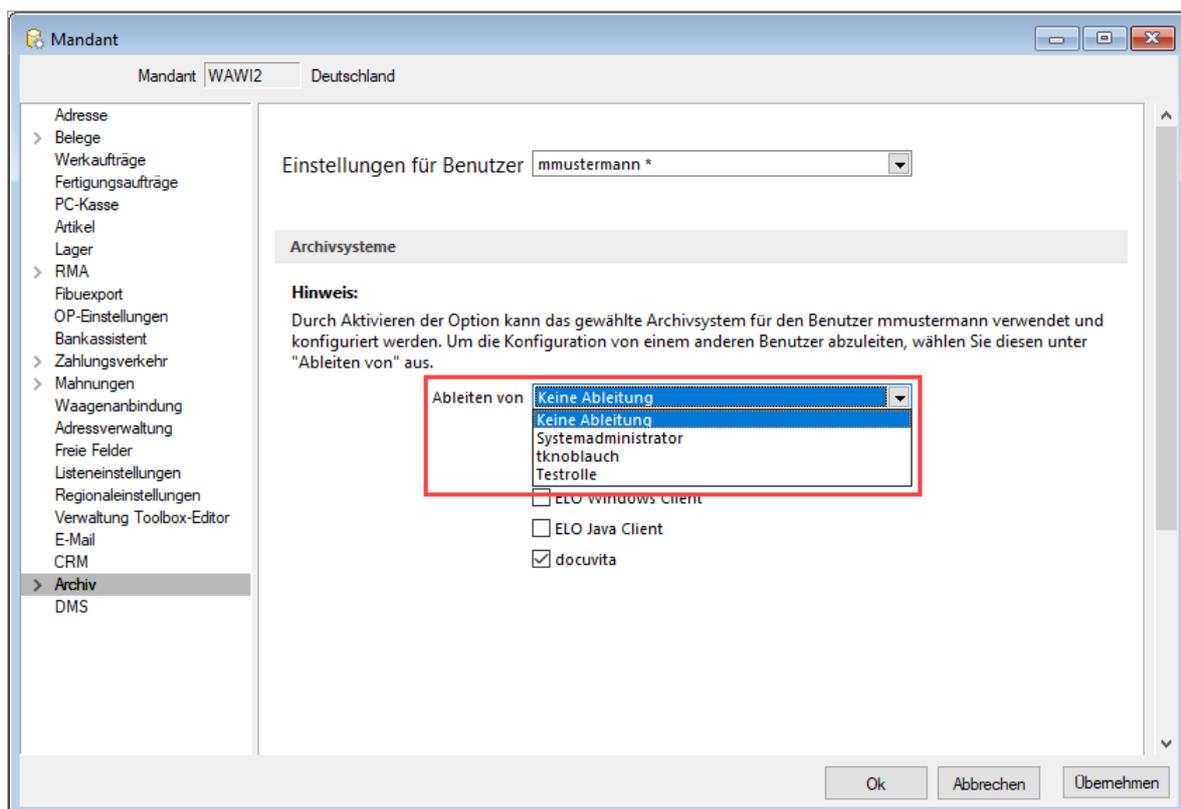


Über ein neues Optionsrecht „Archiveinstellungen für andere Benutzer vornehmen“ für das Archiv haben Sie die Möglichkeit, die Funktion für unbefugte Benutzer zu sperren.

Neu in Version 21



Im unteren Bereich der Seite „Archiv“ finden Sie neben „Ableiten von“ eine weitere Benutzerauswahl. Über diese lassen sich die Einstellungen eines anderen Benutzers ableiten. Ist eine Ableitung aktiv, können die Archiveinstellungen des aktuell ausgewählten Benutzers nicht mehr angepasst werden. Um diese Funktion nutzen zu können, wird das Optionsrecht „Lesen“ für das Archiv vorausgesetzt. Es ist nicht möglich, die Archiveinstellungen von einem Benutzer abzuleiten, der seine Einstellungen ebenfalls ableitet.

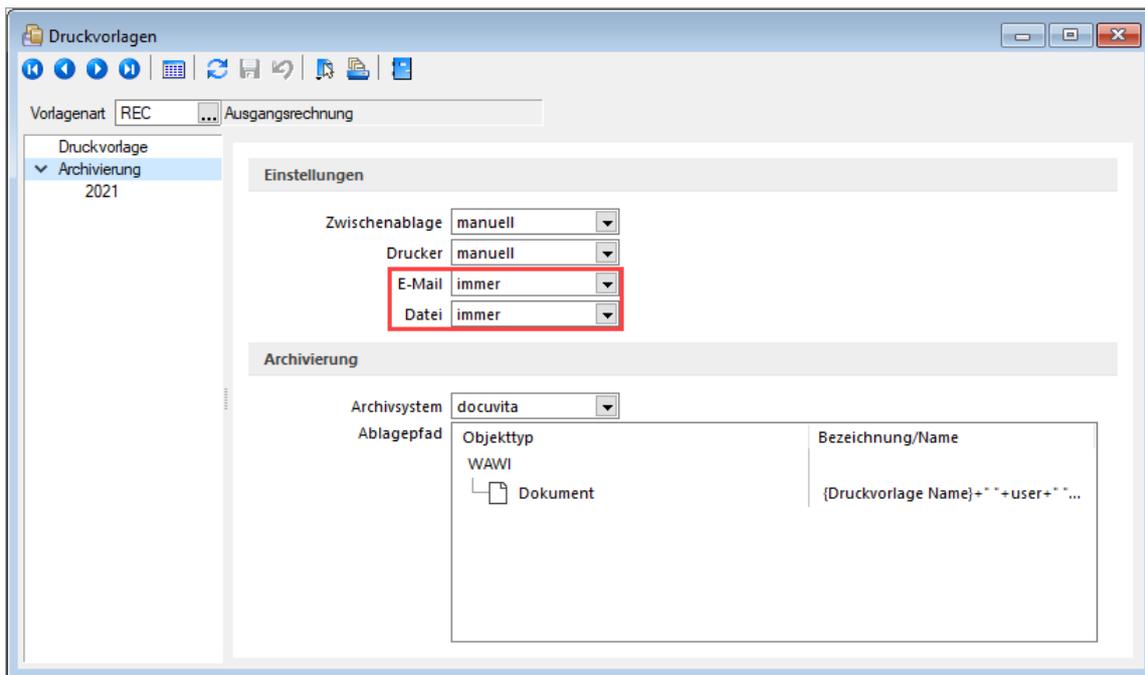


Auch der Systemadministrator (sa) kann in der Benutzerauswahl gewählt und seine Einstellungen angepasst oder abgeleitet werden. Technisch werden seine Archiveinstellungen als Leerstring gespeichert (zuvor zufällige Nummern). Dadurch hat der Systemadministrator immer dieselben Archiveinstellungen. Diese Änderung macht es notwendig, dass die Archiveinstellungen des sa-Benutzers bei einem Update auf die 21.1 geleert werden.

Neu in Version 21

2.4.2 Archivierung von XRechnung und ebInterface

Mit der neuen Version 21.1 haben Sie die Möglichkeit, E-Rechnungen vom Typ XRechnung und ebInterface über das Programm zu archivieren. Wenn XRechnung- oder ebInterface-Dateien erstellt bzw. als E-Mail-Anhang versendet werden, werden die Archiveinstellungen der Ausgangsrechnung (Druckvorlagenart REC) verwendet, um die Dateien zu archivieren. Der Ablagepfad wird bis auf den Dateinamen übernommen. Die Einstellungen für die Druckziele E-Mail und Datei greifen auch für XRechnung und ebInterface. Sie können dadurch steuern, ob die Dateien automatisch (immer), manuell oder auf Nachfrage archiviert werden.



Die Funktion steht auch beim Sammeldruck zur Verfügung. Scheitert die Erstellung einer E-Rechnung (z. B. ebInterface ohne Kennzeichen), taucht dies regulär im Fehlerprotokoll auf und es wird entsprechend nicht archiviert - der Sammeldruck wird trotzdem fortgesetzt und andere erfolgreiche E-Rechnungen werden archiviert.

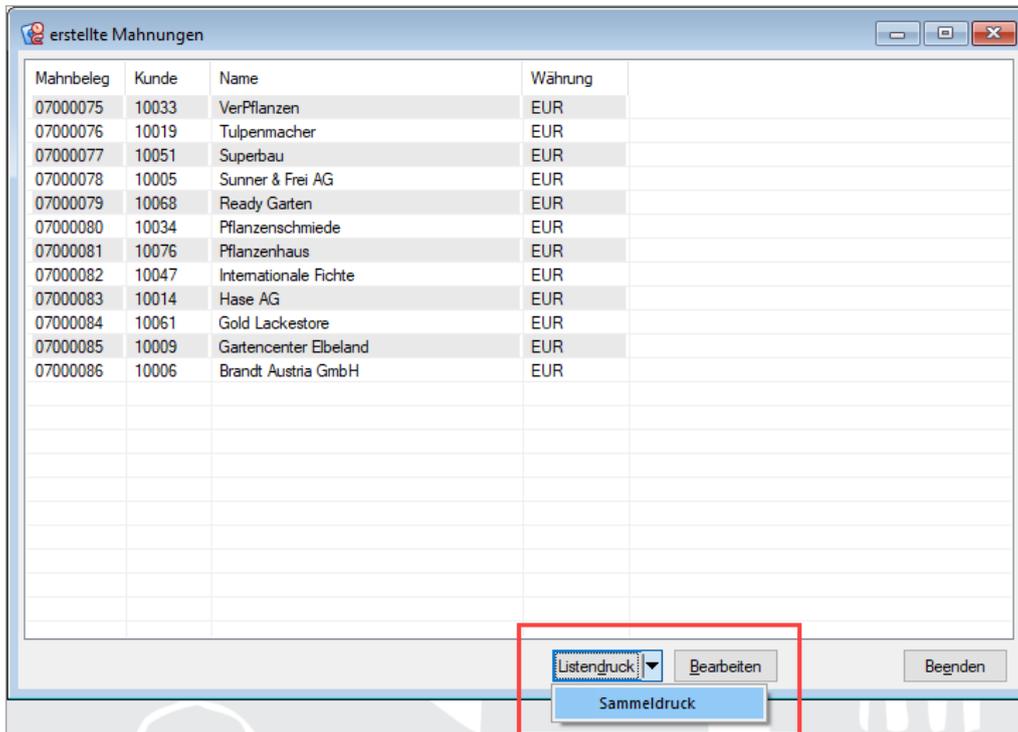
2.4.3 Keine Archivierung im Listendruck

Aufgrund der hohen Fehleranfälligkeit einer Archivierung im Listendruck haben wir uns dazu entschlossen, das Druckziel „Archiv“ bei einem Listendruck nicht mehr anzubieten. Auf diesem Wege verhindern wir, dass Dokumente beispielsweise an nur einer Stelle im Archiv abgelegt werden, obwohl die Dokumente laut Ablagepfad an verschiedenen Stellen abgelegt werden sollen.

2.5 Sammeldruck von Mahnungen im Mahnvorschlag

Im Mahnvorschlag bietet der Druckschalter auf der letzten Seite zusätzlich zum bisherigen Listendruck, der alle über den Mahnvorschlag generierten Mahnungen in ein einzelnes Dokument druckt, nun auch den Sammeldruck, der die einzelnen Mahnungen auch als einzelne Dokumente druckt. So können Mahnungen nun auch über den Mahnvorschlag getrennt archiviert werden.

Neu in Version 21

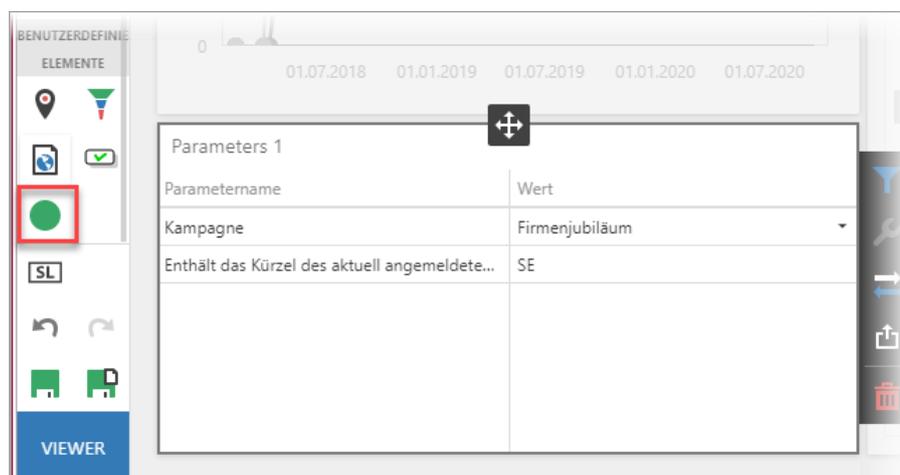


2.6 Dashboard – neues Parameterwidget

Parameter in Dashboards dienen dazu, Datenquellen dynamisch anhand eines Parameters zu filtern. Vor allem in komplexen Abfragen sind Parameter hilfreich. Parameter können durch Formeln dynamisch ermittelt oder direkt eingegeben oder ausgewählt werden.

Bisher war es nur über den Einstellungsschalter in der oberen rechten Ecke möglich, Parameter zu verändern.

Neu ist das Parameterwidget, welches Sie im erweiterten Bearbeitungsmodus auswählen und verwenden können. Somit ist der Parameter sichtbar und kann direkt im Dashboard geändert werden.



Neu in Version 21

3 Warenwirtschaft

3.1 Individualisierbarkeit von E-Rechnungstypen

Die in der SelectLine Warenwirtschaft implementierten E-Rechnungsformate wie bspw. XRechnung und ZUGFeRD orientieren sich an den Definitionen der jeweiligen Herausgeber. Verschiedene Unternehmen weichen von den Definitionen ab und fordern ein angepasstes Format einer E-Rechnung. Um dies mit der SelectLine Warenwirtschaft abbilden zu können, besteht nun die Möglichkeit, ein E-Rechnungsformat von SelectLine anpassen zu lassen und als individuelles Format einem oder mehreren Kunden in der Warenwirtschaft zuzuweisen.

Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an den Support.

3.2 Preisinformationen von Positionen

Der Dialog zur Anzeige von Preisinformationen für die aktuelle Belegposition wurde überarbeitet. Neben einer übersichtlicheren Optik haben Sie nun auch die Möglichkeit, nächstbessere oder nächstschlechtere Preiskonditionen über die Combobox im oberen Bereich des Preisinformationsdialoges anzuzeigen. Die aktuelle Preiskondition ist mit einem * markiert.

Informationen zur Preisbildung		
Artikel [100001] Sessel		
Preis ab Menge	10 Stück *	
Preistyp	Endkunden	
Gültigkeit	kalkuliert	
Rabattgruppe	R3	
Rabattstapel	3	
Rabattstapelbezeichnung	Mengenrabatt (Artikel)	
Einzelpreis je Stück	22,00 EUR	
▼ 1. Rabatt		
Rabattstapel ab Menge 10 Stück	3,0000 %	-0,66 EUR
Endpreis je Stück	21,34 EUR	

3.3 RMA-Verwaltung

3.3.1 Erweiterung bestehender Parameter für Belegzuordnungen

Mit der neuen Version 21.1 steht es Ihnen bei der Konfiguration einer Belegzuordnung frei, verschiedene Parameter zu definieren. Eines dieser frei konfigurierbaren Parameter beschreibt den Belegtypen. Die Liste auswählbarer Belegtypen wurde für alle Arten von Belegzuordnungen – für Eingang, Ausgang und Extern – erweitert.

Neu in Version 21

Während Sie für Belegzuordnungen des Eingangs und Ausgangs alle Ausgangsbelege auswählen können, ist es Ihnen für externe Belegzuordnungen möglich, zwischen allen Eingangsbelegen zu unterscheiden. Berücksichtigt werden auch selbst definierte Aus- bzw. Eingangsbelege. Weiterhin können Sie für alle Arten von Belegzuordnungen auch manuelle Lagerungen hinterlegen.

3.3.2 Neue Parameter für Belegzuordnungen

Sie können darüber hinaus die Konfiguration einer Belegzuordnung durch die Kombination weiterer Parameter individuell nach Ihren Vorstellungen präzisieren. Dazu stehen Ihnen folgende neue Parameter zur Verfügung:

- Belegposition
- Preisherkunft
- Lageraktion
- Auswahldialoge
- Historieneintrag

Mittels der Belegposition sind Sie in der Lage, die Übernahme der RMA-Position in den Zielbeleg zu spezifizieren. Unterschieden wird zwischen der Nicht-Übernahme einer Position sowie der Übernahme einer Position mit positivem bzw. negativem Preis.

Entscheiden Sie sich für die Übernahme einer Belegposition, ist über die Preisherkunft der Bezug des Preises steuerbar. In Abhängigkeit der Art der Belegzuordnung reichen die Möglichkeiten von der Übernahme des Preises Null über den Preis aus dem Quellbeleg bis hin zum Preis aus dem Kunden- bzw. Lieferantenstamm.

Die gewünschte Lageraktion können Sie in Abhängigkeit des gewählten Belegtypen bestimmen. Grundsätzlich können alle Lageraktionen – d. h. keine Lagerung, Bestellung, Einlagerung, Auslagerung und Umlagerung – ausgewählt werden.

Über den Parameter der Auswahldialoge nehmen Sie Einfluss auf den Workflow im RMA-Prozess. Sie entscheiden darüber, ob eine Artikelauswahl, eine Lieferantenauswahl, die Auswahl eines Artikels und eines Lieferanten oder gar keine Auswahl getroffen werden soll. Die Konfiguration ist abhängig von der Art der Belegzuordnung.

Mehr Transparenz in der Übersicht „Aktionen und Historie“ ermöglicht Ihnen der Parameter Historieneintrag. Der über ein Freitextfeld definierte Eintrag wird nach Ausführung der Belegzuordnung im Bereich „Aktionen und Historie“ erscheinen.

3.3.3 Konfiguration neuer Belegzuordnungen

Um den neuen Konfigurationsmöglichkeiten den notwendigen Freiraum zu geben, können Sie über die ausgelieferten System-Belegzuordnungen hinaus weitere eigene Belegzuordnungen definieren. Zu diesem Zweck wurden die Tabellen mit eigenen Menüs versehen. Über diese sowie über das Kontextmenü ist u. a. die Neuanlage von Belegzuordnungen möglich.

Neu in Version 21

3.3.4 Eingabedialog für Konfiguration von Belegzuordnungen

Aufgrund der weitreichenden Möglichkeiten hinsichtlich der Konfiguration einer Belegzuordnung gibt es einen eigenen Konfigurationsdialog. Er ist für Sie sowohl über die Menüs als auch über einen Doppelklick erreichbar und stellt die Konfigurationsmöglichkeiten in übersichtlicher Weise dar.

Belegzuordnung bearbeiten

Belegzuordnung

Beschreibung

Inaktiv

Eigenschaften

Belegtyp

Belegposition

Preisherkunft

Lageraktion

Auswahldialoge

Kommentarzeile

Historieneintrag

Ok Abbrechen

3.3.5 Wiederherstellung von Belegzuordnungen

Die steigende Komplexität verlangt nach neuen Möglichkeiten zur Wiederherstellung von Belegzuordnungen. Dabei steht es Ihnen frei, zwischen zwei Optionen zu unterscheiden. Sowohl das Zurücksetzen der aktuell markierten Belegzuordnung als auch das Zurücksetzen aller Belegzuordnungen wird ermöglicht. Eigene Belegzuordnungen bleiben erhalten. Sie werden als „inaktiv“ gekennzeichnet. Sie können diese später erneut aktivieren.

3.3.6 Aufteilung von Positionen

Zur weiteren Verbesserung des Workflows innerhalb des RMA-Prozesses können Sie mit der neuen Version 21.1 im Vorgang geführte Positionen aufteilen. Die Aufteilung wird über das Kontextmenü in der „Positionsübersicht“ initiiert und in einem eigenen Dialog spezifiziert.

Neu in Version 21

Positionsübersicht

Position	Artikelnummer	Artikelbezeichnung	Menge	Mengeneinheit	Netto	Lager
1	100011	Strandkorb	1,00	Stück	537,46	

Position aufteilen
Zuordnung zur Lieferantenseite aufheben
Kontextbezogene Programmfunktionen

Position aufteilen

Artikel 100011
Bezeichnung Strandkorb
Mengeneinheit Stück
Ausgangsmenge
Teilmenge 1
Teilmenge 2

Ok Abbrechen

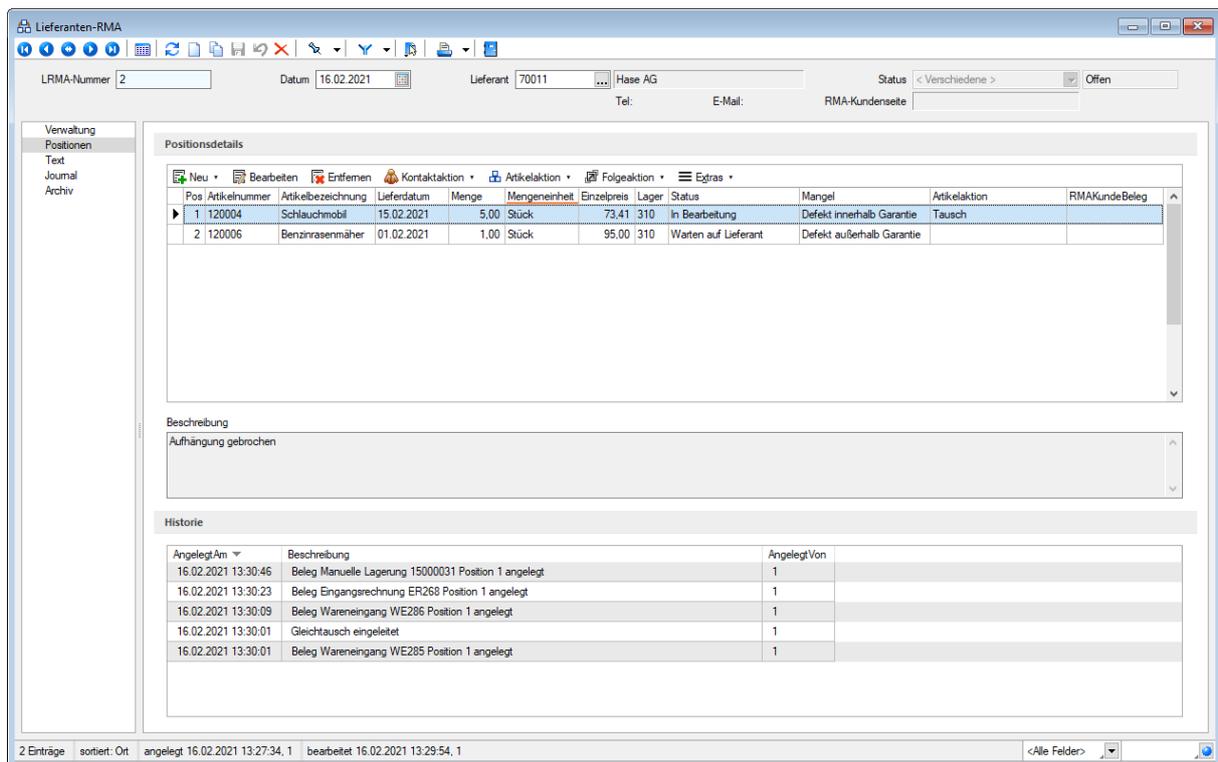
3.3.7 Lieferantenseitige Abwicklung

Die Funktionalität der RMA-Verwaltung wurde erweitert. Neben der Abbildung kundenseitiger RMA-Prozesse ist nun außerdem die Abwicklung lieferantenseitiger RMA-Vorgänge möglich. Beide Seiten werden getrennt geführt und sind über die Ribbon-Bar aufrufbar.

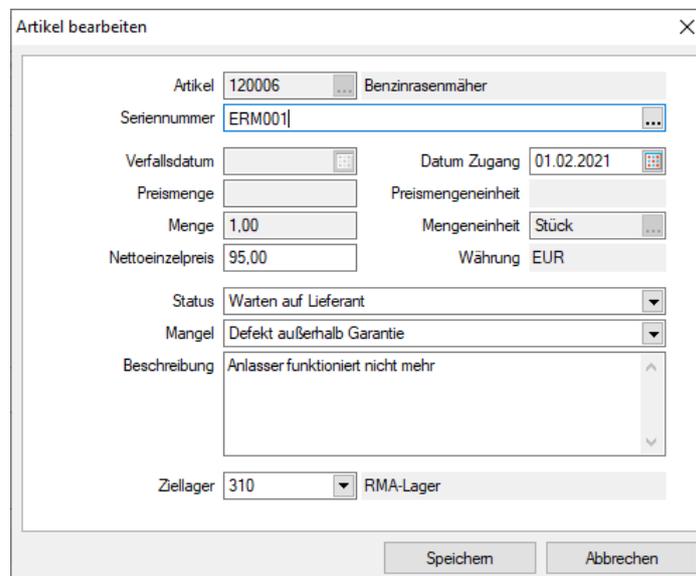


Im Aufbau unterscheidet sich das Lieferanten-RMA vom bekannten Kunden-RMA. Die Baumnavigation ist statisch und bildet sich – unabhängig der hinzugefügten Positionen – aus *Verwaltung*, *Positionen*, *Text*, *Journal* und *Archiv*. Unter dem Menüpunkt *Positionen* steuern Sie die wesentlichen Funktionen des Lieferanten-RMA.

Neu in Version 21



Sie nehmen die Steuerung zentral und übersichtlich über das Tabellen- bzw. Kontextmenü im Bereich der „Positionsdetails“ vor. Analog zum Kunden-RMA können Sie neue Positionen durch Belegimport oder manuelles Hinzufügen aufnehmen, bestehende Positionen entfernen oder bearbeiten. Letzteres erfolgt in einem separaten Dialog und kann über die Menüs oder via Doppelklick aufgerufen werden.



Auch Aktionen können Sie über die Menüs ausführen. Zu den Aktionen zählen die aus dem Kunden-RMA bekannten Kontaktaktionen sowie die Artikel- und Folgeaktionen (Belegzuordnungen).

Sie können Kontakt-, Artikel- und Folgeaktionen gleichzeitig für eine, für mehrere oder für alle Positionen des Vorgangs ausführen. Die Auswahl nehmen Sie über einen eigenen Dialog vor.

Neu in Version 21

Pos	Artikelnummer	Lieferdatum	Menge	Mengeneinheit	Einzelpreis	Status	Mangel	Artikelaktion	
<input type="checkbox"/>	1	120004	15.02.2021	5,00	Stück	73,41	In Bearbeitung	Defekt innerhalb Garantie	Tausch
<input checked="" type="checkbox"/>	2	120006	01.02.2021	1,00	Stück	95,00	Warten auf Lieferant	Defekt außerhalb Garantie	

Kontaktaktionen können Sie in beliebiger Weise mit Druckvorlagen verknüpfen oder als reines Instrument zur Anlage von Journaleinträgen verstehen.

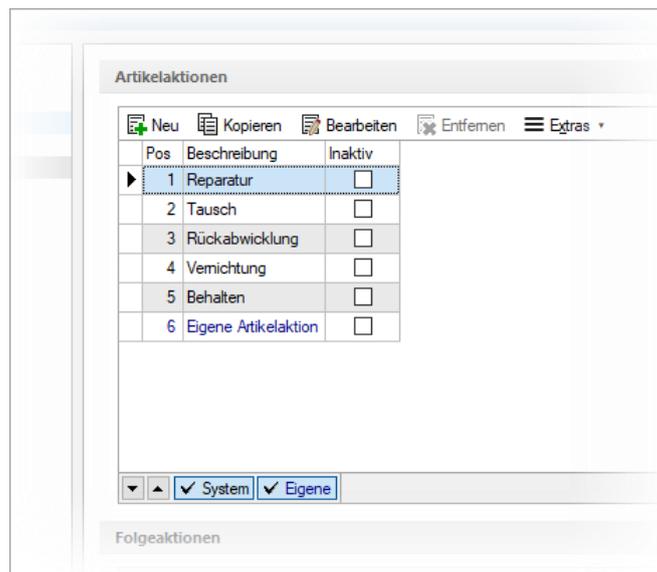
Artikel- und Folgeaktionen hingegen führen Belegzuordnungen aus und sind in ihrer Abfolge sequentiell zu verstehen. Im ersten Schritt führen Sie die Artikelaktion aus. Sie erfüllt zwei Funktionen. Zum einen handelt es sich um eine Belegzuordnung. Zum anderen bildet sie die Grundlage für den weiteren Prozessablauf, indem ihr mögliche Folgeaktionen zugeordnet sind. Dazu werden sogenannte Prüfkriterien abgefragt, anhand derer das zutreffende Szenario identifiziert wird. Die systemseitig ausgelieferten Artikelaktionen sind:

- Reparatur
- Tausch
- Rückabwicklung
- Vernichten
- Behalten
- Prüfen

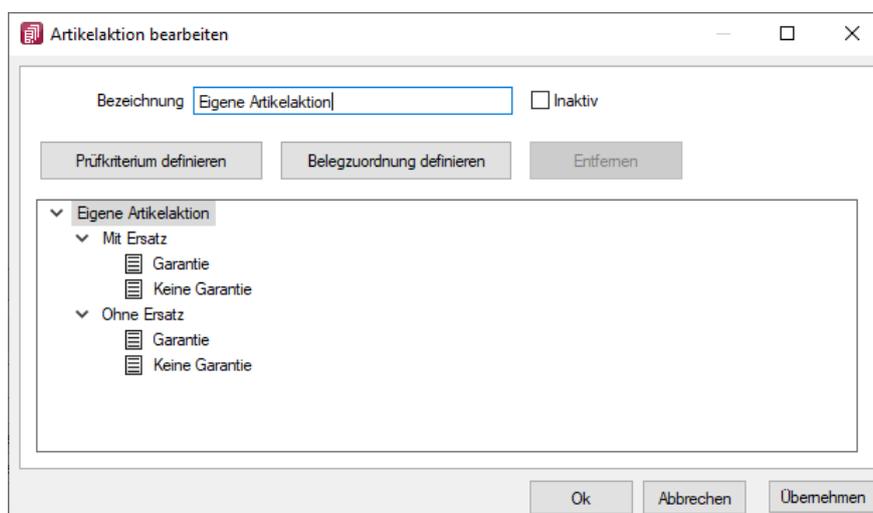
Im zweiten Schritt führen Sie Folgeaktionen aus. Dabei ist die Auswahl möglicher Folgeaktionen entsprechend der im ersten Schritt gewählten Artikelaktion eingeschränkt. Auf diese Weise kann ein strukturierter Workflow gewährleistet werden.

Workflows unterliegen kontinuierlichen Änderungsprozessen. Aus diesem Grund haben Sie die Möglichkeit, sowohl Artikel- als auch Folgeaktionen sowie deren Beziehung untereinander frei zu konfigurieren. Eine Unterscheidung zwischen System-Belegzuordnungen und eigenen Belegzuordnungen wird in den Einstellungen über Legendefilter gewährleistet. System-Belegzuordnungen lassen sich weder löschen noch bearbeiten. Es steht Ihnen jedoch frei, diese zu deaktivieren und zu kopieren. Somit können Sie diese auch als Vorlage für die Konfiguration eigener Belegzuordnungen nutzen.

Neu in Version 21

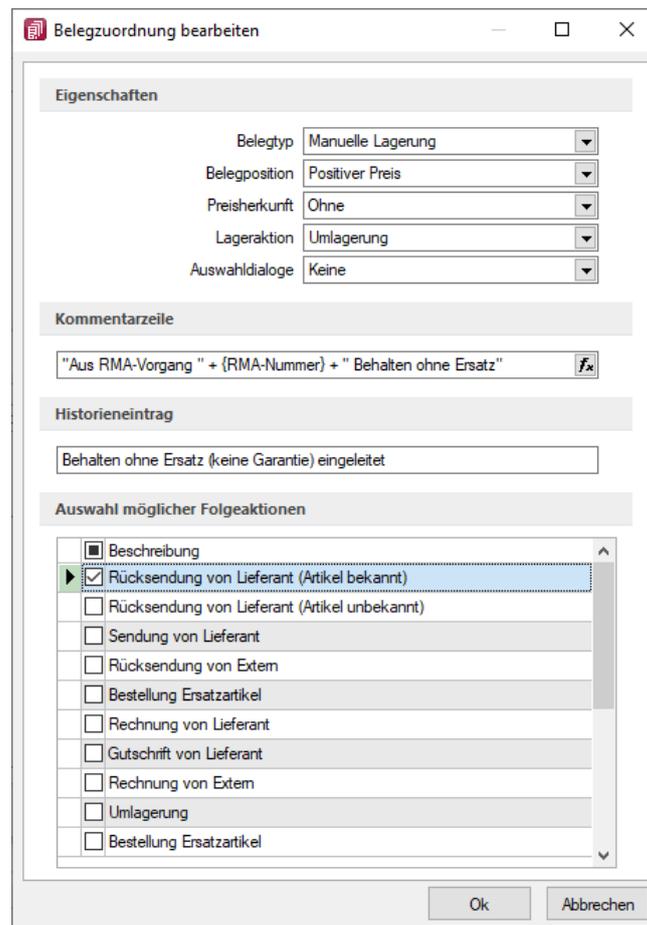


Analog zum Kunden-RMA erfolgt die Bearbeitung der Artikel- bzw. Folgeaktionen über einen Bearbeitungsdialog. Wie im Kunden-RMA sind auch hier die neu eingeführten Parameter konfigurierbar. Während der Bearbeitungsdialog der Folgeaktionen dem des Kunden-RMA gleicht, erscheint der Bearbeitungsdialog von Artikelaktionen – aufgrund ihrer erweiterten Funktionalität – in abweichender Optik.



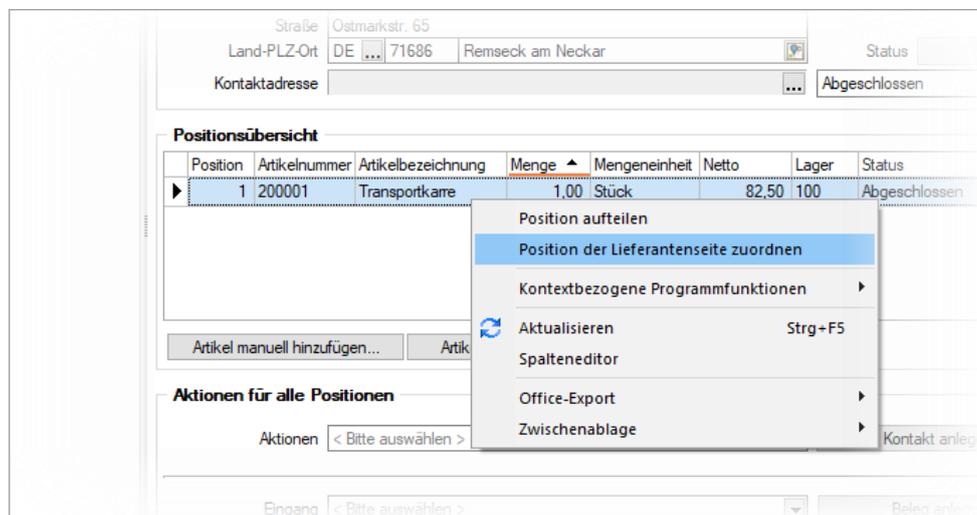
Im Bearbeitungsdialog der Artikelaktionen wird der konfigurierte Workflow in Form einer Baumstruktur visualisiert. Als Anwender können Sie die Gestalt des Baumes d. h. die Anzahl sowie die Tiefe der Verzweigungen nach Ihren Vorstellungen verändern. An den Endpunkten der Verzweigungen lassen sich Belegzuordnungen konfigurieren. Diese enthalten neben den bekannten Parametern zusätzlich die Auswahl möglicher Folgeaktionen. Auswählbar sind keine, eine, mehrere oder alle Folgeaktionen.

Neu in Version 21



Um Ihnen ein hohes Maß an Flexibilität zu bieten, ist es optional möglich, die Auswahl von Folgeaktionen lediglich als Vorschlag zu interpretieren. In diesem Fall haben Sie freien Zugriff auf weitere Folgeaktionen.

Eine Verbindung zwischen Kunden- und Lieferanten-RMA stellen Sie durch die Zuordnung von Positionen her. Die Zuordnung lässt sich aus dem Kunden-RMA heraus realisieren. Sie können diese in der „Positionsübersicht“ über das Kontextmenü aufrufen.

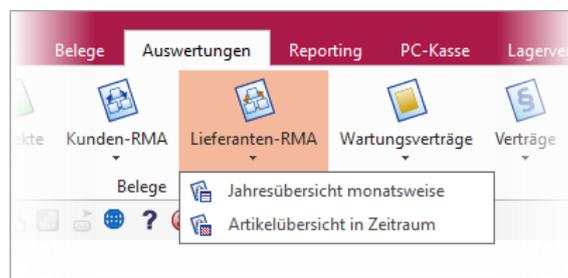


Neu in Version 21

Dabei werden – sofern vorhanden – offene Vorgänge aus dem Lieferanten-RMA angeboten sowie optional die Einkaufskonditionen beachtet. Ganz nach Ihren Bedürfnissen ist es Ihnen darüber hinaus auch möglich, neue Vorgänge anzulegen. Nach erfolgreicher Zuordnung entstehen sowohl im Kunden- als auch im Lieferanten-RMA Links, über die Sie einfach und schnell zwischen den beiden Vorgängen navigieren können.

Die Vorgänge bzw. Positionen des Lieferanten-RMAs werden in der *Historie der Artikel-, Kunden- und Lieferantenstammdaten* berücksichtigt.

Darüber hinaus findet das Lieferanten-RMA auch in den *Auswertungen* Berücksichtigung. Hier gibt es einen eigenen Eintrag in der Ribbon-Bar. Analog zum Kunden-RMA wird Ihnen der Abruf einer Jahresübersicht sowie einer Artikelübersicht ermöglicht.

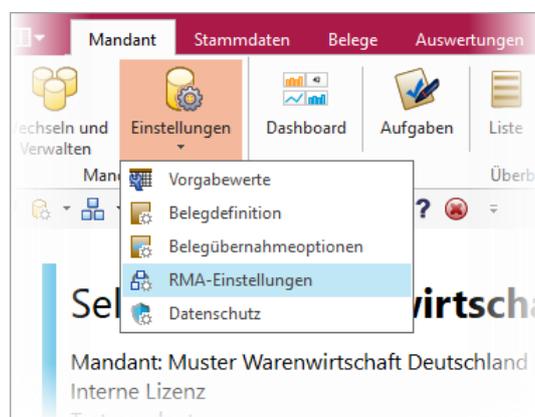


3.3.8 Toolboxfähigkeit der lieferantenseitigen RMA-Verwaltung

Das Lieferanten-RMA ist vollständig toolboxfähig, sodass Sie spezifische Individualisierungswünsche in Eigenverantwortung realisieren können.

3.3.9 Auslagerung der RMA-Einstellungen

Die *RMA-Einstellungen* umfassen mit der Erhöhung der Anpassbarkeit und der Einführung eines Lieferanten-RMAs eine Vielzahl an Konfigurationsmöglichkeiten. Aus diesem Grund befinden sich die *RMA-Einstellungen* nicht mehr im Dialog der *Mandanteneinstellungen*. Sie können die *RMA-Einstellungen* ab der Version 21.1 über die Dropdown-Auswahlliste unter *Mandanteneinstellungen* aufrufen.

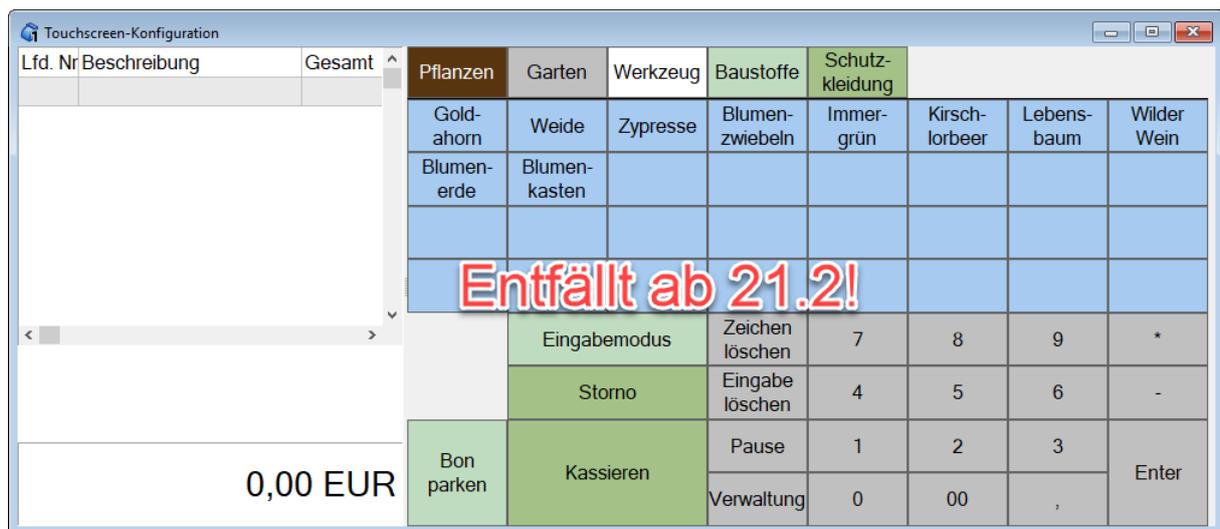


Neu in Version 21

3.4 PC-Kasse

3.4.1 Entfernen der Touchoberfläche 1 in der nächsten Version

Mit der **kommenden Version 21.2** wird die veraltete Touchoberfläche 1 für die PC-Kasse nicht mehr zur Verfügung stehen. Bitte nutzen Sie ab dieser Version die Touchoberfläche 2. Einstellungen der alten Touchoberfläche können Sie per Knopfdruck in eine beliebige neue Konfiguration der Touchoberfläche 2 übernehmen. Nutzen Sie hierzu die Funktion „*Touchscreen-Konfiguration übernehmen*“ unter den „*Einstellungen und Zusatzfunktionen*“ in der „*Konfiguration Touchkasse 2*“.



Lfd. Nr	Beschreibung	Gesamt	Pflanzen	Garten	Werkzeug	Baustoffe	Schutzkleidung				
			Goldahorn	Weide	Zypresse	Blumenzwiebeln	Immergrün	Kirschlorbeer	Lebensbaum	Wilder Wein	
			Blumenerde	Blumenkasten							
Entfällt ab 21.2!											
				Eingabemodus	Zeichen löschen	7	8	9	*		
				Storno	Eingabe löschen	4	5	6	-		
			Bonparken	Kassieren	Pause	1	2	3	Enter		
		0,00 EUR			Verwaltung	0	00	,			

3.4.2 TSE-Seriennummer als Druckplatzhalter ergänzt

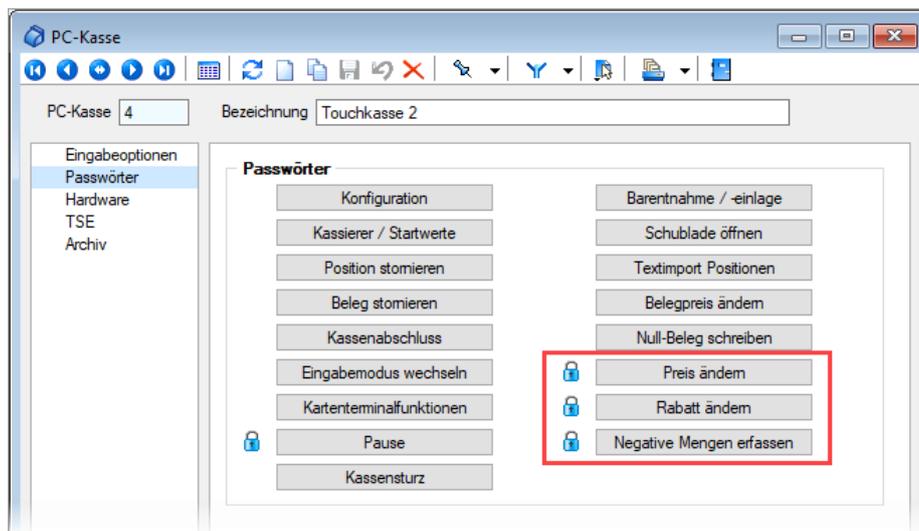
Für die Ausgabe von Kassenbelegen können Sie nun zusätzlich auch die Seriennummer der technischen Sicherheitseinrichtung ausgeben.

3.4.3 Zusätzliche Sperrmöglichkeiten für die PC-Kasse (Touchoberfläche 2)

Über die Stammdaten der PC-Kasse stehen Ihnen drei zusätzliche Möglichkeiten zur Verfügung die Funktionen der Touchoberfläche 2 mit einer zusätzlichen Passwortabfrage abzusichern.

- Preis ändern - gilt für die Schalter „*Preis ändern*“ und „*Position anpassen*“. Die Änderung des Positionspreises ist erst nach Eingabe des definierten Passworts möglich.
- Rabatt ändern - gilt für die Schalter „*Rabatt ändern*“ und „*Position anpassen*“. Der Positionsrabatt kann über die Kasse nur geändert werden, wenn das entsprechende Passwort zuvor eingegeben wurde.
- Negative Mengen erfassen - „*Menge ändern*“ und „*Position anpassen*“. Die Menge einer Position kann nur in eine negative Menge geändert werden, wenn das korrekte Passwort zuvor eingegeben wurde. Die normale Mengenänderung (Mengen > 0) ist weiterhin ohne Passwort möglich.

Neu in Version 21



3.4.4 Tonausgabe beim Scanvorgang eines Artikels

Erfolgt die Eingabe eines Artikels mithilfe eines Scanners, erhalten Sie ein akustisches Signal (Windows Standard Sound für Hinweismeldungen), wenn der Scanvorgang kein Ergebnis liefert.

3.4.5 Druckvorlagen für Kassenbelege / Barbelege mit TSE-Informationen

Die Druckvorlagen wurden aktualisiert. Die Informationen der TSE, welche ohne maschinelle Unterstützung lesbar sein müssen, wurden auf die notwendigen Daten beschränkt. Die Ausgabe der kompletten Daten finden Sie weiterhin im Formular. Sie wurden auskommentiert. Die Ausgabe des QR-Codes wird dadurch nicht beeinflusst (er enthält weiterhin alle TSE Informationen).

3.5 DATEV-XML Export als Rechnungsdatendatei

In der SelectLine Warenwirtschaft steht Ihnen ab der Version 21.1.0 der DATEV-XML-Export als Rechnungsdatendatei zur Verfügung. Unter *Warenwirtschaft\Schnittstellen\Fibu-Export\DATEV\XML\Belege* finden Sie die Option „Übertragen als Rechnungsdaten“. Diese Option ermöglicht es, dass nun auch das Leistungsdatum und detaillierte Rechnungsinformationen in die Exportdatei übergeben werden.

4 Produktion

4.1 Produktionsplanung

4.1.1 Terminberechnung anhand der Artikelverfügbarkeit

Zusätzlich zur Terminberechnung anhand der Durchlaufzeiten bieten wir nun die Option, neben den Durchlaufzeiten auch die Beschaffungszeiten der Verbrauchsartikel in die Terminberechnung einfließen zu lassen. Hierzu können Sie in den Mandantenoptionen des Fertigungsauftrags die Option „Terminberechnung anhand der Artikelverfügbarkeit und der Wiederbeschaffungszeit nutzen“.

Neu in Version 21

Terminberechnung und Kalkulation

Liefertermin anhand der Fertigungsliste berechnen (gilt nur für Artikel mit der Dispositionsart: Auftrag)

2 Tage als zusätzlichen Puffer berücksichtigen

Terminberechnung anhand des Artikelbestandes und der Wiederbeschaffungszeit

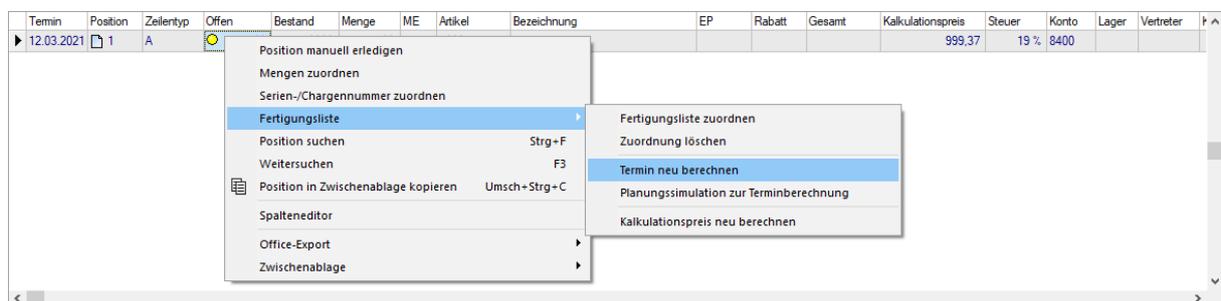
Bestätigungsdialog anzeigen

Kalkulationspreis automatisch aus der ausgewählten Fertigungsliste berechnen

Ist die Option gesetzt, wird Ihnen für auftragsbezogene Fertigungsartikel beim Anlegen der Belegposition automatisch ein Positionstermin vorgeschlagen.



Alternativ können Sie die Terminberechnung auch über das *Positionsmenü* unter dem Punkt *Fertigungslisten*/"Termin neu berechnen" ausführen.



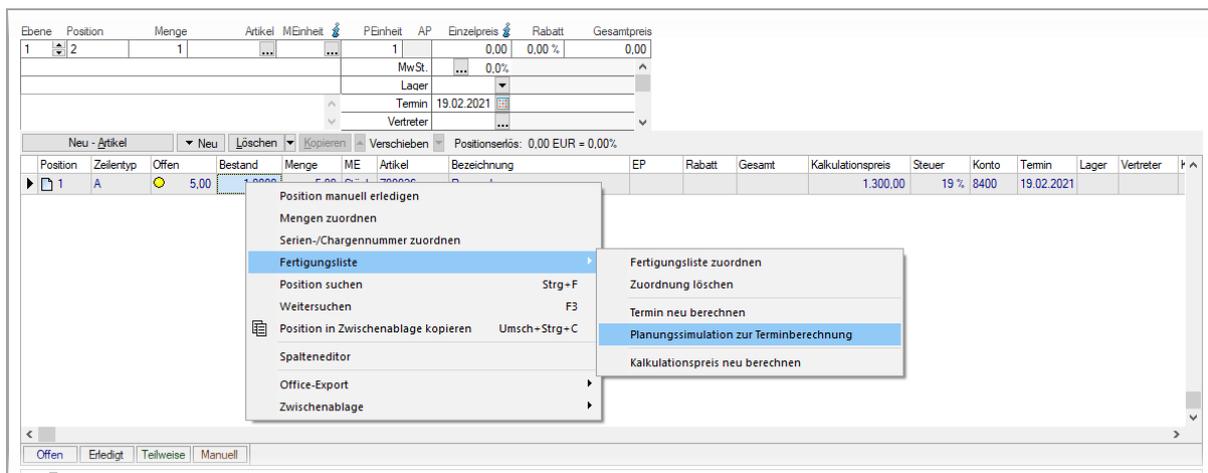
Hinweis:

Aufgelöste Fertigungslisten bzw. Unteraufträge werden bei der „Terminberechnung anhand Artikelverfügbarkeit“ nicht berücksichtigt.

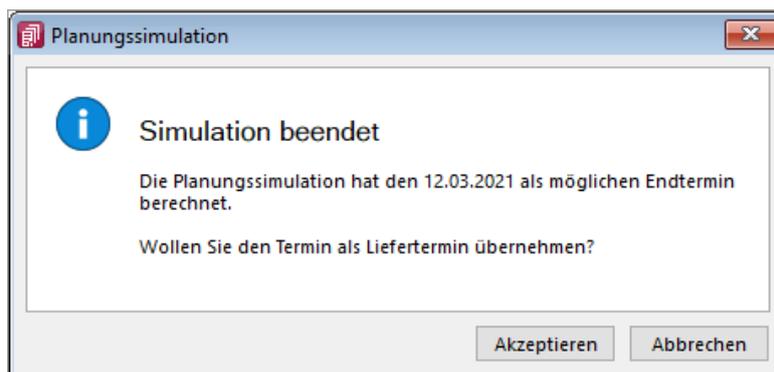
4.1.2 Planungssimulation zur Terminberechnung

In allen Belegen haben Sie jetzt die Möglichkeit, über das Positionsmenü eine "Planungssimulation zur Terminberechnung" für auftragsbezogene Fertigungsartikel auszuführen.

Neu in Version 21



Durch das Nutzen der Funktion „Planungssimulation zur Terminberechnung“ im Untermenü *Fertigungsliste* wird eine Planungssimulation gestartet, wie sie auch in der Produktionssteuerung durchgeführt werden kann. Der Unterschied hierbei ist, dass ohne einen „realen“ Fertigungsauftrag eine Simulation ausgeführt wird und Ihnen der Termin Fertigstellungstermin anhand von Maschinen- und Mitarbeiterauslastungen vorgeschlagen wird.



Um die Planungssimulation zur Terminberechnung zu nutzen, benötigen Sie die Produktionssteuerung.

4.1.3 Auflösen von Fertigungslisten

Mit dem Auflösen von Fertigungslisten stehen Ihnen alle Arbeitsschritte und Verbrauchsmaterialien von „Unterbaugruppen“ in der Fertigungsliste der „Hauptbaugruppe“ zur Verfügung. So können auch komplexe Fertigungsvorgänge in einem Fertigungsauftrag abgebildet, in der Produktionssteuerung eingeplant und mit der BDE bearbeitet werden.



10.1	700018	Schalt-Bremshebel Set	2 x 10-fach schwarz	1,00	Stück	50,00	
11		Bremsen montieren		15,00	min		8,25
11.1	700009	Felgenbremsen	Set Vorderrad + Hinterrad schwa	1,00	Paar	30,00	
12		Vorderrad einbauen		5,00	min		2,75
12.1	700025	Vorderrad	Fertigung	1,00	Stück	173,24	
13		Schaltung und Bremsen einstell. Rahmen		45,00	min		24,75
14		Hinterrad einbauen		10,00	min		1,33

Neu in Version 21

In der Fertigungsliste haben Sie, wenn der Verbrauchsartikel ein Artikel vom Typ „Fertigung“ ist, die Möglichkeit, durch das Setzen des Hakens bei „Artikel auflösen“, dass alle Arbeitsschritte sowie Verbrauchsartikel aus der Standardliste des Verbrauchsartikels in die Fertigungsliste des Auftrages übernommen werden.

In den Fertigungslisten wird der Verbrauchsartikel als „aufgelöst“ gekennzeichnet. Die Arbeitsschritte und Verbrauchsartikel werden dann erst bei der Anlage eines Fertigungsauftrages eingefügt.

10.1	700018	Schalt-Bremshebel Set	2 x 10-fach schwarz	1,00	Stück	50,00	
11		Bremsen montieren		15,00	min		8,25
11.1	700009	Felgenbremsen	Set Vorderrad + Hinterrad schwa	1,00	Paar	30,00	
12		Vorderrad einbauen		5,00	min		2,75
12.1	700025	Vorderrad	Fertigung	1,00	Stück	173,24	
13		Schaltung und Bremsen einstell	Rahmen	45,00	min		24,75
14		Hinterrad einbauen		10,00	min		1,33

Im Fertigungsauftrag werden alle Arbeitsschritte, Verbrauchsartikel und Ergebnisartikel des aufgelösten Verbrauchsartikels vor dem Arbeitsschritt eingefügt, in dem der Artikel benötigt wird.

10		Brems- und Schaltgriffe anbauen	Lenker	15,00		75,00	min
10.1	700018	Schalt-Bremshebel Set	2 x 10-fach schwarz	1,00		5,00	Stück
11		Bremsen montieren		15,00		75,00	min
11.1	700009	Felgenbremsen	Set Vorderrad + Hinterrad schwarz	1,00		5,00	Paar
		Aufgelöste Stückliste	700025 - Vorderrad				
1		Einspeichen	Laufrad	60,00		180,00	min
1.1	700002	Felge	Open Pro C silber	2,00		6,00	Stück
1.2	700003	Speichen	Razor	64,00		192,00	Stück
1.3	700004	VR-Nabe für Felgenbremse Schwarz		2,00		6,00	Stück
2		Zentrieren	Laufrad	180,00		540,00	min
3		Reifen aufziehen	Laufrad	10,00		10,00	min
3.1	700006	Reifen	Grand 28"	2,00		6,00	Stück
3.2	700005	Fahrradschlauch	Renntag 28 SV	2,00		6,00	Stück
3.3	700025	Vorderrad	Fertigung	1,00		3,00	Paar
11		Vorderrad einbauen		5,00		25,00	min
11.1	700025	Vorderrad	Fertigung	1,00		5,00	Stück
14		Schaltung und Bremsen einstellen	Rahmen	45,00		225,00	min

Neu in Version 21

Die „aufgelöste Fertigungsliste“ wird dabei eingerückt und mit einer Infoleiste dargestellt. Die Bedarfsmengen für den Ergebnisartikel innerhalb der Auflösung errechnen sich aus dem Bedarf des aufgelösten Verbrauchsartikels. Sollte eine Überproduktion vorliegen, werden die nicht benötigten Ergebnisartikel von den Gesamtkosten des Fertigungsauftrags abgezogen. Sollten Unterschiede in den Mengeneinheiten bei Artikeln, die sowohl Verbrauchs- als auch Ergebnisartikel sind, vorhanden sein, werden diese berücksichtigt, sofern im Artikelstamm die passenden Mengenumrechnungen hinterlegt sind.

4.1.4 Ergebnisartikel = Verbrauchsartikel in Fertigungslisten und Fertigungsaufträgen

In Fertigungslisten und Fertigungsaufträgen können Fertigungsartikel in einem Auftrag bzw. einer Fertigungsliste sowohl als Ergebnisartikel als auch als Verbrauchsartikel genutzt werden.

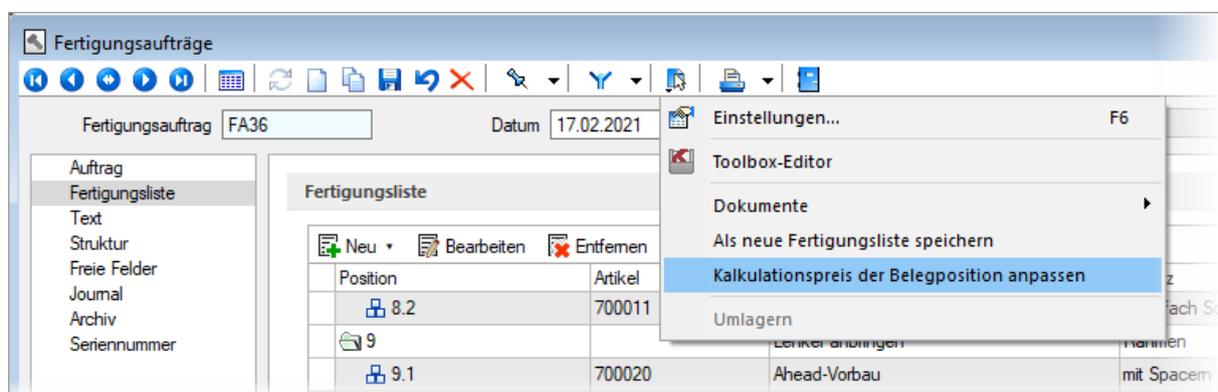


12.2	700003	Speichen	Razor	3
12.3	700004	VR-Nabe für Felgenbremse Schwarz		
13		Zentrieren	Laufrad	9
14		Reifen aufziehen	Laufrad	
14.1	700005	Fahrradschlauch	Rennrad 28 SV	
14.2	700006	Reifen	Grand 28"	
14.3	700025	Vorderrad	Fertigung	
15		Vorderrad einbauen		
15.1	700025	Vorderrad	Fertigung	
16		Schaltung und Bremsen einstellen	Rahmen	4

Es können mehr Ergebnisartikel produziert als verbraucht werden. Die Überproduktion wirkt sich dann als Abzug auf die Gesamtkosten des Fertigungsauftrages aus.

4.1.5 Rückschreiben der Preise aus dem Fertigungsauftrag in den Auftrag

Es kann innerhalb der Fertigung immer mal wieder auftreten, dass ein Kunde Sonderwünsche äußert. Diese Kundenwünsche können sich auch auf den Preis des Artikels auswirken. Um stets den aktuellen Artikelpreis aus dem Fertigungsauftrag auch im auslösenden Beleg zu sehen, steht Ihnen jetzt die Funktion „Kalkulationspreis der Belegposition anpassen“ zur Verfügung.



Neu in Version 21

Im Menü *Einstellungen und Zusatzfunktionen* finden Sie die Funktion „Kalkulationspreis der Belegposition anpassen“, durch die der tatsächliche Stückpreis der jeweiligen Fertigungsartikel in den Auftrag zurückgeschrieben wird.

4.1.6 Toolboxfähigkeit im Verbrauchs- und Ergebnisartikeldialog

Die Dialoge für Verbrauchsartikel und Ergebnisartikel sind in Fertigungsaufträgen und Fertigungslisten jetzt toolboxfähig.

4.1.7 Anzeige der Gesamtkosten für einen Fertigungsauftrag

In den Fertigungsaufträgen werden jetzt die Gesamtkosten bezogen auf den Fertigungsauftrag angezeigt und nicht mehr nur die Kosten der Fertigungsliste.

Gesamtkosten für den Fertigungsauftrag				
Fertigungskosten	Rüstkosten	Fremdfertigung	Materialkosten	Gesamtkosten
909,00	0,00	0,00	4.591,35	5.500,35

Neben dem Feld Fertigungskosten, in dem die Kosten für Arbeitsfolgen und Einzelschritte aufsummiert werden, stehen jetzt auch die Kosten für Rüstkosten und Fremdfertigung gesondert aufgeschlüsselt zur Verfügung.

Gesamtkosten für den Fertigungsauftrag				
Fertigungskosten	Rüstkosten	Fremdfertigung	Materialkosten	Gesamtkosten
821,92	8,75	2.400,00	4.578,85	7.809,51

Hier ist nun klarer ersichtlich, wie sich die Gesamtkosten auch in Bezug auf Rüstkosten zusammensetzen.

4.1.8 Angabe des Stückpreises im Fertigungsauftrag

Neben der neu gestalteten Gesamtkostenanzeige im Fertigungsauftrag erhalten Sie im Detailgrid der Ergebnisartikel jetzt auch eine Information zum Stückpreis des Ergebnisartikels.

Neu in Version 21

Ergebnisartikel			Ergebnisartikel		
▲	Feldname	Wert	▲	Feldname	Wert
0	Position	18.1	0	Position	18.1
1	Artikelnummer	700026	1	Artikelnummer	700026
2	Menge	1,00	2	Menge	1,00
3	Mengeneinheit	Stück	3	Mengeneinheit	Stück
4	Termin		4	Termin	
5	Kalkulationsmodus	2	5	Kalkulationsmodus	2
6	Preis pro Stück	1.100,07	6	Preis pro Stück	1.561,90
7	Abzugsart	1	7	Abzugsart	1
8	Abzugswert	1,00	8	Abzugswert	1,00
9	Lagerfaktor	1,00	9	Lagerfaktor	1,00
10	Lagerplatzld	0	10	Lagerplatzld	0
11	ID	1795	11	ID	1827
12	Lfd. Nr.	1	12	Lfd. Nr.	1

Beispielhaft sind hier die Stückpreise für die Fertigungsaufträge mit den Gesamtkosten aus 4.1.7 dargestellt.

4.2 Produktionssteuerung

4.2.1 Anpassbarkeit Tooltip Produktionssteuerung

Die Tooltips der Arbeitspakete von Betriebsmitteln und Mitarbeitern sind nun in den Optionen einstellbar. Unter „Darstellung“ können die anzuzeigenden Felder und die Reihenfolge definiert werden.



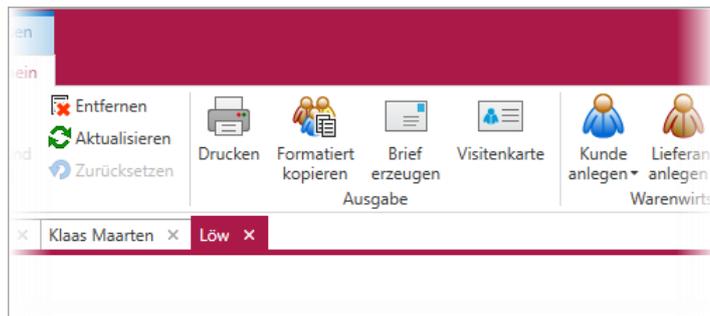
1 x 'SCHLAUCHMOBIL': Arbeitsschritt 010	
1 x 'SCHLAUCHMOBIL': Arbeitsschritt 010 Zuschnitt Sägen (3h 20min)	
Fr 19.02. 13:53 - Mo 22.02. 08:42	
Auftrag	: Werkauftrag WA122
KundenName	: Fichte Plus
Schritttyp	: Arbeitsfolge
Menge	: 10
Losgröße	: 10
Lose	: 1 je 3h 20min = 3h 20min
Max. Betriebsmittel	: 1
Liegezeit	: 0h
Pufferzeit	: 0h 10min
Überlappen	: nicht erlaubt
Unterbrechungsfrei	: nein
Angrenzend	: nein
Status	: GEPLANT
Leistungseinheiten	: Fr 19.02 : 13:53 - 16:30, 2h 37min
	Mo 22.02 : 08:00 - 08:42, 0h 43min

Neu in Version 21

5 CRM

5.1 Visitenkarte erstellen

In der Liste und der Detailansicht einer Adresse haben Sie jetzt die Möglichkeit, eine Visitenkarte zu erstellen und diese zu speichern oder per E-Mail zu versenden.



5.2 Neuer Filtereditor

Der neue Filtereditor im CRM hat eine deutlichere farbliche Unterscheidung zwischen Feld, Kriterium und erwartetem Wert. Zusätzlich können Sie jetzt auch eigene Ausdrücke mit Formeln in dem neuen Filtereditor verwenden.

6 Mobile Anwendungen

6.1 SelectLine Mobile

6.1.1 Belege als PDF erzeugen und per E-Mail versenden

In SelectLine Mobile können Sie jetzt sowohl Belege, die bereits in der Warenwirtschaft vorhanden sind, als auch Belege, die gerade in Mobile erstellt wurden, als PDF mit einer Druckvorlage aus der Warenwirtschaft ausgeben und per E-Mail versenden.



Folgende Schritte sind nötig, um den Belegversand zu aktivieren.

Gehen Sie in Mobile auf die Seite „Einstellungen“ und klicken dort auf die Seite „Einstellungen zum E-Mailversand“.

Neu in Version 21



Einstellungen

E-Mail-Versand

Belegversand-Option

Belegversand per E-Mail

E-Mail-Konto aus Warenwirtschaft verwenden

Postausgangsserver (SMTP)

E-Mail Adresse

Angezeigter Name

Server/Port

SSL

Server erfordert Authentifizierung

Anmeldename

Passwort ändern

 Änderungen speichern

Auf der Seite für die E-Maileinstellungen aktivieren Sie den „Belegversand per E-Mail“.

Im Anschluss wählen Sie ein Konto aus der Warenwirtschaft aus oder Sie geben die Daten für ein Postfach ein. Benötigt werden die E-Mailadresse, der Anzeigename, die Adresse des SMTP Servers, das Protokoll, Benutzername und Passwort.

Nachdem Sie das Konto manuell konfiguriert haben, wird beim Speichern die Erreichbarkeit des Postfaches geprüft.

In den Belegen können Sie über die Schaltfläche „Beleg teilen“ die Druckvorlage auswählen und sich den Beleg als PDF anzeigen lassen oder dieses per E-Mail an Ihren Kunden versenden.

 [Hauptseite](#)  [Belege](#)  [Tabelle](#)  [Rechnung AR367](#)   [Drucken](#)  [Abmelden](#)



Rechnung AR367

Extragartenbauladen
Sentmaringer Weg 65
(DE) 53557 Bad Hönningen

 [Kunde anzeigen](#)

 [Unterschrift erfassen](#)

 [Beleg kopieren](#)

 [Beleg teilen](#)

Neu in Version 21

Transferbelege haben jetzt in der Warenwirtschaft eine eigene Druckvorlage. Diese bearbeiten Sie über *Schnittstellen / Mobile / Import* und dort über die „Drucken“ Schaltfläche.

6.1.2 Preise ausblenden

In Mobile gibt es nun die Möglichkeit, Preise für Benutzer vollständig auszublenden. Es wurden neue Einstellungen geschaffen, um die Preise jetzt auch in der Belegerfassung und in der HTML Vorschau auszublenden. Benutzer, die nur mit Lieferscheinen arbeiten, können so nicht mehr die Preise der Artikel sehen, sollte dies aktiviert werden.



Die Einstellungen können für bereits in der Warenwirtschaft erfasste Belege unter *Einstellungen / Belege* hinterlegt werden.

Zusätzlich können Sie auch die Preisanzeige für die in Mobile integrierte Belegerfassung unter *Einstellungen / Belegerfassung* konfigurieren:

Neu in Version 21



Allgemeine Einstellungen	
<input checked="" type="checkbox"/> Roherlös anzeigen	<input type="checkbox"/> Gesamtpreis anzeigen

Belegpositionen	
<input type="checkbox"/> Preis anzeigen	<input type="checkbox"/> Preisdetails anzeigen
<input checked="" type="checkbox"/> Rabatt1 anzeigen	<input checked="" type="checkbox"/> Rabatt2 anzeigen
<input checked="" type="checkbox"/> Zubehörartikel vorschlagen	<input checked="" type="checkbox"/> Extrafelder bearbeiten
<input checked="" type="checkbox"/> Mengenumrechnung aktivieren	

6.1.3 Tabellenverweise für Extrafelder möglich

In SelectLine Mobile haben Sie jetzt die Möglichkeit, Tabellenverweise mit Auswahllisten für Extrafelder festzulegen. Damit können Benutzer Werte direkt aus einer Tabelle oder aus einer vorgegebenen Liste auswählen.

Die Konfiguration der Extrafelder als Tabellenverweis erfolgt in einer sogenannten JSON-Datei, wie es bereits aus SelectLine MDE und SelectLine BDE bekannt ist.

Zur Konfiguration wird im Verzeichnis „C:\ProgramData>SelectLine Software\SL.mobile\Daten“ eine Datei „Tabellenverweise.json“ benötigt.

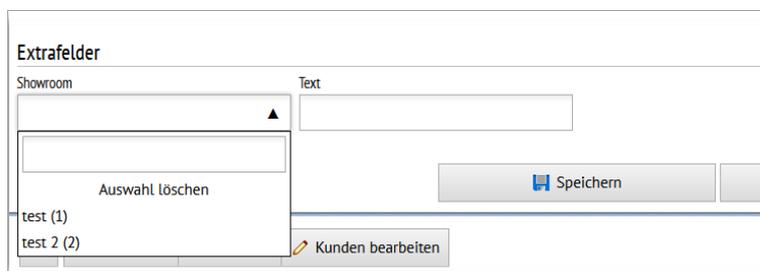
Hier ein beispielhafter Aufbau:

```
„C:\ProgramData>SelectLine Software\SL.mobile\Daten\Tabellenverweise.json“
```

Neu in Version 21

```
[
  {
    "Mandant": "WAWI",
    "Users": [
      "ah"
    ],
    "ExtrafieldName": "_SHOWROOMNUMBER",
    "Identifizier": "Belegposition",
    "IsTableReference": true,
    "Blobkey": "#A",
    "KeyValue": "Nummer",
    "DisplayValue": "_RAUMNAME",
  },
  {
    "ExtrafieldName": "_TEXT",
    "Identifizier": "Belegposition",
    "IsTableReference": false,
    "ListValues": [
      "Text1",
      "Text2",
      "Text3"
    ],
    "Users": [
      "ah"
    ]
  }
]
```

Durch die Konfiguration wird z. B. in der Maske der Kundenbearbeitung das Feld „Showroom“ als Auswahlfeld angeboten:



"Mandant": Geben Sie das Kürzel des Mandanten an, für das die Konfiguration gilt.

"Users": Ist dieser Eintrag leer, gilt er für alle Benutzer.

"Extrafieldname": Name des Feldes, für das ein Tabellenverweis erstellt werden soll

"Identifizier": In welcher Mobile Maske wird das Feld verwendet? Hier können folgende Werte angegeben werden: Beleg, Belegposition, Kunde, Lieferant, Interessent, Journal

"IsTableReference": true= Definiert, ob es ein Tabellenverweis ist; wenn false müssen Sie den Wert „ListValues“ für die Einträge benutzen

"Blobkey": Geben Sie den Blobkey der Tabelle an, auf den verwiesen wird. (Nur benötigt, wenn IsTableReference=true)

"KeyValue": Schlüsselfeld der Tabelle (oft z. B. Nummer), das in das Feld geschrieben wird. (Nur benötigt, wenn IsTableReference=true)

"DisplayValue": Geben Sie das Feld an, welches dem Benutzer zur Auswahl angezeigt werden soll. (Nur benötigt, wenn IsTableReference=true)

"ListValues": Nur benötigt, wenn IsTableReference = false. Geben Sie die zur Auswahl stehenden Werte an.

Neu in Version 21

6.2 SelectLine MDE

Alle neuen MDE Funktionen können Sie über die Konfigurationsdatei einstellen.

Hinweise für die Konfiguration der JSON-Datei und verfügbare Parameter finden Sie im Dokument „SelectLine MDE Anforderungen und Einrichtung“ im internen Bereich auf der Produktwebseite <https://www.selectline.de/erp-software/selectline-mde/#dokumente>

Bitte beachten Sie:

Die Validierung der Konfigurationsdatei wurde korrigiert. Es wird sich nun wieder strikt an das JSON-Datenformat gehalten und es werden keine Fehler mehr toleriert, die in den vorherigen Versionen unter Umständen nicht erkannt wurden. Deshalb kann es jetzt vorkommen, dass die Konfigurationsdatei nicht mehr geladen werden kann. Sie können die Korrektheit der JSON-Datei in diesen Fällen auf der folgenden Seite prüfen: www.jsonlint.com

6.2.1 Unterstützung von zusammengesetzten Codes nach dem GS1 Standard

In MDE können nun auch, in Anlehnung an den GS1 Standard, zusammengesetzte Codes interpretiert und mit einem Scanvorgang auf die jeweiligen Eingabefelder in MDE verteilt werden. Die Zuweisung der einzelnen Felder erfolgt in der MDE Konfiguration. Voraussetzung für die Nutzung ist die zusätzliche Ausgabe des ISO/IEC Codes ("AIM indentifier") durch den Scanner.



Alle Standardfelder in der Artikel-Erfassungsmaske (Artikelnummer, Menge, Serie/Charge, MHD, Lager) können damit innerhalb eines Barcodes erfasst und entsprechend zugewiesen werden. Auch die Artikelsuche im Artikelbestand und im Beleg kann über die im Code angegebene Artikelidentifikation erfolgen.

6.2.2 Zusätzliche Positionsdaten in Hauptmaske

Zusätzliche Positionsfelder werden nun direkt in der Erfassungsmaske in einem eigenen Bereich angezeigt. Das Öffnen eines eigenen Dialogs entfällt somit. Optional kann die Liste der Felder auch automatisch geöffnet werden.



Neu in Version 21

The screenshot displays a user interface for selecting quantity and warehouse. At the top, under the heading "Menge", it shows "Ist/Soll:0 / 2 Stück" and a quantity input field with a minus sign, the value "1", a dropdown arrow, and a plus sign. Below this, under "Lager", there is a field containing "100" and a menu icon (three dots) next to the label "Hauptlager". A section titled "Artikeldaten" contains a sub-section "Weitere Angaben" with an empty text input field. At the bottom of the form is a blue button labeled "OK".

6.2.3 Anzeige der Lagerplatzdimensionen und -bezeichnungen

Lagerplatzdimensionen und selbstdefinierte Dimensionsbezeichnungen werden nun in der Lagerauswahl angezeigt. In der Artikelauswahl eines Beleges werden nun auch die Dimensionen und die vollständige Lagerplatzbezeichnung angegeben.



6.3 SelectLine API

Details sowie eine vollständige Dokumentation zu den einzelnen Funktionen und Routen entnehmen Sie bitte der API-Hilfe, die mit der jeweiligen Installation zugehörig zur Version installiert wird oder unserer [Demo](#). Der Link/Aufruf der Hilfe ist nach erfolgter Einrichtung im SelectLine Mobile Manager auf der Seite „Webseite“ zu finden.

Beachten Sie auch die API Update-Hilfe auf der [API-Seite unserer Homepage](#).

6.3.1 Labels in Belegpositionsabfragen

Verschiedenste Labels in den Routen „GET/Documents/{documentKey}/Positions“ und „GET/DocumentPositions“ wurden bisher immer mit „NULL“ zurückgegeben. Da die Performance deutlich leiden würde, wenn alle Labels abgefragt und gefüllt werden, kann im Request nun festgelegt werden, welche Labels gefüllt werden sollen.

6.3.2 Handelsstücklisten anlegen und bearbeiten

Unter „Documents“ stehen Ihnen neue Routen zur Verfügung, mit denen Sie in Belegen nun auch per API Positionen vom Typ Handelsstückliste und deren Stücklistenpositionen anlegen und bearbeiten können.

Siehe „/Documents/{documentKey}/SalesBOMPosition“

Neu in Version 21

6.3.3 GLN-Nummer

Für Kunden, Interessenten und Lieferanten wurde das Feld GLN-Nummer (ILNNummer) ergänzt.



6.3.4 Fertigungsauftrag löschen

Das Löschen eines Fertigungsauftrages über die SelectLine API ist jetzt möglich.

7 Rechnungswesen

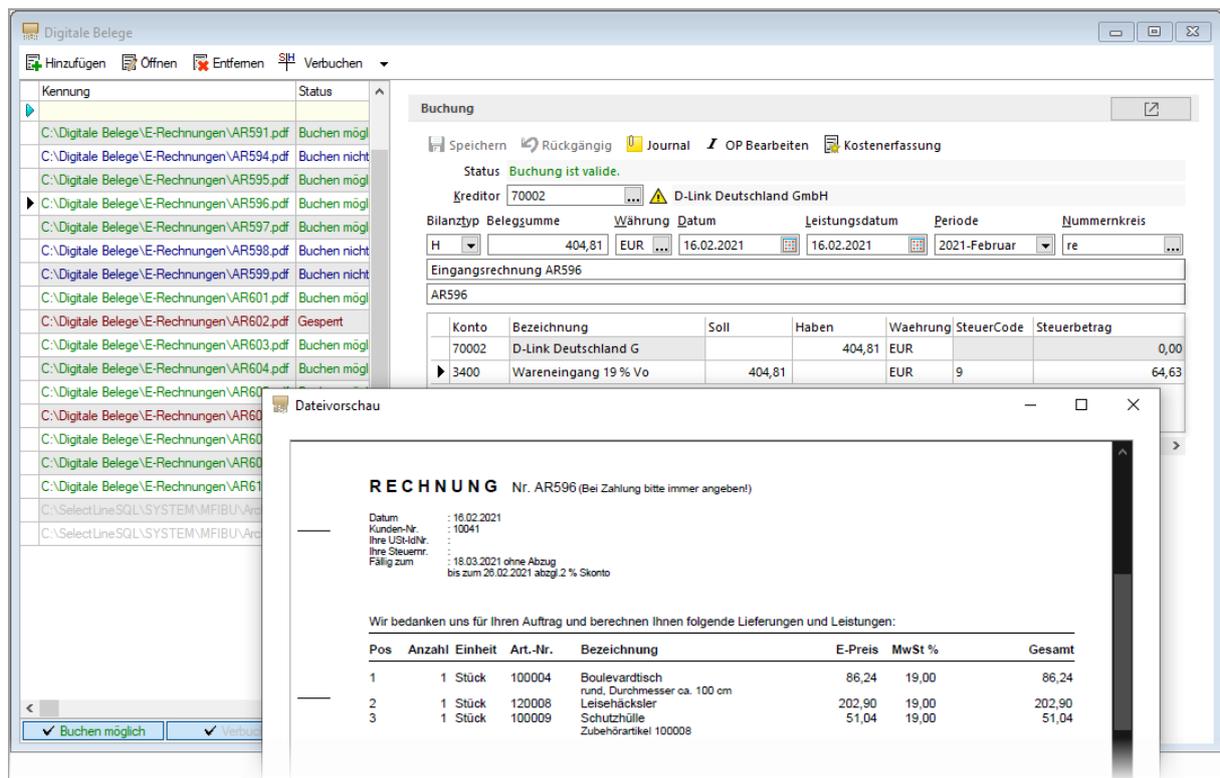
7.1 Digitale Belege

Der Bereich Digitale Belege wurde grundlegend überarbeitet und bietet nun neben einer übersichtlichen Darstellung und Bearbeitung aller verfügbaren Belege auch die dazugehörige Buchungsmaske an.

7.1.1 Neue Bearbeitungsansicht

Um Ihnen die Bearbeitung, die Überprüfung und die Kontierung der digitalen Belege zu erleichtern und besser an den Workflow der Buchhaltung anzupassen, steht Ihnen ab der Version 21.1.0 eine neue Bearbeitungsansicht zur Verfügung. Der Dialog ist in drei Bereiche aufgeteilt. Die Listenansicht im linken Bereich zeigt eine Auflistung aller digitalen Belege, die entweder manuell oder per Dateipfad bereitstehen. Die Buchungsmaske im rechten oberen Bereich dient zur Darstellung und Erfassung der jeweiligen Buchungsinformationen und befindet sich direkt über der Dateivorschau, die den Originalbeleg zeigt. Auf einen Blick sehen Sie alle Ihre digitalen Belege, können die Kontierung vervollständigen und die Belege gesammelt verbuchen.

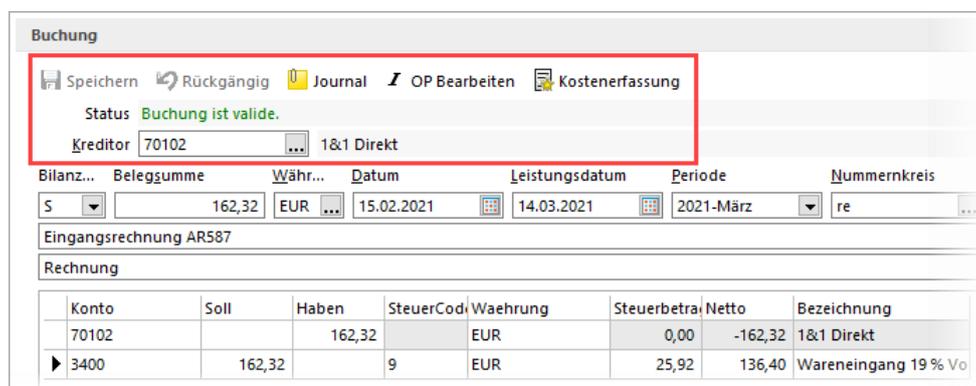
Neu in Version 21



7.1.2 Kontierung und Verbuchung

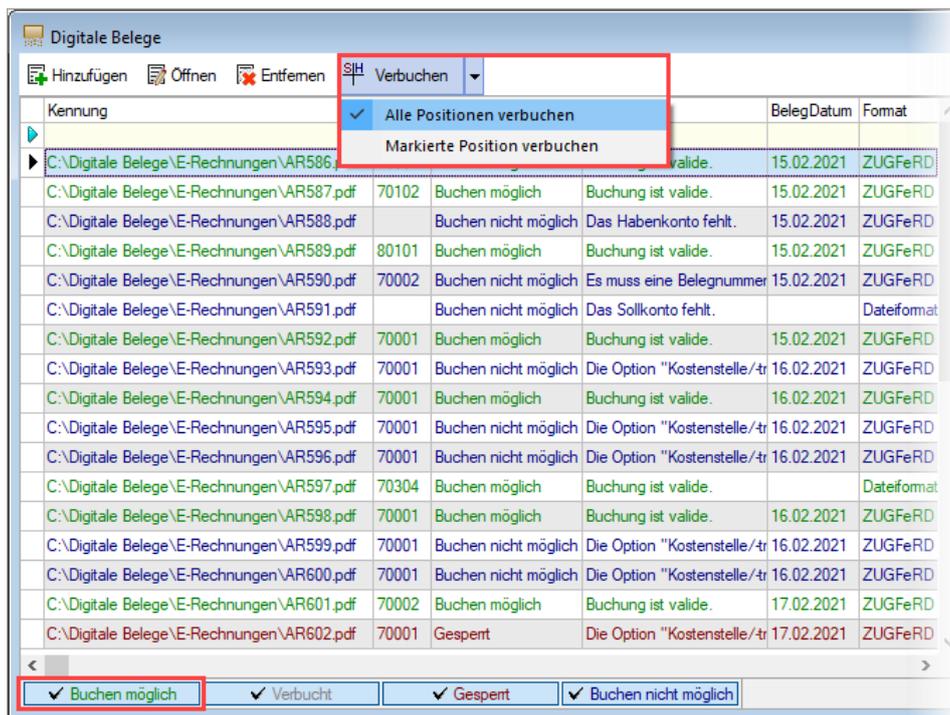
Mithilfe der Buchungsmaske können Sie die Kontierung vollständig vorerfassen. Die Vorgehensweise orientiert sich dabei an der Buchungseingabe über den Buchungsmodus „Belegart“. Zusätzlich zur Buchungseingabe haben Sie die Möglichkeit, die Kostenerfassung vorzunehmen, Journaleinträge vor zu erfassen oder auch die Zahlungsbedingung direkt einzustellen.

Während Ihrer Bearbeitung erhalten Sie über das Feld „Status“ stets aktuelle Informationen, welche Eingaben noch notwendig sind, um den Beleg in der Finanzbuchhaltung verbuchen zu können.



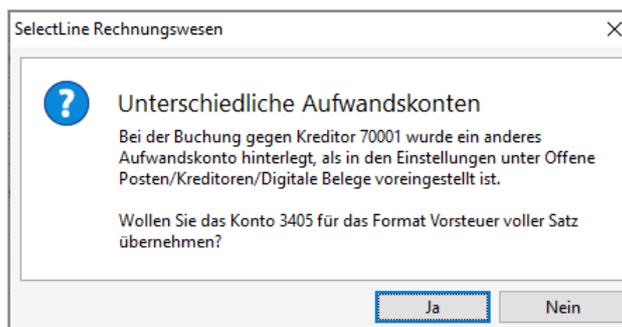
Nach der Kontierung und Erfassung aller notwendigen Daten für eine vollständige Buchung, kann die Verbuchung in der Listenansicht entweder pro Beleg oder gesammelt durchgeführt werden. Mit der Statusanzeige in der Listenansicht sehen Sie hier auf einen Blick alle Belege mit dem Status „Buchen möglich“, die zum Verbuchen bereit sind. Optional kann im Anschluss ein Buchungsprotokoll ausgegeben werden.

Neu in Version 21



7.1.3 Übernahme in Kreditoren

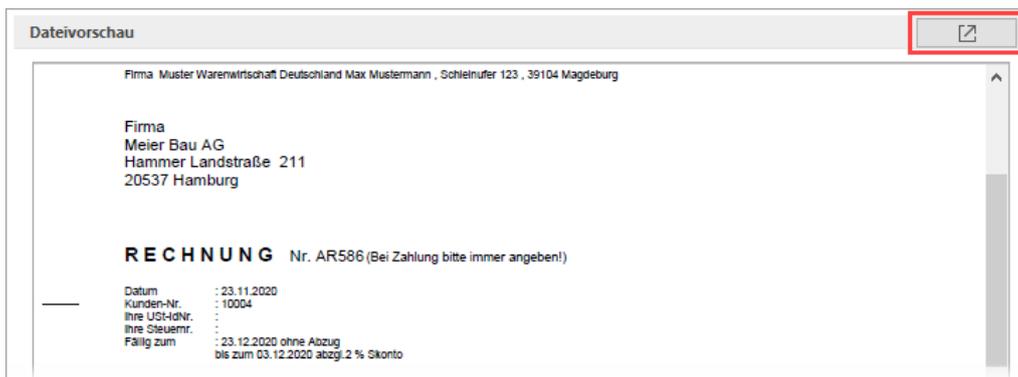
Wurden die Aufwandskonten einer Eingangsrechnung anhand der hinterlegten ZUGFeRD-Steuerkategorien ermittelt und für den Buchungsvorschlag vorgetragen, so kann rückwirkend das manuell geänderte Aufwandskonto in den Kreditor übernommen werden. Nachfolgende ZUGFeRD-Belege der gleichen Steuerkategorie erhalten als Buchungsvorschlag das jeweilige Konto aus den Kreditorstammdaten als Kontierungsvorschlag.



7.1.4 Abdocken & Andocken

Mit dem neuen Schalter „Abdocken“ lassen sich die einzelnen Bereiche der Bearbeitungsansicht von dem ursprünglichen Dialog trennen und beispielsweise auf einen zweiten Monitor ziehen. Dadurch ist eine individuelle Anordnung der einzelnen Bereiche in der gewünschten Größe möglich. Das Fenster „Dateivorschau“ und Eingabemaske „Buchung“ wird dabei stets mit dem ausgewählten digitalen Beleg synchronisiert.

Neu in Version 21



7.1.5 Importformate

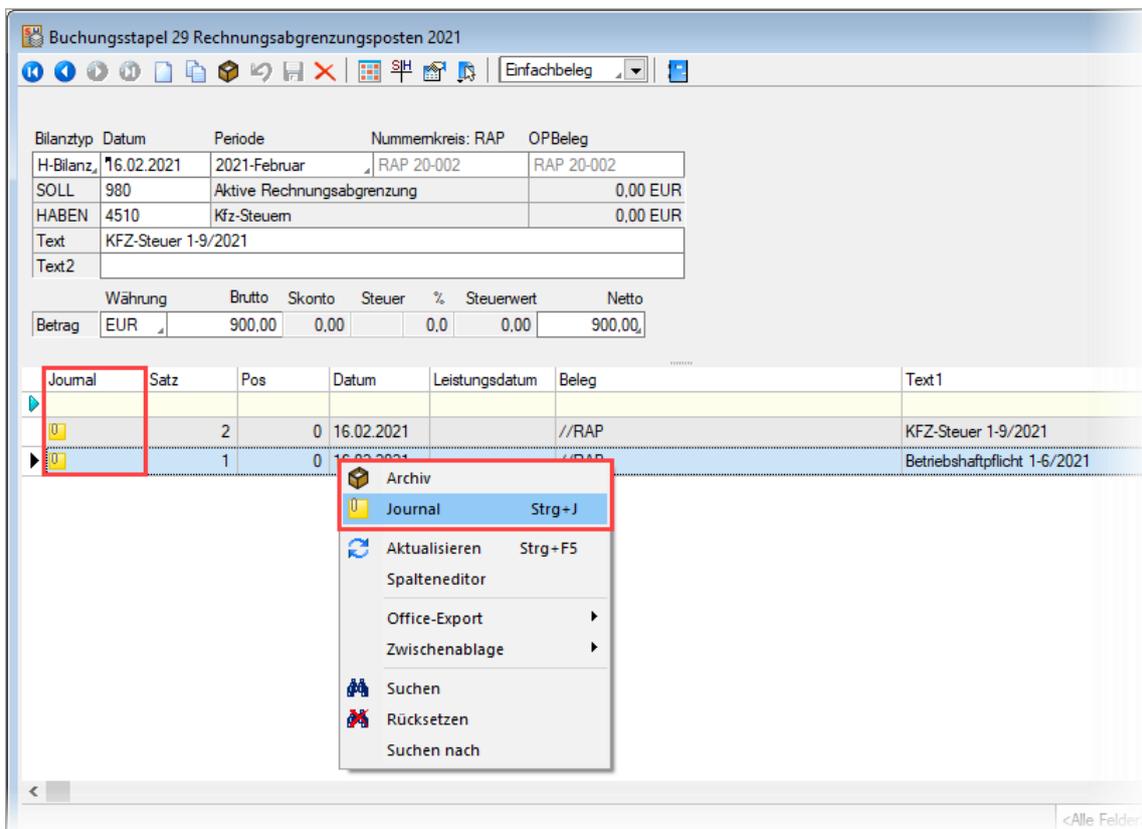
Ab der Version 21.1.0 lassen sich E-Rechnungen in den aktuellen ZUGFeRD-Formaten importieren. Zusätzliche Informationen aus den übermittelten Daten können so direkt für die Kontierung und Verbuchung der Belege verwendet werden. Wurden in der E-Rechnung beispielsweise neue Bankverbindungsdaten übergeben, werden diese beim Import direkt im Kreditorenkonto hinterlegt und für die Verbuchung der Eingangsrechnung verwendet.

Über das Feld „Format“ erhalten Sie konkrete Versionsinformationen des übermittelten Formates.

7.2 Journaleinträge im Stapelbuchen

Analog der Funktionalität im Dialogbuchen können Sie auch im Stapelbuchen Journaleinträge anlegen und diese mit dem Buchungssatz verknüpfen. Das Kontextmenü wurde hierfür um den Punkt „Journal“ erweitert. Beim Verbuchen des Stapels werden die Journaleinträge mit der daraus generierten Buchung verknüpft. Bei wiederkehrenden und individuellen Stapeln bleibt der Journallink nach dem Verbuchen in der Stapelposition erhalten. Ein erneutes Verbuchen verlinkt auch die neue Buchung mit dem Journaleintrag des Stapels.

Neu in Version 21



7.3 Neue Kennzahlen in der Umsatzsteuer-Voranmeldung

Für die Umsatzsteuer-Voranmeldung 2021 sind im Formular Positionsverschiebungen erfolgt. Neu dazugekommen sind die Zeile 73 mit der KZ 50 und die Zeile 74 mit der KZ 37. In den Kennzahlen sind ergänzende Angaben zu § 17 UStG auszuweisen. Die Veröffentlichung erfolgte im BMF Schreiben vom 22.12.2020 – III C3 – S 7344/19/10001:002. Die Beschreibung zu den neuen Kennzahlen im SelectLine Rechnungswesen finden Sie auf unserer Homepage im Dokument „Neue Kennzahlen 50 und 37“.

7.4 Überzahlung Offene Posten

Die Verwaltung der Offenen Posten wurde um die Möglichkeit erweitert, bei Überzahlungen OPs mit negativen Restforderungen zu erstellen. Werden mehrere Offene Posten mit einer Sammelzahlung überzahlt, können Sie nun über den OP-Ausgleichsdialog einzelne Forderungen als Gutschrift übernehmen. Diese Option steht Ihnen ab Version 21.1.0 sowohl über die OP-Verwaltung im SelectLine Rechnungswesen und der SelectLine Warenwirtschaft zur Verfügung, als auch über die manuelle Erfassung im Dialogbuchen.



Neu in Version 21

The screenshot shows the 'OP-Ausgleich' window for 'Hans Meier Bau AG'. A dialog box titled 'Ausgleichsbetrag anpassen' is open, allowing users to adjust the balance amount. The dialog includes fields for 'Erforderlicher Ausgleichsbetrag' (600,00), 'Offener Betrag' (31.01.2021, 500,00), 'Skonto1' (21.01.2021, 10,00), 'Skonto2' (0,00), 'Ausgleichsbetrag' (600,00), 'Nachlass' (0,00), and 'Verbleibender OP-Betrag' (-100,00). The 'Ausgleichsbetrag' field is highlighted with a red box. The main window displays a table of open items with columns: OPBeleg, Betrag, Offen, ZuZahlen, Währungscode, and Text.

OPBeleg	Betrag	Offen	ZuZahlen	Währungscode	Text
AR001	500,00	500,00	500,00	EUR	AR001
AR002	500,00	500,00	500,00	EUR	AR002
AR003	500,00	500,00	500,00	EUR	AR003
AR004	500,00	500,00	500,00	EUR	AR004
AR005	500,00	500,00	500,00	EUR	AR005
AR006	500,00	500,00	500,00	EUR	AR006
ZE001	-3.600,00	-3.600,00	-3.600,00	EUR	ZE001

The status bar at the bottom shows 'Standard', 'Verechnung Debitur/Kreditor', 'Ausgleich', '0,00 EUR', 'Nachlass', '0,00 EUR', and '<Alle Felder>'. The 'Verechnung Debitur/Kreditor' option is checked.

7.5 Datenblatt Kontenblatt

Im Datenblatt „Kontenblatt“ haben Sie nun die Möglichkeit, auch stornierte Buchungen einzublenden. Die Generalumkehrbuchungen werden korrekt auf der Seite der Entstehung mit negativem Vorzeichen ausgewiesen.

Buchungen aller bestehenden Wirtschaftsjahre können direkt aus dem Datenblatt „Kontenblatt“ zur Ansicht aufgerufen werden. Optional besteht die Möglichkeit, das zur Ansicht geöffnete Kontenblatt festzuhalten. Bei parallel zur Buchung geöffnetem Kontenblatt beeinflusst das zuletzt bestätigte Konto in der Buchung die Ansicht. Mit gesetzter Option „Aktives Konto festhalten“ bleibt die Ansicht des benötigten Kontos geöffnet - ohne dass die Konten der Buchung die Ansicht des Kontenblattes verändern. Da die Ansicht des Kontos auch für das jeweilig gewählte Wirtschaftsjahr geöffnet bleibt, erleichtert Ihnen diese Möglichkeit beispielsweise die Abstimmung und den Ausgleich jahresübergreifend geführter Konten.

Neu in Version 21

Buchen

Einfachbeleg

Bilanztyp	Datum	Periode	Nummernkreis: ABS	OPBeleg	Saldo				
H-Bilanz	01.01.2021	2021-Januar	ABS-20-015	ABS-20-015	Konto	Bezeichnung	Handelsbilanz	Steuerbilanz	Währung
SOLL	977	Rückstellungen f. Abschluß u. Prüfung			9000	Saldenvorträge, Sachkonten	-217.136,51	-219.336,51	EUR
HABEN	2735	Erträge Auflösung von Rückstellungen							
Text	Rückstellungen aus 2019								
Text2									
	Währung	Brutto	Skonto	Steuer	%	Steuerwert	Netto		
Betrag	EUR	2.000,00	0,00		0,0	0,00	2.000,00		

Kontenblatt

2735	Erträge Auflösung von Rückstellungen	-2.000,00 EUR	-2.000,00 EUR	Buchungen ausziffern		<input checked="" type="checkbox"/> Laufenden Saldo berechnen
977	Rückstellungen f. Abschluß u. Prüfung	-7.500,00 EUR	-7.500,00 EUR	Januar 2021 - Dezember 2021		<input checked="" type="checkbox"/> Aktives Konto festhalten

Handelsbilanz

Satz	Pos	Datum	Beleg	OPBeleg	Gegenkonto	Text1	Betrag	FWCo	Steuer	Steuerprozent
29	2	01.01.2021	EB	EB	9000	Jahresübernahme vom 01.01.2021	-9.500,00	EUR	0,00	
52	1	01.01.2021	ABS-20-015	ABS-20-015	2735	Rückstellungen aus 2019	2.000,00	EUR	0,00	

Standard Storno Ausgeziffert <Alle Felder>